



HAMBURG



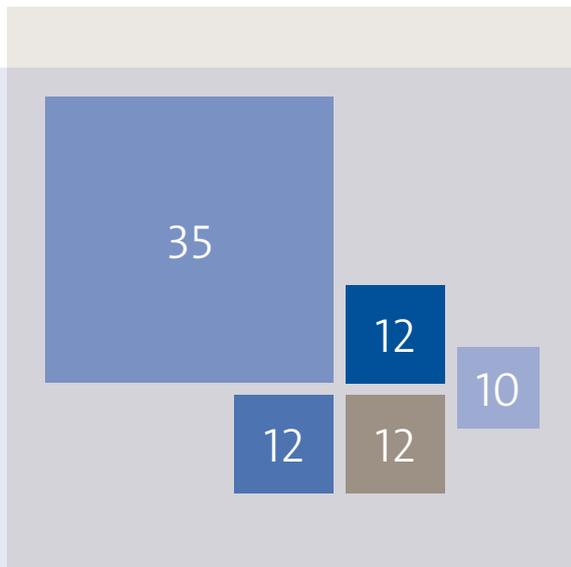
Institut für Versorgungsforschung
in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

BERICHT 2016/2017

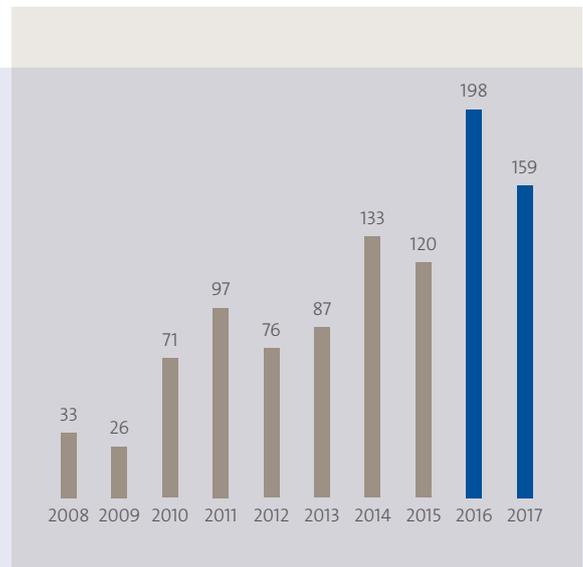
FORSCHUNG
LEHRE
VERSORGUNG



Das IVDP 2016/2017 in Zahlen



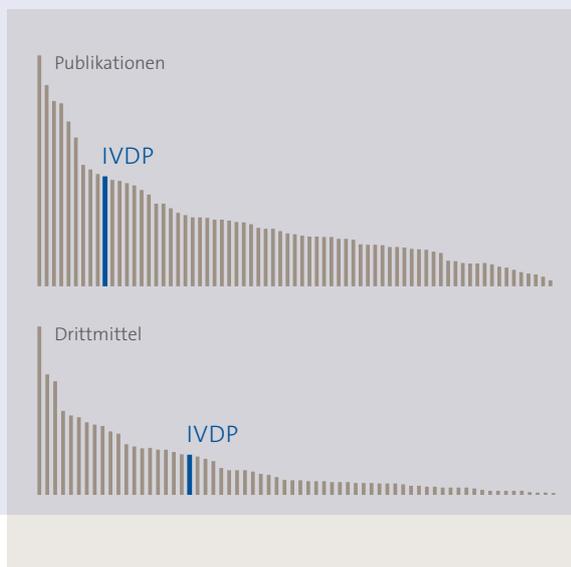
- 35 Wissenschaftliche Mitarbeiter
- 12 Ärztliche Mitarbeiter
- 12 Pflegefachkräfte
- 12 Mitarbeiter Projekt- und Datenmanagement
- 10 Administrative Mitarbeiter



198/159 Wissenschaftliche Publikationen

UKE-Leistungscore

Querschnittsvergleich der UKE-Kliniken und -Institute



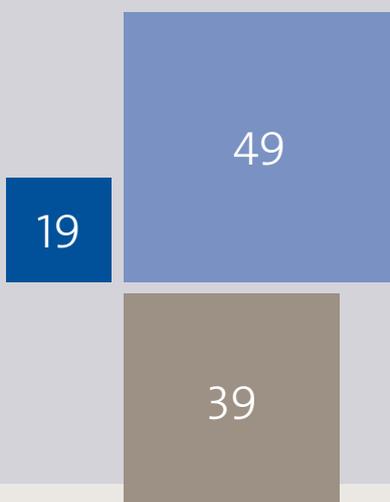


Abkürzungen

9.195

behandelte Fälle in
der Ambulanz
in 2016/2017

19 durchgeführte Studien im CeDeF
49 durchgeführte Studien im CVderm
39 durchgeführte Studien im CVcare



BGW	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BVDD	Berufsverband der Deutschen Dermatologen
CeDeF	Competenzzentrum Dermatologische Forschung
CHCR	Center for Health Care Research
CVcare	Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen
CVderm	Competenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie
CWC	Comprehensive Wound Center
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft
DPB	Deutscher Psoriasis Bund
DSD	Deutsche Stiftung Dermatologie
G-BA	Gemeinsamer Bundesausschuss
GPR	Abteilung Grundlagen der Prävention und Rehabilitation
HCHE	Hamburg Center for Health Economics
HCHS	Hamburg City Health Study
IQWiG	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
IVDP	Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen
NAPPA	Nail Assessment in Psoriasis and Psoriatic Arthritis
PsoBest	Das Deutsche Psoriasis-Register
PsoNet	Regionale Psoriasisnetze in Deutschland
UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Wound-QoL	Questionnaire on Quality of Life with Chronic Wounds





Inhalt

Das IVDP 2016/2017 in Zahlen	2
Abkürzungen	3
Editorial	6

1. ORGANISATION UND SCHWERPUNKT



8 – 17

4. MEDIENPRÄSENZ



60 – 99

2. TEAM



18 – 23

5. LEHRE



100 – 105

3. FORSCHUNG



24 – 59

6. VERANSTALTUNGEN



106 – 113

Impressum

114

Editorial



Prof. Dr. med. Matthias Augustin
Direktor
Institut für Versorgungsforschung in der
Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)

Aufbruch und Weiterentwicklung zugleich charakterisieren seit Jahren das IVDP. Eine Entwicklung, die wir als Institut fördern, die uns als Institut aber auch jeden Tag aufs Neue fordert.

Die Kernaufgabe des IVDP war es auch in den vergangenen zwei Jahren, die medizinische Versorgung in ausgewählten dermatologischen Bereichen zu erforschen, zu analysieren und zu erklären. Dazu zählt auch, Methoden zu entwickeln, mit denen versorgungsrelevante Vorgänge auf Mikro- oder Makro-Ebene (Patient/Versorger; Gesundheitssystem) überhaupt erst erfasst und bewertet werden können. Auch hier ist es gelungen, wesentliche Impulse zu setzen und eine verbesserte Versorgung auf allen Ebenen anzustoßen.

Markante Projekte 2016/2017 waren die neuesten Erhebungen der etablierten Studienreihen PsoHealth und AtopicHealth, in denen die bundesweite Versorgungsqualität der Psoriasis bzw. Neurodermitis

hinsichtlich leitlinientreuer Behandlung und sozio-ökonomischer Bedeutung überprüft wurde. PsoHealth-4 beispielsweise wies dabei auf eine in Teilen noch unzureichende, aber weitestgehend positive Entwicklung der Patientenbehandlung hin. Nicht umsonst zitiert die WHO in ihrem Global Report 2016 das Vorgehen in Deutschland als mustergültig im weltweiten Kampf gegen die Schuppenflechte.

Ein bedeutender Meilenstein war auch die Einrichtung der Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs (NVKH), mit der erstmals der Nationale Krebsplan auf eine einzelne medizinische Disziplin heruntergebrochen wird. Das IVDP hat hieran maßgeblich mitgewirkt und stellt die versorgungswissenschaftlichen Daten bereit.



Zentrales Projekt auf europäischer Ebene ist die Studie PsoBarrier, die in vielen Ländern die Versorgungsqualität bei Psoriasis untersucht und Barrieren einer leitliniengerechten Behandlung identifiziert. Dabei kommt dem Wissen um die spezifischen Gesundheitssysteme und Versorgungsstrukturen eine zentrale Rolle zu. Aus diesem Grund wurde als Vorarbeit der European Healthcare Survey durchgeführt, dessen Erkenntnisse in einem eigenen Projekt „PsoFacts-Europe“ mündeten, welches seit wenigen Wochen auch als Buch verfügbar ist. Die gebündelten Fakten der Versorgung fassen auf anschauliche und zugleich informative Weise die evidenzbasierten Erkenntnisse zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zusammen.

In der klinischen Forschung hat sich das IVDP als eines der führenden Zentren für Arzneimittelstudien der Phasen II bis IV etabliert. Beispielsweise sind alle in der Versorgung der Psoriasis zugelassenen Medikamente bereits vor ihrer Einführung am Institut erprobt worden. Das IVDP ist mit seinen Daten zudem regelmäßig an den Anhörungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zum AMNOG-Nutzenbewertungsverfahren beteiligt. Die breite Datenbasis stellt hier einen wesentlichen Beitrag für versorgungsorientierte Entscheidungen des G-BA dar.

Auch am UKE hat sich einiges getan. Vor allem mit der Berufung von Prof. Dr. Stefan W. Schneider hat die Kooperation mit der Hautklinik am UKE eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen, die sich in der gemeinsamen tagtäglichen Patientenversorgung, der Facharztausbildung und vielen Fort- und Weiterbildungen seit zwei Jahren ständig verstetigt.

Für die kommenden Jahre haben wir einen gut gefüllten Köcher voller Projektideen. Viele neue Projekte sind bereits gestartet oder befinden sich in der Beantragung, unter anderem beim Innovationsfonds sowie in Form eines Sonderforschungsbereichs in Kooperation mit über fünfzehn Hamburger Forschungsabteilungen. Es zeigt sich, dass



die Stärke der wissenschaftlichen Arbeit des IVDP die Triade aus Forschung, Lehre und Versorgung ist. Dies ist bis heute einmalig unter den versorgungsforschenden Einrichtungen in Deutschland.

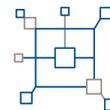
Die wahre Stärke des Instituts ruht aber in seiner Mitarbeiterschaft. Jedes einzelne Teammitglied, lange berufserfahren oder frisch startend, Wissenschaftler, Arzt, Krankenpfleger oder Verwaltungsangestellter, setzt sich tagtäglich dafür ein, die Arbeit des IVDP noch zu optimieren – und damit auch die Versorgung hautkranker Menschen zu verbessern.

Allen Mitarbeitern, Kooperationspartnern und Förderern danke ich herzlich für die gemeinsame Arbeit und weit darüber hinaus.

Hamburg, im Juli 2018

Prof. Dr. Matthias Augustin





1. ORGANISATION UND SCHWERPUNKT

Wie ist das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) aufgebaut, nach welchen Qualitätsrichtlinien arbeitet es und wie finanziert es sich? Antworten auf diese Fragen geben die folgenden Seiten, die ihren Schwerpunkt dabei auf das moderne, zertifizierte Qualitätsmanagement legen.

1.1 Die Struktur des IVDP

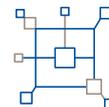
Die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wurde zum 15.06.2004 mit Prof. Dr. Matthias Augustin besetzt. Primäre Zielsetzung der Professur ist die Entwicklung wissenschaftlicher Aktivitäten in den Bereichen der Gesundheitsökonomie, der Outcomes-Forschung, der Versorgungsforschung sowie der klinischen Forschung.

Das im Zuge der Professur zum 01.01.2010 eingerichtete Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) besteht aus den drei primären Sektionen für dermatologische Forschung (CeDeF), Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) und Versorgungsforschung

bei Pflegeberufen (CVcare). Des Weiteren ist das Institut Partner in der zentrumsübergreifenden Forschungsgruppe Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen (CVvasc) und Gründungsmitglied des Hamburg Center for Health Economics (HCHE).

Der klinische Teil des IVDP ist im universitären Wundzentrum (Comprehensive Wound Center, CWC) mit der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (Direktor: Prof. Dr. Eike Sebastian Debus) und der Abteilung für plastische Chirurgie (Direktor: Prof. Dr. Dr. Marco Blessmann) verbunden. Weitere Abteilungen sind am Ausbau des CWC beteiligt, welches zudem die Wundkommission am UKE koordiniert.





CeDeF: Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung

Das Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) bündelt seit 2005 die klinisch-dermatologischen Studien der Phasen II bis IV am UKE. Schwerpunkte der klinischen Forschung sind Psoriasis, chronische Wunden, Neurodermitis sowie weitere dermatologische und allergologische Erkrankungen.



CVderm: Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie

Zentrale Aufgaben des Kompetenzzentrums Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.



CVcare: Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

Diese Sektion wurde zum 01.01.2010 im Zuge der Berufung von Prof. Dr. Nienhaus auf die gleichnamige Stiftungsprofessur gegründet. Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung.



HCHE: Hamburg Center for Health Economics

Das IVDP ist Gründungsmitglied im Hamburg Center for Health Economics (HCHE), ein gemeinsames Zentrum der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Forschungsgegenstand des Zentrums ist die Suche nach Lösungen für aktuelle Herausforderungen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung.



CHCR: Center for Health Care Research

Das Center for Health Care Research (CHCR) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und der Universität Hamburg (UHH). Es ist die Aufgabe des CHCR, die Versorgungsforschung am UKE und an der Universität Hamburg zu fördern und zu unterstützen.



CWC: Comprehensive Wound Center

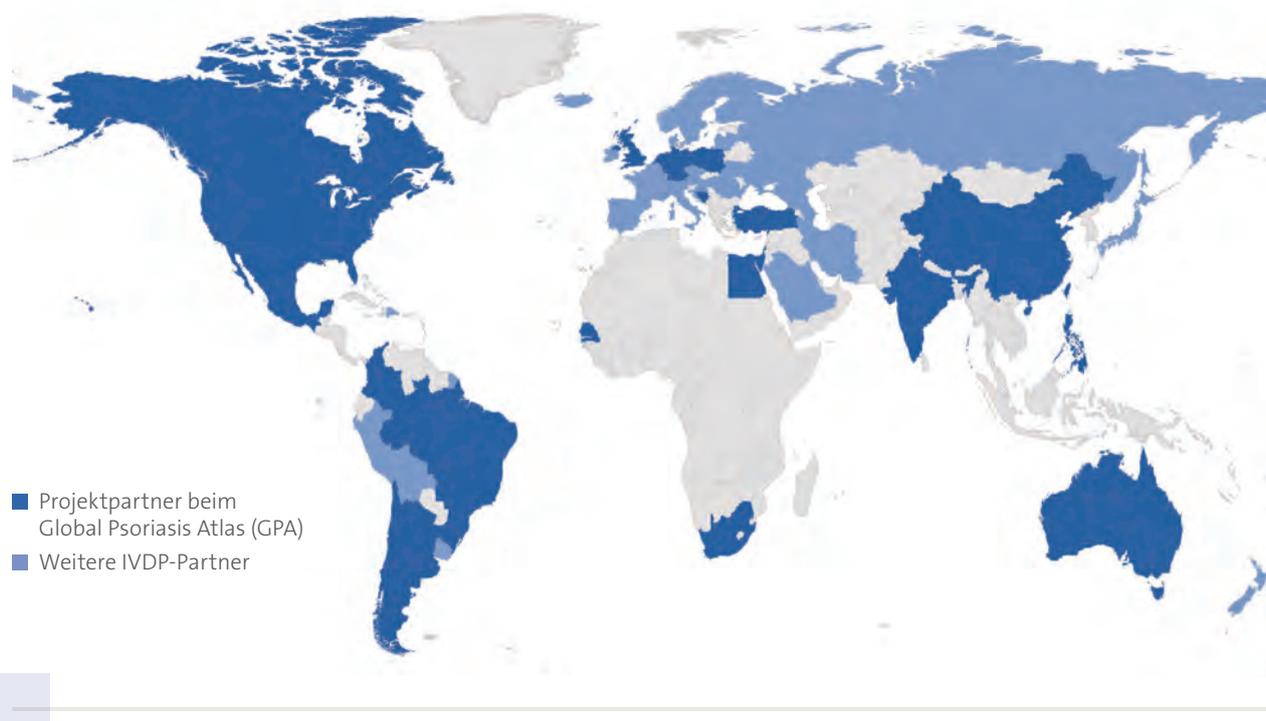
Das Comprehensive Wound Center (CWC) ist eine Kooperation des IVDP, der Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Klinik für Dermatologie und weiteren wissenschaftlichen Partnern, um das interdisziplinäre Wundmanagement für das heterogene Ursachenspektrum chronischer Wunden anbieten zu können.

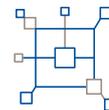


1.2 Hamburg und die Welt – Vernetzung

Mit seiner Arbeit stellt sich das IVDP dem weltweiten Vergleich. Als interdisziplinäres Forschungsinstitut ist es dabei regional, national und international vernetzt. Das Team pflegt Beziehungen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen, institutionelle Partnerschaften, Unternehmen und Verbänden in aller Herren Länder. Die Zusammenarbeit reicht von der Sondierung und Initiierung

künftiger Zusammenarbeit über Projektkonsortien bis hin zur Durchführung konkreter Forschungs- und Implementierungsprojekte. Das IVDP verbindet, um das dermatologische Wissenspotenzial weiter zu erschließen und die medizinische Versorgung hautkranker Menschen weltweit zu verbessern. Bildung und Forschung sind der Schlüssel für jeden Wandel. Beides geht nur gemeinsam.





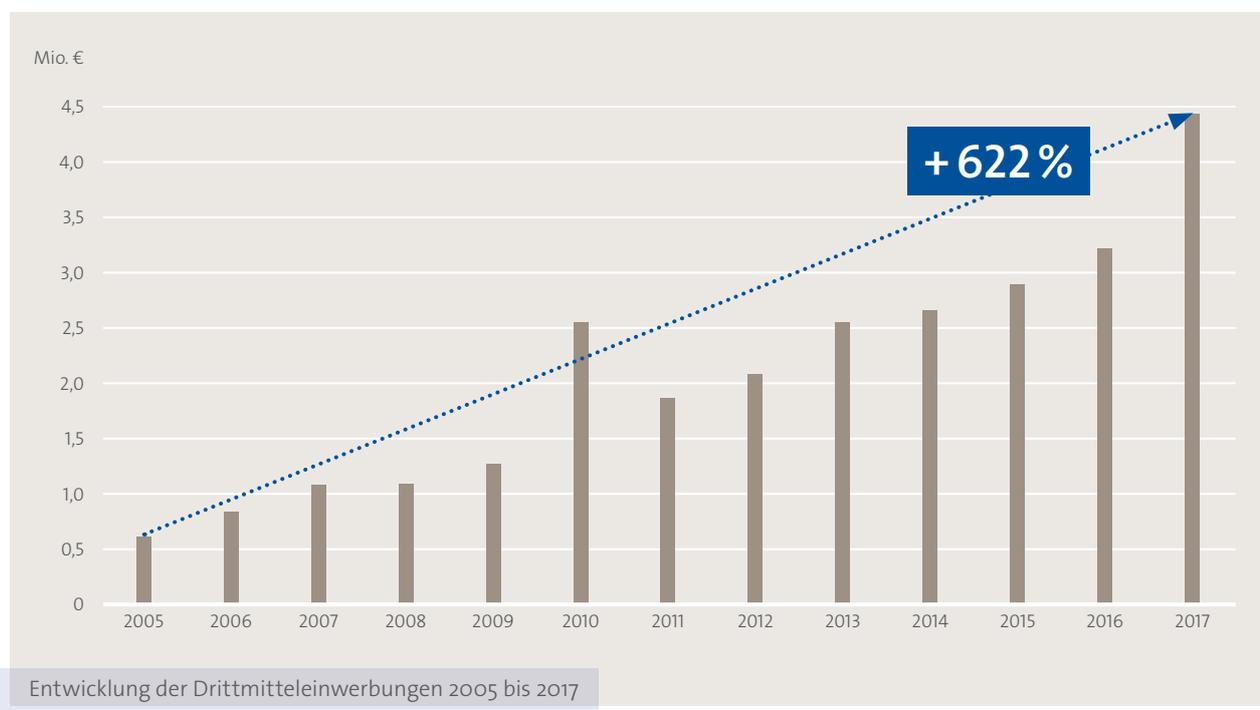
1.3 Drittmittelinwerbungen

Forschung kostet: Auch das IVDP finanziert einen Großteil seiner Forschungsprojekte durch das Einwerben von Drittmittelgeldern, also Mitteln aus staatlichen Förderprogrammen, Stiftungen oder der Wirtschaft.

Dabei gelang es dem IVDP auch in 2016 und 2017, seine bereits hohen Förderungen noch einmal zu steigern (2016: plus 10 %, 2017: plus 39 % zum Vorjahr). Der kontinuierliche Anstieg der Mittelinwerbungen – mehr als 600 % seit der Gründung 2005 – unterstreicht die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit des IVDP.

Herauszuheben sind dabei die folgenden staatlichen bzw. institutionellen Projektförderer:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Gesundheit
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Berufsverband der Deutschen Dermatologen
- Deutsche Dermatologische Gesellschaft
- Deutsche Stiftung Dermatologie
- Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs
- Förderverein PsoNet in Deutschland



1.4 Qualitätsmanagement

Die Qualität der Gesundheitsversorgung ist das Ausmaß, in dem die tatsächliche Versorgung mit vorausgesetzten Kriterien für eine gute Versorgung übereinstimmt.

Die Einführung eines Qualitätsmanagements (QM) wurde von Anfang an verfolgt. Dazu wurden erstmals im Jahr 2005 Maßnahmen zur Struktur- und Prozessqualität in einem Qualitätsmanagementhandbuch zusammengefasst und bis heute fortgeschrieben.

Die Ergebnisqualität wird aktuell durch Erhebungen zur Leistungsfähigkeit und zur Zufriedenheit bei

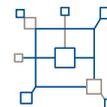
Patienten und Kooperationspartnern abgeprüft. Zielgruppen der laufenden Befragungen sind die Studienpatienten von CeDeF, die Ansprechpartner aus den kooperierenden Unternehmen und Verbänden und die eigenen Mitarbeiter.

Maßnahmen der Qualitätsverbesserung werden in den wöchentlichen Sitzungen der Forschungsgruppen besprochen.

Grundlage für die QM-Standards sind: 1. normative Anforderungen, 2. gesetzliche Anforderungen und 3. eigene oder vom UKE definierte Richtlinien und Standards.

Verantwortlichkeiten im Qualitätsmanagement





Die erste Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erfolgte bereits im Jahr 2006, das IVDP wurde seitdem ohne Unterbrechungen rezertifiziert. Im Jahr 2015 wurde das Qualitätsmanagement des Instituts in das QM des gesamten UKE integriert.

Das Qualitätsmanagement des UKE ist nach DIN EN ISO 9001 durch die DIOcert zertifiziert, diese Zertifizierung ist vom 29.07.2015 bis 28.07.2018 gültig. Das zweite Überwachungsaudit, bei dem auch das IVDP auditiert wurde, fand in der Zeit vom 12. bis 15.07.2017 statt. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt. Das QM-System erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008. Die nächste Rezertifizierung erfolgt im Jahr 2018 nach DIN EN ISO 9001:2015.

Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

Aufgrund der Unterschiede zwischen der DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 9001:2015 gibt es Veränderungen, auf die sich das UKE und das IVDP einstellen müssen: Die Anforderungen an die Leitungen von UKE und IVDP und ihre Qualitätsverantwortlichen steigen, gleichzeitig eröffnet die Norm die Möglichkeit, das QM flexibel umzusetzen. Das bestehende QM-System wird weiterentwickelt und dabei die etablierten Strukturen hinterfragt werden. Diesen Weg gehen die QM-Verantwortlichen des IVDP gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Qualitätsmanagement des UKE.

Mit der Revision verändern sich insbesondere die folgenden Handlungsfelder:

Strategische Ausrichtung

Das QM-System wird zukünftig in die strategische Ausrichtung des UKE-QM miteingebunden sein. Dabei müssen die Leitungen von UKE und IVDP sicherstellen, dass die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele mit der strategischen Ausrichtung und dem Kontext der Organisation vereinbar sind.

Erweiterung der Zielgruppe

Die neue Norm fordert, dass die für das QM-System relevanten interessierten Parteien und deren Anforderungen festgelegt werden müssen. Das UKE wird dabei berücksichtigen, welche Auswirkungen die Parteien auf die Konformität von Produkten und Dienstleistungen haben.

Prozessmanagement wird wichtiger

Bei der Festlegung von Prozessen werden in der DIN EN ISO 9001:2015 folgende Punkte gefordert: erwartete Ergebnisse der Prozesse, Leistungsindikatoren, Verantwortung und Befugnisse sowie Chancen und Risiken.

Verteilung der Verantwortlichkeiten

Die Leitungen von UKE und IVDP stehen bei der neuen Norm stärker in der Verantwortung und die Funktion des QM-Beauftragten wird nicht mehr explizit gefordert.

Risikomanagement

UKE und IVDP werden systematisch mit Chancen und Risiken umgehen und diese zukünftig identifizieren, analysieren, bewerten sowie Gegenmaßnahmen planen, umsetzen und die Wirksamkeit kontrollieren.

Wissensmanagement

Es wird ein systematischer Umgang mit Wissen geschaffen. Ziel ist es, das notwendige Wissen zur Durchführung der Prozesse am IVDP festzuhalten, aufrechtzuerhalten und für alle Mitarbeiter verfügbar zu machen.

Weitere Zertifizierungen

Als Teil des UKE ist das IVDP als familienfreundliches Unternehmen von der Klassifikationsgesellschaft DNV GL ausgezeichnet, diese Zertifizierung war vom 07.11.2014 bis 06.11.2017 gültig.

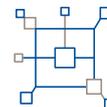
Im November 2013 erwarb das Team aus Ärzten und Pflegenden des Comprehensive Wound Center (CWC) als erste Einrichtung bundesweit das „Wundsiegel nach ICW, DDG und DGG“. Dies ist ein gemeinsames Zertifikat der Initiative Chronische Wunden (ICW), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG).

Die Rezertifizierung wurde im November 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Zudem hat sich das UKE mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie „Das grüne UKE“ zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ziele miteinander in Einklang zu bringen. Dabei sollen die medizinischen Standards immer weiterentwickelt, die Wirtschaftlichkeit gesichert, Ressourcen geschont und ein attraktives Arbeitsumfeld geschaffen werden.

Das grüne UKE





WUNDZENTRUM
GEFÄßCHIRURGIE/DERMATOLOGIE

ZERTIFIKAT

GELTUNGSBEREICH

INSTITUT FÜR VERSÖRGUNGSFORSCHUNG IN DER DERMATOLOGIE UND BEI PFLEGEBERUFEN
UND

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR GEFÄßMEDIZIN DES UNIVERSITÄREN HERZZENTRUMS

COMPREHENSIVE WOUND CENTER
AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG EPPENDORF

MARTINI STR. 52
D-20246 HAMBURG

ZERTIFIKATSNUMMER 00026_WZ-DDGDGG_00007_2013

GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES 2019-11-04

BISSENDORF, 30.11.2016

Deutsche Dermatologische Gesellschaft
Prof. Dr. med. Boland Kaufmann

Initiative Chronische Wunde e.V.
Veronika Gerber

Gesellschaft für Gefäßchirurgie und -medizin
Prof. Dr. med. Sebastian Debus

Präsident

1. Vorsitzende

Präsident







2. TEAM

Die Mitarbeiter erfüllen das IVDP mit Leben. Doch wer sind diese Menschen? Was sind ihre Aufgaben? Die folgenden Seiten zeigen, in welchen Aufgabenbereichen die 81 Mitarbeiter tätig sind und waren und listen auch die zahlreichen studentischen Mitarbeiter auf, die sie unterstützen. Alle gemeinsam prägen sie das Bild des IVDP und bringen die Patientenversorgung sowie die Forschung voran.

Leitung

Titel	Vorname	Nachname	Funktion
Prof. Dr.	Matthias	Augustin	Institutsdirektor
Prof. Dr.	Albert	Nienhaus	Stellvertretender Institutsdirektor, Leiter CVcare
PD Dr.	Katharina	Herberger	Oberärztin
PD Dr.	Marc Alexander	Radtke	Leitender Oberarzt
Dr.	Stephan Jeff	Rustenbach	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Dr.	Ines	Schäfer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Ärzte

Titel	Vorname	Nachname	Funktion
Dr.	Emine	Arpa	Assistenzärztin
Dr.	Franziska	Gensel	Oberärztin
	Donja	Homayoon	Assistenzärztin
PD Dr.	Arnd	Jacobi	Oberarzt
	Nele	Keimer	Assistenzärztin
Dr.	Natalia	Kirsten	Assistenzärztin
	Nora Cäcilie Laureen	Kressel	Assistenzärztin
Dr.	Brigitte	Stephan	Oberärztin
	Arick	Trettel	Assistenzärztin

Gesundheits- und Krankenpfleger

Titel	Vorname	Nachname	Funktion
	Katrin	Baade	Study Nurse
	Antonia	Elend	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	Jeannine	Gorzolka	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	Camilla	Hoppe	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	Julia	Käding	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	Nina	Reikat	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	John	Schäfer	Gesundheits- und Krankenpfleger
	Christin	Seeger	Study Nurse
	Myriam	Seifert	Pflegerische Leitung
	Katrin	Tarlatt	Gesundheits- und Krankenpflegerin
	Steffi	Weiland	Study Nurse
	Jennifer	Wollenberg	Gesundheits- und Krankenpflegerin

Administratives Personal

Titel	Vorname	Nachname	Funktion
	Riccarda	Bahr	Kostenmanagement und Vertragswesen
	Monika	Garrn	Administration
	Maureen	Henschke	Kostenmanagement und Vertragswesen
	Shaun	Jones	Kostenmanagement und Vertragswesen
	Ronja Lena	Klappstein	Administration
	Franziska	Nieberding	Administration
	Kirstin	Tanger	Administration
	Alena	Weber	Administration
	Silja	Zeidler	Veranstaltungsmanagement
	Julia	Zellmer	Gesundheits- und Qualitätsmanagerin



Wissenschaftliches Personal

Titel	Vorname	Nachname	Funktion
Dr.	Jobst	Augustin	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
PD Dr.	Christine	Blome	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Gaby	Eigirdaite	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Mandy	Gutknecht	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Kristina	Hagenström	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Jan Felix	Kersten	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
	Anne	Kis	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Peter	Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Dr.	Agnessa	Kozak	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Anne Caroline	Krefis	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Magdalene	Krensel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Laura Kristin	Kühl	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Anna Katharina	Langenbruch	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Janna	Lietz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Anke	Mayer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Elisabeth	Muth	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Marina Ursula	Otten	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Claudia	Peters	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Jana	Petersen	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Kerstin	Protz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Anja	Schablon	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Rachel	Sommer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Christina	Sorbe	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Nirohshah	Suthakharan	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Janine	Topp	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Nazan	Ulusoy	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Claudia	Westermann	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr.	Johannes	Wimmer	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
	Tanja	Wirth	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Claudia	Wohlert	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Nicole	Zander	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
PD Dr.	Birgit-Christiane	Zyriax	Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Personal Projekt- und Datenmanagement

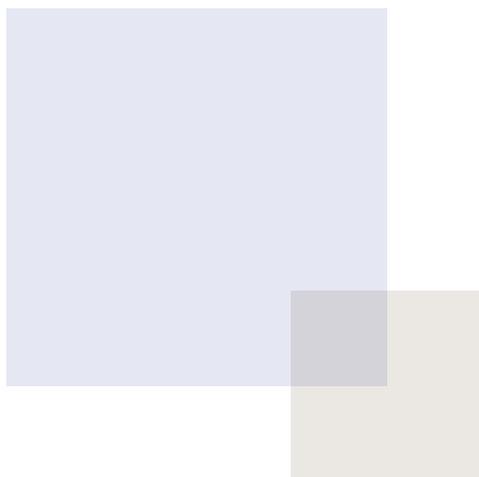
Titel	Vorname	Nachname	Funktion
	Marie Christine	Duval	Wissenschaftliche Projektmanagerin (Medien)
	Zinaida	Foos	Medizinische Dokumentation
	Mario	Gehoff	Wissenschaftlicher Projektmanager (Medien)
	Kristina	Haack	Medizinische Dokumentation
	Henning	Heinzig	Wissenschaftlicher Projektmanager (Medien)
	Juliane	Hoffmann	Medizinische Dokumentation
	Olaf	Kleinmüller	Projektkoordination
	Saskia	Knopf	Medizinische Dokumentation
	Marita	Mahling	Projektkoordination
	Katharina	Müller	Medizinische Dokumentation
	Julia	Siebert	Medizinische Dokumentation
	Sara	Tiedemann	Wissenschaftliche Projektmanagerin (Medien)

ausgeschieden 2016/2017

Studentische Mitarbeiter

Vorname	Nachname
Kabu Charline	Phan
Jordan	Hornung
Anne	Petereit
Valerie	Andrees
Rebecca	Asbahr
Adrian	Augustin
Jannis	Augustin-Zschocke
Jelena	Beise
Doreen	Brandt
Sarah Sophia	Brüggestraat
Jens	Cornils
Pia Antonia	Dahlhoff
Tim	Dahlmann
Battseren	Dashzeveg
Anjuli	De
Matthias	Drusell
Jessica	Dukart
Elia Noemi	Gallegos Morales
Jessica	Hajduk
Sabrina	Jahn
Narantuya	Janjaa

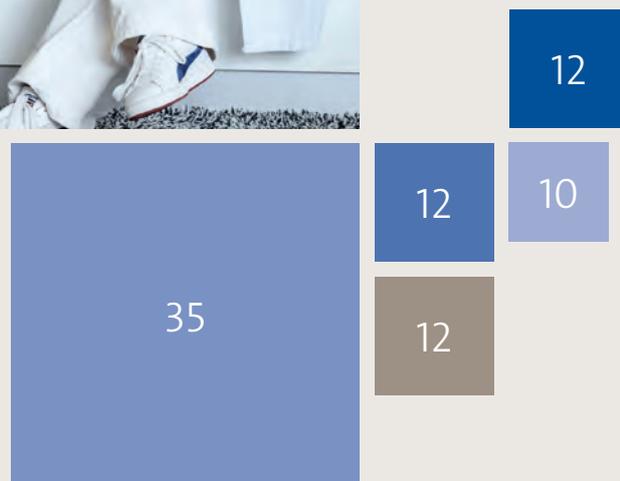
Vorname	Nachname
Moritz	Kaune
Dania	Kitzig
Johannes	Knierer
Malte	Kunz
Rina	Latscha
Joris	Lehmann
Jan-Nicolas	Leiste
Jana	Lüneburg
Christopher	Neht
Barbara	Nyamekye
Karlotta	Porracchio
Susanne	Steinke
Maja	Stüdemann
Joost	Theile
Ruth	Tiede
Nicole	Wehber
Noah	Winneberger
Nina Linda	Zak
Henrik	Zernott
Kendra Vivienne	Zilz





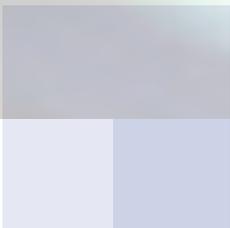
Die Mitglieder der IVDP-Leitung (v.l.n.r.):

Dr. Stephan J. Rustenbach, Dr. Ines Schäfer,
Prof. Dr. Matthias Augustin, Prof. Dr. Albert Nienhaus,
PD Dr. Marc A. Radtke, PD Dr. Katharina Herberger



Personalschlüssel:

- 35 Wissenschaftliche Mitarbeiter
- 12 Ärztliche Mitarbeiter
- 12 Pflegefachkräfte
- 12 Mitarbeiter Projekt- und Datenmanagement
- 10 Administrative Mitarbeiter





3. FORSCHUNG

Zu welchen Themen wird am IVDP geforscht? Auf den folgenden Seiten stellen die Sektionen CeDeF, CVderm und CVcare sowie das HCHE Projekte beispielhaft vor und geben einen Überblick über ihr Studienaufkommen. Zudem gibt es Antworten auf die Fragen nach Mitgliedschaften, Kooperationen, Kongressbeiträgen und ausgezeichneten Forschungsergebnissen.

3.1 CeDeF

Das CeDeF

Gegründet 2005 von Prof. Augustin ist das CeDeF seit 2010 eine der drei primären Abteilungen des IVDP. Das CeDeF plant und führt klinische Studien bei Patienten mit Haut-, Wund- und Allergierkrankungen durch. Im Mittelpunkt stehen dabei Studien der Phasen II bis IV sowie die Zusammenarbeit am Registerprojekt PsoBest.

Hochschul- und Privatambulanz

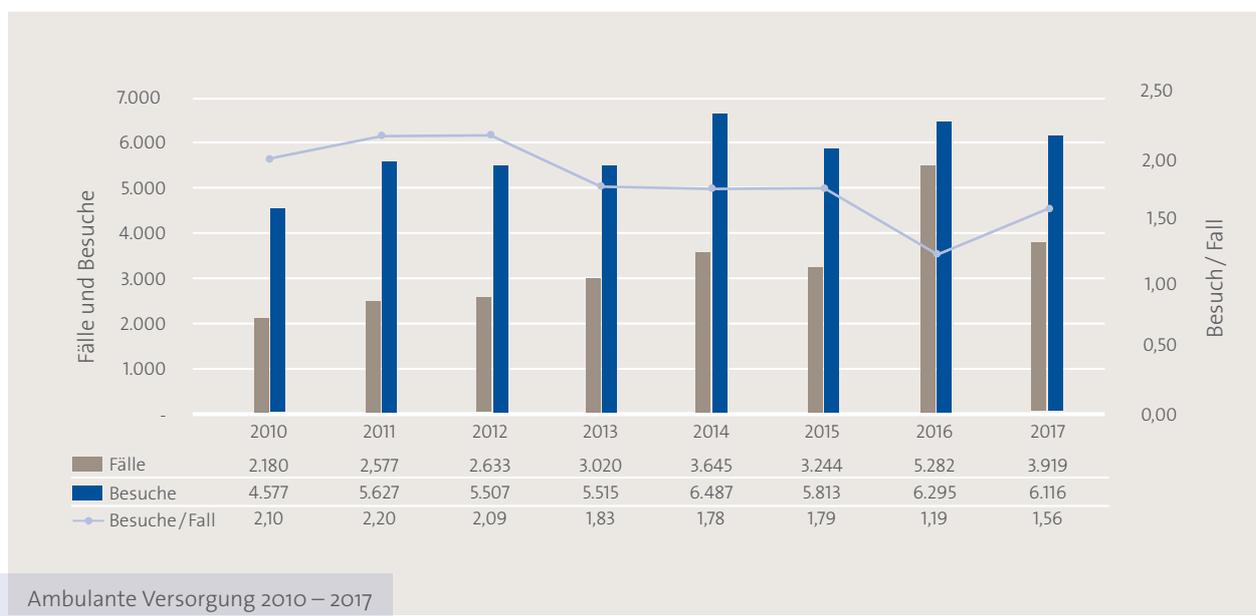
Zugehörig zum Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf betreibt das CeDeF die dermatologische Hochschulambulanz mit verschiedenen Spezialsprechstunden. So gelingt es einem Team spezialisierter Ärzte und Pflegekräfte, die optimale Patientenversorgung innerhalb wie außerhalb von Studien zu gewährleisten. Zum Einsatz kommen hier wie auch in der Privatambulanz neue wie auch etablierte Therapiekonzepte.

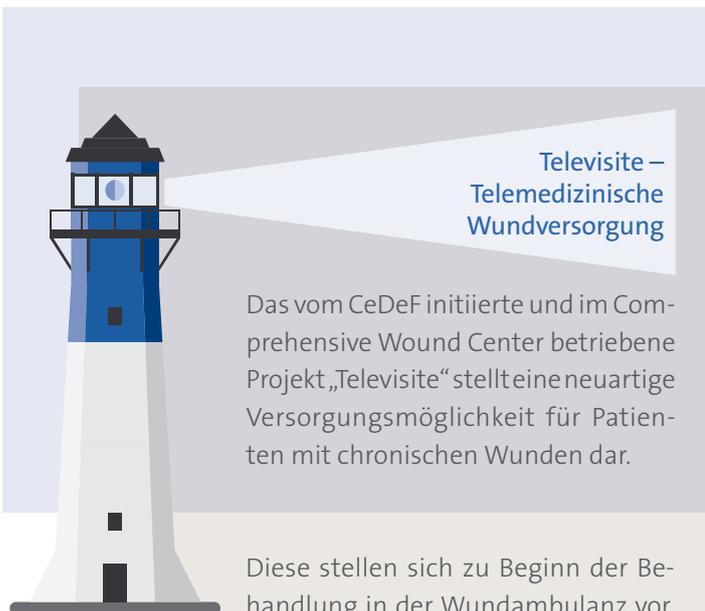
Entwicklungen

Im Zeitraum 2016/2017 führte das CeDeF 19 klinische Studien nach den GCP/ICH-Standards durch, davon 17 multizentrische und zwei monozentrische. Die abgedeckten Indikationen waren hauptsächlich chronische Wunden, Psoriasis vulgaris sowie Ekzemerkrankungen.

Mit vielen pharmazeutischen Auftraggebern existieren Vertraulichkeitsabkommen, sodass auf eine ausführliche Darstellung der Studienprojekte hier verzichtet wird.

Der hohe Patientenzustrom in der Hochschulambulanz war mit 5.282 bzw. 3.913 Fällen auch 2016 bzw. 2017 ungebremst. Dabei konnte 2016 mit einem Quotienten von 1,19 Besuchen pro Fall ein neuer Bestwert aufgestellt werden (2017: 1,56 Besuche pro Fall).





Televisite – Telemedizinische Wundversorgung

Das vom CeDeF initiierte und im Comprehensive Wound Center betriebene Projekt „Televisite“ stellt eine neuartige Versorgungsmöglichkeit für Patienten mit chronischen Wunden dar.

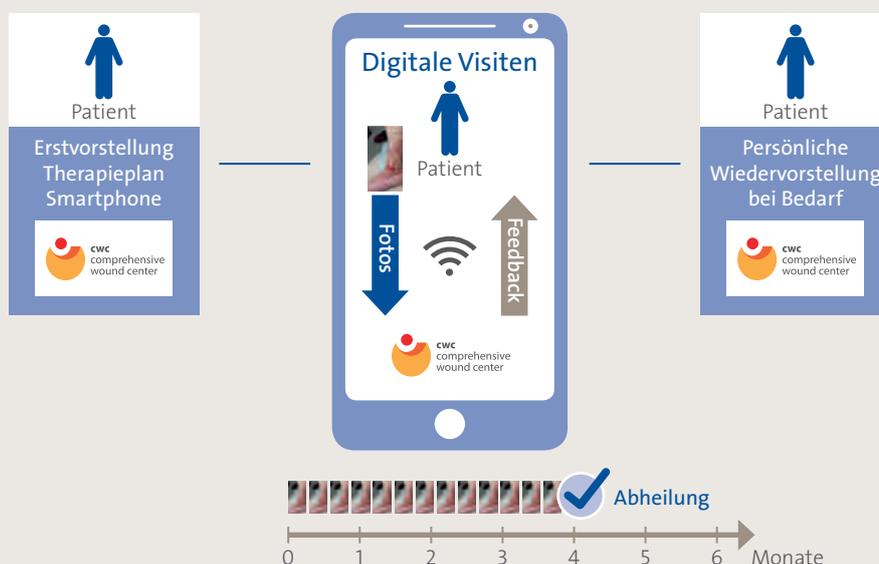
Diese stellen sich zu Beginn der Behandlung in der Wundambulanz vor. Neben Diagnose und Therapieplan erhält der Patient ein Smartphone mit integrierter Kamera. Einmal pro Woche ist es nun seine Aufgabe, ein Foto von der Wunde zu machen und dieses an die Wundexperten zu schicken. Nach der Befundung der Bilder erhält der Patient eine Rückmeldung über das diagnostische Ergebnis und die weiteren therapeutischen Aktivitäten. Im Falle eines akuten Handlungsbedarfs an der Wunde werden die dafür notwendigen Maßnahmen eingeleitet und der Patient um Wiedervor-

stellung im UKE gebeten. Die Televisiten finden über einen Zeitraum von sechs Monaten statt.

Durch die Woche für Woche gesendeten Bilder gelingt es dem Expertenteam verlässlich, den Heilungsprozess detailliert zu dokumentieren – für die Verbesserung der Behandlungsqualität ein entscheidender Vorteil. Zudem werden durch den Einsatz der Telemedizin Fahrtkosten, Fahrwege sowie Wartezeiten in der Hochschulambulanz minimiert. Für die mitunter stark in ihrer Mobilität eingeschränkten Wundpatienten ist dies eine erhebliche Erleichterung.

Das Projekt „Televisite“ sorgt für einen gleichberechtigten Zugang aller Betroffenen zu einer qualitativ hochwertigen Versorgung, da Entfernungen zu Fachexperten keine Rolle mehr spielen.

Unterstützt wird „Televisite“ von der DAK, das ähnliche Projekt „Telewunde“ durch die Stadt Hamburg.



Das Projekt „Televisite“

3.2 CVderm

Das CVderm

Versorgungsforscher suchen nach Antworten auf wichtige Leitfragen. In der Dermatologie sind dies nicht nur Fragen zur Qualität der Versorgung, sondern auch zu deren Bedarf, Struktur und Inanspruchnahme. Regionale Faktoren, soziale Disparitäten, die Abwägung von Kosten, Nutzen und Effizienz spielen dabei eine wichtige Rolle.

Mit der Gründung des CVderm zum 01.10.2005 setzte die deutsche Dermatologie einen wichtigen Impuls auch über die Fachgrenzen hinaus. Denn mit einer erfolgreich verstetigten Versorgungsforschung gewannen die Dermatologen in Deutschland die Datenhoheit über ihr Fachgebiet. In den Anhörungen des G-BA, den Bewertungen des IQWiG, den Diskussionen mit der gesetzlichen Krankenversicherung wie auch der Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit werden diese Daten als Grundlage für Entscheidungen genommen.



Seit über 13 Jahren entwickelt das CVderm erfolgreich Methoden zur Evaluation und führt pharmakökonomische sowie versorgungswissenschaftliche Studien und Analysen mit dem Ziel durch, die Versorgung von Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland detailliert abzubilden. Ferner berät und unterstützt das CVderm andere Arbeitsgruppen und Institute in methodischen Fragen.

Als Förderprojekt von DDG und BVDD ist das CVderm zudem der Information und Beratung der Vorstände verpflichtet.

Entwicklungen

Der positive Trend zu einem Mehr an Versorgungsforschung hält an. Gerade in Zeiten von Fake News und populistischer Meinungsbildung sind wissenschaftlich fundierte Antworten nötiger denn je. So konnten in 2016 nahezu 20 versorgungswissenschaftliche Studien, in 2017 sogar über 25 Studien mit aussagekräftigen Ergebnissen abgeschlossen werden.

Das Spektrum der Themengebiete erstreckte sich dabei von der Analyse von Therapiestandards über die Entwicklung von Messinstrumenten des patientenrelevanten Nutzens bis hin zur Etablierung tele-matischer Anwendungen.




Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest

Entwicklungen

In den elf Jahren seines Bestehens hat sich PsoBest zum größten Registerprojekt der deutschsprachigen Dermatologie entwickelt. Dabei konnten bis Ende 2017 die charakteristischen Behandlungsdaten von über 7.000 Patienten mit Psoriasis aufgenommen werden. Dieser Erfolg konnte nur durch die engagierte Mitarbeit von über 650 dermatologischen Praxen und Kliniken erreicht werden.

Jeder in PsoBest aufgenommene Patient wird ungeachtet der jeweils folgenden Therapie über zehn Jahre in festgelegten Abständen von seinem behandelnden Arzt nachuntersucht, der die Untersuchungsergebnisse an das Register übermittelt. Diese Daten werden vom CVderm regelmäßig deskriptiv ausgewertet und fließen in die Berichterstattung zur Sicherheit und anderen Erkenntnissen ein. Ein personenbezogener Rückschluss auf einzelne Patienten ist ausgeschlossen.

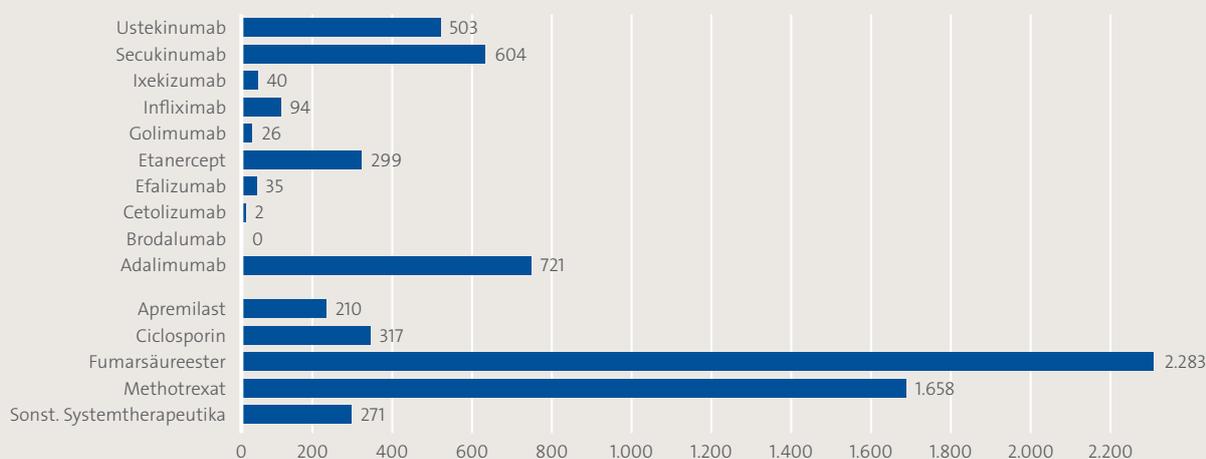
Als Mitglied des ENCePP-Netzwerks europäischer Psoriasis-Register trägt PsoBest zur Überwachung der Sicherheit und Wirksamkeit der Psoriasis-therapie auf europäischer Ebene bei. Das Register wird gemeinsam von CVderm, DDG und BVDD betrieben und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit pharmazeutischen Unternehmen, deren gesetzliche Pflicht zur Pharmakovigilanz berücksichtigt wird.

Die Anmeldung von Patienten in das PsoBest Register kann unkompliziert über die Homepage (www.psobest.de) erfolgen.

Das Register



Erfasst werden Daten von Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis, die erstmalig ein Biologikum oder Systemtherapeutikum verordnet bekommen. Das Ziel ist die Gewinnung von Langzeitdaten zur Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit der in Deutschland verfügbaren Biologika und konventionellen Systemtherapeutika.



Quelle: PsoBest; Stand: 31.12.2017

Medikamente bei Ersteinschluss (n=7.063)

3.2.2 Projektliste

Projekt **AK-Histo 1.1: Daten zur Prävalenz, Verteilung und Versorgung aktinischer Keratosen in Deutschland**

Ziel Abschätzung der Prävalenz für versorgungsrelevante Subgruppen

Design Querschnittsstudie, Sekundärdatenanalyse

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 03.07.2012 bis 04.07.2018

Projekt **AtopicHealth2: Abbild der Versorgung von Patienten mit Atopischer Dermatitis**

Ziel Evaluierung der AD-Versorgung in Deutschland hinsichtlich Behandlungsqualität und -zielen aus Versorger- und Patientensicht

Design Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.06.2017 bis 31.05.2018

Projekt **Arzneimittelleitfaden: Verbesserung der Verordnungssicherheit in der vertragsärztlichen dermatologischen Versorgung: Leitfaden und Schulungsmaterial**

Ziel Aktualisierung des Arzneimittelleitfadens aus 2012, Verbesserung der Verordnungsqualität u. a. Einführung eines digitalen Schulungsprogramms

Design Versorgungsimpementierung

Finanzen IVDP, BVDD, DDG

Laufzeit 03.01.2011 bis 31.12.2020

Projekt **BAA-Reg: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie des Bauchaortenaneurysmas**

Ziel Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener Formen der Therapie des Bauchaortenaneurysmas

Design Patientenregister

Finanzen DIGG

Laufzeit 01.07.2012 bis 31.12.2018

Projekt **Biosimilars: Behandlungsvergleiche zwischen Therapien mit Biosimilars und Referenzprodukten**

Ziel Ermittlung der Unterschiede zwischen Patienten, die Biosimilars erhalten, und jenen, die das entsprechende Referenzprodukt erhalten

Design Sekundärdatenstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.08.2017 bis 15.07.2018

COST European Cooperation in Science & Technology

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

DIGG Deutsches Institut für Gefäßmedizinische Gesundheitsforschung

DSK Deutsche Stiftung Kinderdermatologie

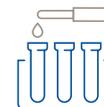
EADV European Academy of Dermatology and Venereology

EU Europäische Union

IPC International Psoriasis Council

NHS National Health Service

NVKH Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs



Projekt **BMBF bias: Analyse und Minimierung von Verzerrungen in der Messung des patientenrelevanten Nutzens**

Ziel Analyse und Minimierung von Verzerrungen in der Messung des patientenrelevanten Nutzens

Design Versorgungsstudie

Finanzen BMBF

Laufzeit 01.09.2016 bis 30.08.2018

Projekt **Chronische Lymphödeme: Planung, Umsetzung und Evaluation eines Selektivvertrages zur ambulanten Versorgung chronischer Lymphödeme in Deutschland**

Ziel Belastbare Datengrundlage zur verbesserten Versorgung von Patienten mit chronischen Lymphödemem

Design Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.03.2017 bis 31.12.2017

Projekt **CardioGo: Wissenschaftliche Begleitung des Versorgungsprojekts**

Ziel Evaluation von Nutzen, Wirksamkeit sowie stete Verbesserung des CardioGo-Projekts zur mobilen kardiologischen Betreuung

Design Begleitende Erfassung von Nutzerangaben und -erwartungen

Finanzen IVDP, CardioGo

Laufzeit 01.01.2014 bis 31.12.2016

Projekt **Chronische Wunden bei der AOK: Expertise zu qualitätsverbessernden Maßnahmen**

Ziel Entwicklung und Umsetzung von Ansätzen zu qualitätsverbessernden Maßnahmen in der Versorgung Versicherter mit chronischen Wunden

Design Sekundärforschung, Onlineumfrage

Finanzen AOK

Laufzeit 01.09.2015 bis 31.03.2017

Projekt **CBC Hüftschaft: EBRA-Analyse und Registerdatenmanagement**

Ziel Erfassung und Auswertung in der klinischen Orthopädie erhobener Therapieregisterdaten

Design Datenmanagement und statistische Auswertung von Behandlungsverläufen mit CBC-Hüftschaft

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.03.2015 bis 28.02.2018

Projekt **DSK Help: Versorgungsbedarf und medizinische Versorgungssituation hautkranker Kinder und Jugendlicher in Deutschland**

Ziel Ermittlung der Versorgungssituation hautkranker Kinder und Jugendlicher

Design Versorgungswissenschaftliche Studie

Finanzen DSK

Laufzeit 01.12.2015 bis 31.07.2016

Projekt **EADV Healthcare Atlas: Entwicklung eines europäischen Versorgungsatlas**

Ziel Erstellung eines umfangreichen Abbildes der Versorgung ausgewählter Dermatosen in Europa

Design Versorgungswissenschaftliche Studien

Finanzen EADV

Laufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2018

Projekt **European Wound Survey: Wundversorgung in den europäischen Ländern**

Ziel Aufstellung eines umfassenden Überblicks für alle europäischen Länder

Design Erfassung der Versorgungssituation bei Wundpatienten in Europa

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2014 bis 31.12.2017

Projekt **EQ-5D-ILA: Handy-Erhebung zum EQ-5D bei Multipler Sklerose**

Ziel Prüfung der Verwendung des EQ-5D bei MS-Patienten

Design Methodenstudie

Finanzen The EuroQol Group

Laufzeit 01.08.2017 bis 31.03.2019

Projekt **Evaluation of Wound Care in Kent, UK: Evaluation der qualitätsverbessernden Maßnahmen zur NHS-Wundversorgung**

Ziel Analyse und Verbesserung der Versorgung chronischer Wunden im NHS

Design Versorgungswissenschaftliche Studie

Finanzen NHS

Laufzeit 01.07.2013 bis 31.12.2016

Projekt **EUREKA GER: Telemedizinisches Expertensystem zur optimierten Wundversorgung**

Ziel Unterstützung der Wundversorgung mithilfe telematischer Technologien

Design Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung, Forschungsantrag

Laufzeit 01.10.2017 bis 30.09.2019

Projekt **EWR mm – Europäisches Wundregister: Qualität und Nutzen der Versorgung chronischer Wunden in Wundversorgungsnetzen**

Ziel Aufbau und Betrieb eines Patientenregisters zur Langzeittherapie chronischer Wunden in Europa

Design Patientenregister

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2012 bis 31.12.2019

Projekt **European Dermatology Health Care Survey: Versorgung von Hautkrankheiten und Allergien in Europa**

Ziel Vergleichende qualitative und quantitative Bewertung der regionalen dermatologisch-venereologischen Versorgungssituation in Europa

Design Umfrage, Literaturrecherche

Finanzen BVDD, DDG

Laufzeit 01.05.2012 bis 31.12.2020

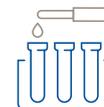
Projekt **Fellowship PBI-Pso: Entwicklung und Implementierung patientenbezogener Outcomes für Psoriasis**

Ziel Entwicklung und Implementierung patientenbezogener Outcomes für Psoriasis mit speziellem Fokus auf den PBI

Design Verschiedene Projekte zur Outcomes-Entwicklung

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.05.2017 bis 30.04.2019



Projekt **FLQA-Lk: Erfassung der Lebensqualität bei Lymphödem**
Ziel Re-Validierung FLQA-L in Kurzfassung
Design Prospektive Validierungsstudie
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.12.2008 bis 31.12.2019

Projekt **FLQA-vs-10: Fragebogen zu Lebensqualität bei Patienten mit Venenerkrankungen**
Ziel Validierung eines Fragebogens zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Patienten mit chronisch-venöser Insuffizienz
Design Prospektive Validierungsstudie
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.06.2016 bis 31.10.2017

Projekt **Förderung zur Durchführung von Projekten: Basisförderung durch den Berufsverband der Deutschen Dermatologen**
Ziel Diverse Projekte zur vollumfänglichen Erfassung der dermatologischen Versorgungssituation in Deutschland
Design Diverse Projekte zur vollumfänglichen Erfassung der dermatologischen Versorgungssituation in Deutschland
Finanzen BVDD
Laufzeit 01.01.2005 bis 31.12.2020

Projekt **Förderung zur Durchführung von Projekten: Basisförderung durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft**
Ziel Diverse Projekte zur vollumfänglichen Erfassung der dermatologischen Versorgungssituation in Deutschland
Design Diverse Projekte zur vollumfänglichen Erfassung der dermatologischen Versorgungssituation in Deutschland
Finanzen DDG
Laufzeit 01.01.2005 bis 31.12.2020

Projekt **GPA: Global Psoriasis Atlas**
Ziel Entwicklung eines umfangreichen Abbildes der Psoriasis weltweit
Design Versorgungswissenschaftliche Studienreihe
Finanzen IPC
Laufzeit 01.10.2017 bis 31.12.2018

Projekt **GRIDD: Patienten-definierte Krankheitslast weltweit**
Ziel Entwicklung und weltweiter Einsatz eines patientenorientierten Instruments zur Erfassung der Krankheitslast bei Hauterkrankungen
Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie
Finanzen IADPO
Laufzeit 01.07.2017 bis 30.06.2020

Projekt **Hamburg City Health Studie (HCHS): Gesundheit der Bevölkerung von Hamburg**
Ziel Charakterisierung der Prävalenz, Versorgung und Prädiktion häufiger Haut-, Allergie- und Wundkrankheiten in der Normalbevölkerung
Design Prospektive Kohortenstudie
Finanzen IVDP, UKE, DFG, EU
Laufzeit 01.01.2016 bis 31.12.2030

Projekt **Hautkrankheiten in Deutschland: Abbild der Versorgung ausgewählter Hautkrankheiten**
Ziel Charakterisierung der Versorgung von Hautkrankheiten in Deutschland auf der Basis von GKV-Daten – Schwerpunkt: Hautkrebs, chronische Wunden, Psoriasis
Design Sekundärdatenstudie
Finanzen DAK
Laufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2018

Projekt **HSH-Kardio: Charakterisierung der Versorgung kardiovaskulärer Erkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**

Ziel Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotenzials bei kardiovaskulären Erkrankungen in Deutschland

Design Studie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bis zu 25.000 Personen

Finanzen IVDP, Heigel.com

Laufzeit 01.01.2012 bis 31.12.2020

Projekt **HSH-Venen: Charakterisierung der Versorgung von Venenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**

Ziel Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite bei Venenerkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland

Design Studie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bis zu 15.000 Personen

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.10.2012 bis 31.12.2020

Projekt **HSH-Rücken: Charakterisierung der Versorgung von Rückenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen**

Ziel Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotenzials bei Rückenerkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland

Design Studie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bis zu 15.000 Personen

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.10.2012 bis 31.12.2020

Projekt **HS-Treat & HS-Goal: Nationales Versorgungsprogramm zur strukturierten Versorgung der Hidradenitis suppurativa**

Ziel Erarbeitung eines Versorgungskonzeptes der Hidradenitis suppurativa/Acne inversa in Deutschland (HS-QoL)

Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 15.12.2016 bis 31.12.2017

Projekt **HSH-SCREEN: Qualität und Effizienz betrieblicher Früherkennungsprogramme in Deutschland**

Ziel Ermittlung der Qualität und Effizienz der betrieblichen Früherkennungsprogramme von Heigel.com (Hautscreenings und kardiovaskuläre Früherkennung)

Design Evaluationsstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2006 bis 31.12.2020

Projekt **Kompressionstherapie: Wissensstand und Defizite bei der Kompressionstherapie**

Ziel Ermittlung der Versorgungskompetenz in der Kompressionstherapie in Deutschland

Design Versorgungswissenschaftliche Studie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2015 bis 31.12.2018



Projekt **LAS41008: Konzeption und Einsatz von Nutzenparametern in der klinischen Entwicklung**

Ziel Entwicklung und Validierung einer krankheitsspezifischen Methodik zur Erfassung patientenrelevanter Schmerzschäden in der Behandlung der Psoriasis

Design Methodenstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.07.2011 bis 30.06.2016

Projekt **Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit: Abbild der medizinischen Versorgung in Deutschland**

Ziel Entwicklung eines Versorgungsatlas für ausgewählte Versorgungsbereiche unter Nutzung versorgungswissenschaftlicher Daten

Design Versorgungsstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2013 bis 31.12.2016

Projekt **Lidekzem: Eigenschaften einer wasserfreien Salbe bei trockener, juckender Haut am Augenlid**

Ziel Analyse der Verträglichkeit einer topischen Präparation

Design Dermatokosmetische Studie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2017 bis 31.08.2017

Projekt **NVKH: Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs**

Ziel Diverse Projekte zur vollumfänglichen Erfassung der Versorgungssituation bei Hautkrebs in Deutschland

Design Verschiedene Projekte zum Hautkrebs

Finanzen NVKH

Laufzeit 01.01.2016 bis 31.08.2018

Projekt **LM Survey: Lentigo maligna: Best-Practice in Europa**

Ziel Analyse der Therapiestandards bei Lentigo maligna in Europa

Design Internationale Versorgungsstudie

Finanzen EADV

Laufzeit 01.12.2014 bis 31.12.2017

Projekt **PAKO ATOP: Patientenkompetenz bei allergischen Erkrankungen des atopischen Formkreises**

Ziel Analyse der Patientenkompetenz bei Neurodermitis

Design Patientenumfrage

Finanzen Pädagogische Hochschule Freiburg

Laufzeit 01.04.2017 bis 31.03.2020

Projekt **MOVE-IT MV: Telemedizin bei Morbus Parkinson in Mecklenburg-Vorpommern**

Ziel Einführung eines telemedizinergestützten Versorgungsmanagements zur verbesserten Diagnose und Therapie in Mecklenburg-Vorpommern

Design Prospektive Entwicklungsstudie

Finanzen Forschungsantrag

Laufzeit 01.09.2016 bis 31.12.2017

Projekt **pAVK-Versorgung: Versorgungssituation und -qualität von Patienten mit einer pAVK und Amputationen**

Ziel Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation

Design Sekundärdatenstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2016 bis 31.12.2017

Projekt **PBI 2.0: Weiterentwicklung des Patient Benefit Index, ökonomische Evaluation der Gesundheitsversorgung chronisch und psychisch Kranker**

Ziel Entwicklung einer generischen Fassung des PBI 2.0 zur Nutzenmessung therapeutischer Interventionen bei chronischen Krankheiten

Design Mehrstufige Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen BMBF

Laufzeit 01.02.2009 bis 31.01.2016

Projekt **PBI Psoriasis: Patient needs und benefits bei Psoriasis**

Ziel Entwicklung und Validierung des Patient Benefit Index in der Therapie der Psoriasis

Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.09.2010 bis 31.12.2018

Projekt **PBI Zahn: Entwicklung und Validierung eines Nutzeninstruments in der Zahnheilkunde**

Ziel Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Inventars zur Ermittlung patientenrelevanter Nutzen in der zahnmedizinischen Behandlung

Design Methodenstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2012 bis 30.06.2017

Projekt **PruNet: European Network on Assessment of Severity and Burden of Pruritus**

Ziel Europaweite Kooperationsreihe zur Schaffung von einheitlichen Messstandards bei Pruritus im Praxisalltag

Design Diverse Projekte zur Erfassung der Versorgungssituation und Entwicklung und Implementierung der Messstandards

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2015 bis 31.12.2020

Projekt **PsoAPI: Versorgung der Psoriasis vulgaris bei (A)llgemeinmedizinern, (p)raktischen Ärzten und (I)nternisten**

Ziel Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgung von Psoriasis in hausärztlichen Praxen

Design Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.10.2016 bis 31.03.2018

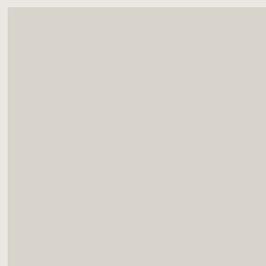
Projekt **PsoApp: Elektronische Erfassung von Outcomes bei Psoriasis**

Ziel Entwicklung und Implementierung einer digitalen Erfassung des Patient Benefit Index (PBI)

Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 13.03.2017 bis 31.12.2017





Projekt **PsoBarrier: Barrieren der leitlinien-gerechten Versorgung von Psoriasis in Deutschland**

Ziel Ermittlung von Barrieren in der Versorgung der Psoriasis und der fehlenden Leitlinien-Implementierung

Design Mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit zwei empirischen Studienteilen im europäischen Vergleich

Finanzen BVDD, DDG, IVDP, Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2013 bis 31.12.2017

Projekt **PsoBest: Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest**

Ziel Langzeitdokumentation der Psoriasis-therapie mit Biologika und Systemtherapeutika in Deutschland hinsichtlich Patientennutzen, Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen

Design Patientenregister

Finanzen DDG, BVDD, Industrieförderung

Laufzeit 15.02.2007 bis 31.12.2020

Projekt **PsoCare-5: Charakterisierung der Versorgung von Psoriasis vulgaris in Deutschland**

Ziel Fünfte Auflage der Studienreihe zur Versorgungsanalyse von Psoriasispatienten

Design Sekundärdatenanalyse

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.05.2017 bis 31.03.2018

Projekt **PsoCompare: Präferenzen von Patienten und Ärzten im Vergleich**

Ziel Erhebung der Präferenzen von Patienten und Ärzten für aktuelle und künftige Systemtherapien der Psoriasis

Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.07.2015 bis 30.04.2017

Projekt **PSO-EU: Versorgung der Psoriasis in Europa**

Ziel Entwicklung, Validierung und Implementierung einer internationalen Datenbank zur Psoriasis

Design Verschiedene Projekte

Finanzen IVDP

Laufzeit 12.06.2017 bis 31.12.2017

Projekt **PsoExpect: Therapieerwartungen von Arzt und Patient an Arzneimittel bei Psoriasis**

Ziel Analyse der Therapieerwartungen bei Psoriasis

Design Qualitative Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.07.2017 bis 31.07.2018

Projekt **PsoHealth-4: Aktuelles Abbild der Versorgungssituation von Patienten mit Psoriasis in Deutschland**

Ziel Auswirken der Nationalen Versorgungsziele zur Psoriasis 2010 – 2015 auf die Versorgungsqualität

Design Versorgungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.02.2016 bis 31.01.2017

Projekt **PsoNet: Koordination und Weiterentwicklung der Regionalen Psoriasisnetze in Deutschland**

Ziel Begleitung und Evaluation der Regionalen Psoriasisnetze in Deutschland

Design Verschiedene Projekte zur Versorgung der Psoriasis in Deutschland

Finanzen DDG, BVDD, PsoNet, IVDP

Laufzeit 01.01.2007 bis 31.12.2020

Projekt **PsoPrefer: Erhebung von Patientenpräferenzen in der Psoriasisbehandlung – Vergleich**

Ziel Prüfung geeigneter Methoden zur Präferenzmessung bei Psoriasis

Design Methodische Studie mit Präferenzanalysen verschiedener Art

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.07.2013 bis 31.12.2020

Projekt **PsoPRO (Delphi-Projekt-Grant): Patienten-berichtete Endpunkte bei Psoriasis**

Ziel Entwicklung eines neuen PRO in der Psoriasisversorgung

Design Prospektive Entwicklungs- und Validierungsstudie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2017

Projekt **PsoReg-Europe: Datenanalyse der europäischen Psoriasisregister**

Ziel Evaluation ausgewählter klinischer Outcomes im Vergleich der europäischen Psoriasisregister

Design Vergleichende Registerstudie

Finanzen EADV

Laufzeit 01.01.2012 bis 31.12.2016

Projekt **PsoTop: Analyse der Topologie bei Psoriasis auf der Basis von PsoHealth-2**

Ziel Charakterisierung der Befallsmuster der Psoriasis nach Lokalisation und Anwendung ökologischer Muster auf klinische und patientenberichtete Merkmale

Design Klinisch-versorgungswissenschaftliche Kopplungsstudien

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 01.01.2012 bis 31.12.2016

Projekt **PsoTop-L: Topologie der Psoriasis**

Ziel Differenzielle Analyse der betroffenen Körperregionen bei Psoriasis

Design Klinische und versorgungswissenschaftliche Studie

Finanzen Industrieförderung

Laufzeit 02.10.2017 bis 31.12.2018

Projekt **PsoWissen: Evaluation eines Projektes zu Entwicklung und Einsatz einer modularen, IT-gestützten Dokumentation**

Ziel Implementierung leitliniengerechten Wissens in der Versorgung der Psoriasis

Design Leitlinien-Implementierungsstudie

Finanzen DDG, BVDD

Laufzeit 01.01.2014 bis 31.12.2016

Projekt **REAKT – Phase 1: Register aktinische Keratosen**

Finanzen SGD

Laufzeit 01.06.2014 bis 31.12.2020

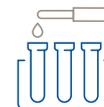
Projekt **Regioderm Hamburg: Regionale dermatologische Versorgung in Hamburg**

Ziel Analyse der Versorgungsstruktur und -prozesse in der dermatologischen Versorgung in der Metropolregion Hamburg

Design Medizingeografische Versorgungsstudie

Finanzen IVDP

Laufzeit 01.01.2014 bis 30.06.2018



Projekt **Reha-Dermatologie: Effizienz eines stationären Reha-Programms bei chronischen Handekzemen**
Ziel Ermittlung von Krankheitskosten und Kosteneffektivität eines stationären Reha-Programms vor/nach Intervention
Design Gesundheitsökonomische Analyse
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.01.2015 bis 31.12.2018

Projekt **RFITT: Lebensqualität und Patientenutzen im Vergleich nach endoluminaler Radiofrequenzablation mittels RFITT und nach klassischer Krossektomie und Stripping**
Ziel Analyse der bipolaren Radiofrequenz-induzierten Thermotheapie (RFITT) hinsichtlich der Lebensqualität
Design Versorgungsstudie
Finanzen Industrieförderung
Laufzeit 01.07.2013 bis 31.12.2020

Projekt **SDNTT: Swiss Dermatology Network for Targeted Therapies**
Ziel Aufbau und Betrieb eines Langzeit-Patientenregisters zu Outcomes und Sicherheit der Systemtherapie bei Psoriasis in der Schweiz
Design Patientenregister; prospektive, nicht-interventionelle Kohortenstudie
Finanzen Industrieförderung
Laufzeit 01.07.2011 bis 30.06.2021

Projekt **SHI FAE: Versorgung der Psoriasis mit Fumarsäureestern**
Ziel Analyse von Krankenkassendaten zur Charakterisierung der Versorgung mit Fumarsäureestern
Design Sekundärdatenanalyse
Finanzen Industrieförderung
Laufzeit 01.01.2016 bis 31.12.2018

Projekt **SOLUderm: Erhebung der Versorgungsgewohnheiten und Einrichtung einer Online-Plattform zum Off-label-use in der Dermatologie**
Ziel Verbesserung der Versorgungssicherheit bei Verordnung im Off-label-Modus
Design Evaluationsstudie bei Dermatologen; Einrichtung eines Meldesystems für Problemsituationen von Dermatologen bei Off-label-Gebrauch
Finanzen BVDD, DDG
Laufzeit 01.05.2014 bis 28.02.2018

Projekt **SPOT: Study of Psoriasis Outcomes and Treatment Patterns**
Ziel Charakterisierung der Best-Practice-Versorgung bei Psoriasis in Deutschland
Design Analyse der deutschen Registerdaten
Finanzen Industrieförderung
Laufzeit 01.06.2016 bis 31.03.2017

Projekt **StanDerm: Präventionsstandards von berufsbedingten Hauterkrankungen**
Ziel Entwicklung europäischer Standards zur Prävention berufsbedingter Hauterkrankungen
Design Projektanbahnung und Informationsaustausch
Finanzen COST
Laufzeit 01.03.2014 bis 31.12.2017

Projekt **Survey Pflegeexperten: Barrieren der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland**
 Ziel Ermittlung der Versorgungsbarrieren bei Wunden aus Sicht der Experten
 Design Survey der ICW-Wundexperten
 Finanzen IVDP
 Laufzeit 01.01.2014 bis 30.06.2017

Projekt **Televisite: Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Wundversorgung**
 Ziel Ermittlung von Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Versorgung chronischer Wunden des CWC am UKE
 Design Implementierung und Evaluierungsstudie
 Finanzen IVDP, DAK
 Laufzeit 11.01.2012 bis 31.12.2019

Projekt **Telewunde: Telemedizinische Unterstützung der Versorgung von Wunden in Hamburg**
 Ziel Konzeption und Einrichtung einer telemedizinischen wohnortnahen Versorgung von Hamburger Bürgern mit schwer heilenden Wunden
 Design Interventionsstudie
 Finanzen UKE
 Laufzeit 01.12.2014 bis 30.11.2017

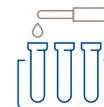
Projekt **Urban Health: Gesundheitsbezogene Lebensqualität in städtischen Gebieten**
 Ziel Charakterisierung der Gesundheit von Menschen in urbaner Umgebung
 Design Versorgungswissenschaftliche Studienreihe
 Finanzen IVDP
 Laufzeit 01.01.2014 bis 31.12.2020

Projekt **UrbMod: Städte im Wandel**
 Ziel Entwicklung eines multisektoralen Stadtentwicklungs-Wirkungsmodells
 Design Versorgungswissenschaftliche Studienreihe
 Finanzen Universität Hamburg
 Laufzeit 01.08.2014 bis 31.07.2017

Projekt **Venen-Beschäftigte: Venenleiden bei Beschäftigten**
 Ziel Ermittlung von Prävalenz, Komorbidität und medizinischem Bedarf bei Beschäftigten mit Venenerkrankungen
 Design Epidemiologische Versorgungsstudie
 Finanzen Industrieförderung
 Laufzeit 01.06.2017 bis 31.12.2017

Projekt **Verbandstoff-Expertise: Expertise zur Klassifikation von Verbandstoffen für den AOK Bundesverband**
 Ziel Datenbank Verbandstoffklassifikation PZN
 Design Sekundärforschung
 Finanzen AOK Bundesverband
 Laufzeit 01.09.2016 bis 31.12.2018

Projekt **Versorgung des Pyoderma gangraenosum: Versorgungsmerkmale des PG in Deutschland**
 Ziel Charakterisierung des Pyoderma gangraenosum in Deutschland
 Design Multisourcestudie unter Einsatz von Primär-, Screening- und GKV-Daten
 Finanzen IVDP
 Laufzeit 01.01.2013 bis 31.12.2016



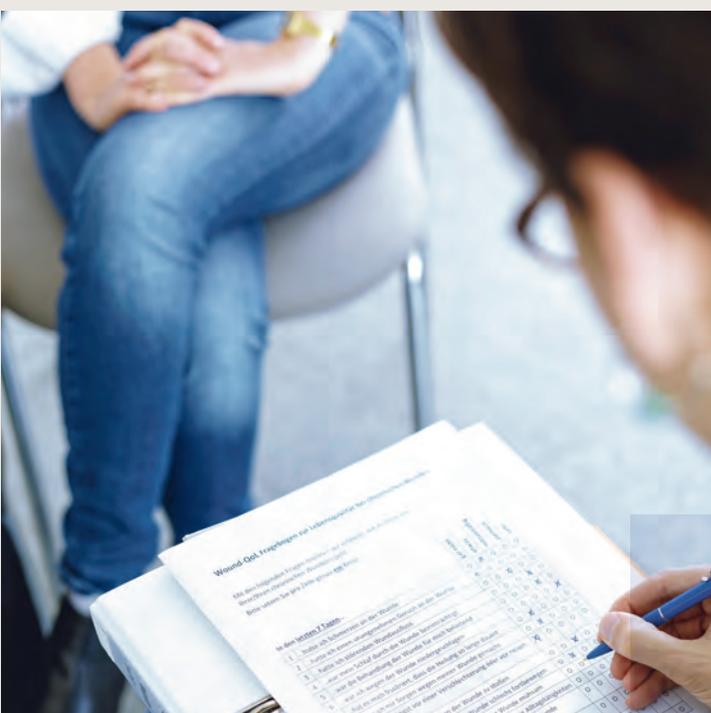
Projekt **Wohnmedizin: Integrationsprojekt „Wohnmedizinische Diagnostik und Beratung“**
Ziel Entwicklung und Evaluierung eines medizinisch-technischen Beratungsangebots für Patienten mit wohnraumbedingten Erkrankungen
Design Versorgungsstudie
Finanzen IVDP
Laufzeit 05.01.2010 bis 31.12.2020

Projekt **WoundNet: Wundnetze in Deutschland**
Ziel Dokumentation der Struktur und Prozesse von Wundnetzen in Deutschland
Design Versorgungswissenschaftliche Analyse
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.01.2010 bis 31.12.2020

Projekt **WoundQoL-Validierung: Optimierte Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Wunden**
Ziel Validierung des WoundQoL-Fragebogens bei Patienten mit chronischen Wunden
Design Entwicklungs- und Validierungsstudie
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.01.2013 bis 31.12.2020

Projekt **WTG – Willingness to go: Mobilitätsbereitschaft von Patienten mit chronischen Krankheiten**
Ziel Entwicklung und Einsatz einer Methodik zur Analyse der Mobilitätsbereitschaft von Patienten
Design Entwicklungs- und Validierungsstudie
Finanzen IVDP
Laufzeit 01.04.2014 bis 31.01.2018

Projekt **Wundmanagement BW: Evaluierung der regionalen Wundversorgung in Baden-Württemberg**
Ziel Gewinnung robuster Daten und valider Evidenz über den Nutzen und die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes einer zeitgemäßen Wundversorgung.
Design Evaluationsstudie
Finanzen AOK Baden-Württemberg
Laufzeit 01.05.2012 bis 31.12.2017



3.3 CVcare

Historie

Gemeinsam mit dem IVDP wurde das CVcare zum 1. Januar 2010 am UKE gegründet und ist somit eines der drei Kompetenzzentren des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen. Das CVcare wird durch eine Stiftung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) finanziert, insbesondere mit der Abteilung Arbeitsmedizin, Gefahrstoffe und Gesundheitswissenschaften (AGG) der BGW wird eng zusammengearbeitet.

Zielsetzung

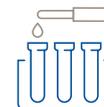
Themenschwerpunkte des CVcare sind die Arbeitssituation älterer Beschäftigter in der Pflege, Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE), Infektionsrisiken mit

den Schwerpunkten Tuberkulose und Multiresistente Erreger (MRE), psychische Belastungen in der Pflege und sozialen Arbeit sowie die Evaluation der Rehabilitationsleistungen der Unfallversicherung.

Studienaufkommen

Insgesamt wurden in den Jahren 2016 und 2017 39 Studien durchgeführt. Davon konnten 16 Studien erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere 21 Projekte sind derzeit in der Umsetzung. In der Vorbereitungsphase befinden sich fünf Studien. Eine genauere Beschreibung eines der Projekte sowie der Überblick über alle Projekte sind auf den nächsten Seiten zu finden.





Gewalt- und Aggressionsübergriffe in Pflege- und Betreuungsberufen

Methode: **Querschnittsstudie**
Beginn: **2016**
Ende: **2018**
Schwerpunkt: **Prävention und Rehabilitation**
Ansprechpartnerinnen:
**Dr. P.H. Anja Schablon,
Dr. Agnessa Kozak,
Susanne Steinke**

Gewalt- und Aggressionserlebnisse am Arbeitsplatz gehören für viele Beschäftigte aus Pflege- und Betreuungsberufen zum beruflichen Alltag und können sich auf deren Gesundheit und Arbeitszufriedenheit auswirken.

Ziel der Studie war es, aktuelle Zahlen zur Häufigkeit, zu der Art und den Konsequenzen von Gewaltübergriffen auf Beschäftigte in Krankenhäusern, stationären und ambulanten Altenpflegeeinrichtungen sowie in der Behindertenhilfe zu generieren. Zusätzlich wurde der Umgang mit Übergriffen und aggressiven Verhaltensweisen gegenüber Pflegenden und Betreuenden in den Einrichtungen untersucht.

Die schriftliche Erhebung mittels strukturiertem Fragebogen erfolgte unter Beschäftigten sowie Leitungskräften aus Einrichtungen der Bundesländer Berlin, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen. Insgesamt haben sich 1.984 Beschäftigte aus 81 Einrichtungen der befragten Branchen an der Studie beteiligt. Die Responserate lag bei 40,9 %.

Von den Beschäftigten gaben 94,1% an, in den vorausgegangenen zwölf Monaten verbale Gewalt erlebt zu haben, 69,8% erlebten körperliche Gewalt. Beschäftigte in der stationären Altenpflege waren am häufigsten von täglicher körperlicher und verbaler Gewalt betroffen.

Insgesamt ein Drittel der Beschäftigten fühlte sich durch die erlebten Übergriffe stark belastet. Das höchste Belastungsempfinden gaben Mitarbeiter aus Krankenhäusern und Wohneinrichtungen in der Behindertenhilfe an. Die Studie zeigte auch, dass das Thema Gewalt- und Aggressionsübergriffe in den Einrichtungen präsent ist und Präventionsangebote wie z. B. ein Deeskalationstraining genutzt werden. Der offene Umgang mit dem Thema spiegelt sich im Vergleich zu einer Studie aus 2009 auch in einer Zunahme der Meldungen wider. Über die Hälfte der Befragten gab an, dass die Vorfälle nun systematisch erfasst und dokumentiert würden.

Studienergebnisse wurden unter anderem auf dem BGW-Forum 2017 zum Thema Gesundheitsschutz in der Behindertenhilfe präsentiert und werden in Form eines wissenschaftlichen Artikels in einer internationalen Fachzeitschrift publiziert.

3.3.2 Projektliste

Projekt **Tuberkulose bei Beschäftigten im Gesundheitswesen in Europa**
Ziel Entwicklung einer rationalen, effektiven und preisgünstigen Strategie für das TB-Screening
Design Expertenworkshop
Laufzeit 2013 bis 2017

Projekt **Tuberkulose/TB-Netzwerk Betriebsärzte**
Ziel Progressionsrisiko einer behandlungsbedürftigen TB-Erkrankung nach einem positiven IGRA bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst
Design Querschnittsstudie
Laufzeit 2006 fortlaufend

Projekt **Abschätzung der Variabilität der Interferon-Gamma Release Assays (IGRAs)**
Ziel Evaluation der QFT-Plus-Testvariabilität im direkten Vergleich mit seinem Vorgänger QFT-GIT
Design Kohortenstudie
Laufzeit 2016 bis 2017

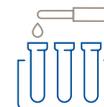
Projekt **Prävalenz der latenten Tuberkuloseinfektion (LTBI) bei Studenten mit Migrationshintergrund**
Ziel Evaluation der LTBI-Prävalenz und entsprechender Risikofaktoren bei Studenten mit Migrationshintergrund
Design Querschnittsstudie
Laufzeit 2016 bis 2017

Projekt **Überprüfung einer qualitätsgesicherten Tuberkulosebehandlung anhand von Routinedaten der DAK-Gesundheit**
Ziel Ermittlung und Beschreibung der Versorgung von Patienten mit Tuberkulose der Atmungsorgane
Design Routinedatenauswertung
Laufzeit 2016 bis 2019

Projekt **Evaluation des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens der Klinik Wartenberg für Menschen mit chronischer Hepatitis**
Ziel Systematische Evaluation der Auswirkungen des Heilverfahrens in der Klinik Wartenberg auf die Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität
Design Prospektive Kohortenstudie
Laufzeit 2015 bis 2018

Projekt **Berufliche Infektionsrisiken von Zahnärzten und zahnärztlichem Personal**
Ziel Informationen über besondere Infektionsrisiken und zeitliche Trends
Design Auswertung von Routinedaten der BGW und Literaturrecherche
Laufzeit 2016 bis 2017

Projekt **Analyse von Nadelstichverletzungen, die bei der BGW als Arbeitsunfall gemeldet werden**
Ziel Identifikation von Risikosituationen und Erhebung zeitlicher Trends von NSV für die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen
Design Befragung
Laufzeit 2014 bis 2016



Projekt **Hepatitis C bei Beschäftigten im Gesundheitswesen: Sekundärdatenanalyse zu den „Neuen Therapien“ (direkt antiviral wirksame Medikamente)**

Ziel Beschreibung der Therapieergebnisse mit den direkt antiviral wirksamen Medikamenten (DAA) bei Beschäftigten im Gesundheitswesen

Design Retrospektive Kohortenstudie

Laufzeit 2015 bis 2017

Projekt **Hepatitis C bei Beschäftigten im Gesundheitswesen: Kosten für beruflich bedingte Hepatitis-C-Infektionen**

Ziel Beschreibung der Kosten für die beruflich bedingten Hepatitis-C-Infektionen anhand der Daten der BGW

Design Auswertung von Routinedaten der BGW basierend auf dem Berufskrankheiten-Dokumentationsdatenbestand (BK-DOK)

Laufzeit 2015 bis 2016

Projekt **Multiresistente Erreger in der Altenpflege – Erfassung des beruflichen Expositionsrisikos**

Ziel Untersuchung des Hygienemanagements und der MRSA-Prävalenz bei Mitarbeitern und Bewohnern in der stationären Altenpflege

Design Querschnittsstudie

Laufzeit 2012 bis 2016

Projekt **MRSA-Kolonisation bei Beschäftigten in der ambulanten Pflege und bei Mitarbeitern des Krankentransports**

Ziel Erfassung der MRSA-Prävalenz und des Erfolgs von Sanierungsmaßnahmen bei Mitarbeitern der ambulanten Pflege und des Krankentransports in Hamburg

Design Querschnittsstudie

Laufzeit 2014 bis 2016

Projekt **Multiresistente Erreger im beruflichen Kontext bei Mitarbeitern im Gesundheitsdienst – ega-Report**

Ziel Darstellung der verschiedenen Aspekte von multiresistenten Erregern im beruflichen Kontext anhand der bisherigen Arbeiten des CVcare und der BGW

Design Übersichtsarbeit

Laufzeit 2017 bis 2018

Projekt **Berufliche Infektionsrisiken durch multiresistente, gramnegative Erreger bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst**

Ziel Analyse des Infektionsrisikos durch multiresistente, gramnegative Erreger bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst

Design Systematisches Review

Laufzeit 2017 bis 2018

Projekt **Evaluation des Begleitbogens für den Transport von Patienten mit multiresistenten Erregern**

Ziel Evaluation zur Akzeptanz und Inanspruchnahme des MRE-Begleitbogens bei Mitarbeitern des Krankentransports

Design Querschnittsbefragung

Laufzeit 2016

Projekt **Bestand für Beschäftigte im Gesundheitswesen während der H1N1-Pandemie 2009/10 ein erhöhtes Risiko für eine beruflich bedingte Influenza?**

Ziel Analyse des H1N1-Infektionsrisikos bei Beschäftigten im Gesundheitswesen im Vergleich zu Kontrollgruppen

Design Systematisches Review und Metaanalyse

Laufzeit 2015 bis 2016

Projekt **Messtechnische Analyse von Körperhaltungen und Bewegungen bei Friseur Tätigkeiten zur Erstellung eines Belastungsprofils für Friseure**

Ziel Identifikation von berufsspezifischen Tätigkeiten und Bewegungen, die zu Expositionen gegenüber Belastungsfaktoren zur Entstehung eines Carpal-tunnelsyndroms (CTS) führen

Design Machbarkeitsstudie

Laufzeit 2012 bis 2016

Projekt **Das Karpaltunnelsyndrom (CTS): Mess-/Beobachtungsstudie zur Expositionsanalyse bei BGW-versicherten Berufen**

Ziel Handlungshilfe für die Präventionsdienste zur Expositionsermittlung (Expositionskataster) für typische BGW-Branchen

Design Mess-/Beobachtungsstudie

Laufzeit 2016 bis 2018

Projekt **Prävalenz und Belastungsfaktoren von Muskel-Skelett-Erkrankungen und Beschwerden bei Beschäftigten in der Zahnheilkunde**

Ziel Analyse der Erkrankungsraten und möglicher Risikofaktoren von MSE und MSB bei Beschäftigten in der Zahnheilkunde

Design Systematisches Review

Laufzeit 2016 bis 2017

Projekt **Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen und Beschwerden bei Beschäftigten in der Zahnheilkunde**

Ziel Analyse ergonomischer und rehabilitativer Maßnahmen zur Prävention von MSE und MSB bei Beschäftigten in der Zahnheilkunde

Design Systematisches Review

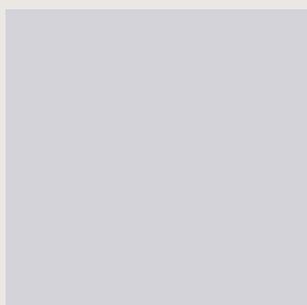
Laufzeit 2017 bis 2018

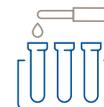
Projekt **Förderung eines gesunden und attraktiven Arbeitsumfeldes im Friseurhandwerk in Europa: Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen**

Ziel Entwicklung eines konsentierten, wissenschaftlich begründeten europäischen Standards zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Design Workshops/systematische Literaturarbeit

Laufzeit 2017 bis 2020





Projekt **Otoplastiken zur Stressreduktion bei ErzieherInnen**

Ziel Untersuchung des Einsatzes von Otoplastiken bei ErzieherInnen als arbeitsgerechtes und akzeptiertes Instrument zur Vermeidung von Lärmbelastung und Stress

Design Interventionsstudie

Laufzeit 2014 bis 2016

Projekt **Effort-Reward-Imbalance bei ErzieherInnen**

Ziel Analyse des Einflusses von Effort-Reward-Imbalance auf das Auftreten von muskuloskelettalen Beschwerden und Burnout bei ErzieherInnen

Design Kohortenstudie

Laufzeit 2015 bis 2016

Projekt **Evaluation psychischer Belastungen im Rahmen der Einführung des Strukturmodells der neuen Pflegedokumentation**

Ziel Analyse der Effekte nach Einführung der neuen Pflegedokumentation auf die psychische Belastung der Pflegekräfte

Design Interventionsstudie

Laufzeit 2015 bis 2018

Projekt **Qualitative Studie zu verbaler Gewalt gegenüber Beschäftigten mit türkischem Migrationshintergrund in der Altenpflege**

Ziel Überblickverschaffung über das Vorkommen von verbaler Gewalt gegenüber Beschäftigten mit türkischem Migrationshintergrund in der Altenpflege

Design Qualitative Interviews

Laufzeit 2016 bis 2018

Projekt **Befragung junger Angestellter in deutschen Krankenhäusern**

Ziel Analyse der psychosozialen Belastungen und Beanspruchungen sowie der Zusammenarbeit von jungen Pflegenden und Ärzten im Krankenhaus

Design Online Survey

Laufzeit 2017 bis 2018

Projekt **Stressmonitoring bei Beschäftigten in Kindertagesstätten**

Ziel Identifikation arbeitsbezogener veränderbarer Belastungsfaktoren bei Beschäftigten in Kindertagesstätten

Design Querschnittsstudie

Laufzeit 2014 bis 2016

Projekt **Neue Wege bis 67**

Ziel Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Unterstützungsangeboten für Unternehmen und Mitarbeiter in der Altenpflege zur Prävention von psychischen Belastungen

Design Qualitative und quantitative Erhebung

Laufzeit 2015 bis 2016

Projekt **Arbeitsunfähigkeitszeiten, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit – Analyse von Routinedaten der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung in Deutschland**

Ziel Beschreibung der gesundheitlichen Situation und Gesundheitsrisiken von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit

Design Auswertung von Routinedaten der BGW und Krankenkassen

Laufzeit 2016 bis 2017

Projekt **Arbeitssituation und Gesundheit von Pflegekräften in der Palliativversorgung in Deutschland (AGPPv-D)**

Ziel Deutschlandweite Erfassung beruflicher Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheit von Pflegekräften in der Palliativversorgung

Design Kohortenstudie, quantitative Querschnittserhebung

Laufzeit 2016 bis 2018

Projekt **Arbeitsbedingte Belastungen und Beanspruchungen von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit Menschen in prekären Lebenslagen**

Ziel Analyse der Arbeits- und Gesundheitssituation von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit Menschen in prekären Lebenslagen, um hieraus Handlungsempfehlungen für die Berufsgruppe sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention abzuleiten

Design Scoping Review, Qualitative Studie, Querschnittsstudie

Laufzeit 2017 bis 2020

Projekt **Evaluation der Novelle der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)**

Ziel Evaluation der Veränderungen bei der betriebsärztlichen Vorsorge durch die Novellierung des ArbMedVV

Design Befragung, Experteninterviews

Laufzeit 2014 bis 2016

Projekt **Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Klein- und Mittelbetrieben der Gesundheitsbranche in Hamburg**

Ziel Untersuchung der Umsetzung der DGUV-Vorschrift 2 (Arbeitssicherheitsgesetz ASiG)

Design Querschnittsstudie

Laufzeit 2016

Projekt **Gesund von Anfang an – Arbeitsschutz für Auszubildende in der Altenpflege im Saarland**

Ziel Analyse der Effekte von Interventionen der Verhaltens- und Verhältnisprävention auf die Gesundheits- und Arbeitsschutzkompetenz von Auszubildenden der Altenpflege

Design Interventionelle Kohortenstudie

Laufzeit 2016 bis 2019

Projekt **AllergoMed – Pilotstudie zur Prävalenz von Sensibilisierung und allergischen Symptomen sowie zur Allergenexposition unter tiermedizinischen Fachangestellten (TFA)**

Ziel Erfassung der Prävalenz von Sensibilisierung und allergischen Beschwerden bei tiermedizinischen Fachangestellten (TFA) und der Allergenexpositionen an den Arbeitsplätzen im Vergleich mit dem häuslichen Umfeld

Design Querschnittsstudie

Laufzeit 2017 bis 2018



Projekt **Chronisch obstruktive Lungenerkrankung: Prävalenz, Inzidenz und mögliche Einflussfaktoren in der werktätigen Bevölkerung der Stadt Hamburg – Analyse einer populationsbezogenen Kohorte im Rahmen der Hamburg City Health Studie**

Ziel Ermittlung des Anteils der beruflichen Exposition bei der COPD in einer deutschen Großstadt

Design Kohortenstudie

Laufzeit 2017 bis 2020

Projekt **Schwermetallbelastung bei der Bildschirmdemontage in Werkstätten für behinderte Menschen**

Ziel Die Schwermetallbelastung der Beschäftigten wird durch ein Human-Biomonitoring (Urinprobe) und ein Airmonitoring untersucht und anhand der Arbeitsplatzgrenzwerte beurteilt.

Design Querschnitterhebung

Laufzeit 2017 bis 2018

Projekt **Beschreibung der Gesundheitssituation und der Gesundheitsrisiken bei Beschäftigten im Gesundheitswesen der Stadt Hamburg: Analyse einer populationsbezogenen Kohorte im Rahmen der Hamburg City Health Studie**

Ziel Beschreibung der Gesundheitssituation und der Gesundheitsrisiken von Beschäftigten im Gesundheitssektor der Freien und Hansestadt Hamburg

Design Kohortenstudie

Laufzeit 2017 bis 2020

Projekt **Gesundheits- und Arbeitsschutzkompetenz von Auszubildenden dualer Ausbildungsberufe in Norddeutschland**

Ziel Analyse der Gesundheits- und Arbeitsschutzkompetenz von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf sowie den ersten beiden Berufsjahren zur Weiterentwicklung von Präventionsangeboten

Design Kohortenstudie

Laufzeit 2017 bis 2023



3.4 HCHE

Entwicklungen

Mitte 2016 hat das BMBF die bestehende Förderung für den Ausbau des Zentrums um vier weitere Jahre verlängert. 29 Projekte im Bereich „Neue Versorgungsformen“ und 62 Projekte aus der Versorgungsforschung hat der G-BA Ende 2016 beschlossen. Zusammen erhalten diese 300 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds. An jedem zehnten Projekt ist das HCHE – oftmals als Evaluationspartner – beteiligt, zum Beispiel beim Projekt „VERO“, das die Versorgung von Rheuma-Patienten optimieren soll, oder beim regionalen Projekt „INVEST“, das ein integriertes, patientenorientiertes Versorgungsmodell in zwei sozial benachteiligten Hamburger Stadtteilen etablieren wird.

Die Europäische Kommission unterstützt zudem den Aufbau des europäischen Graduiertenkollegs „Improving Quality of Care in Europe“ unter der Leitung des HCHE. In Zusammenarbeit mit Universitäten in New York, Mailand und Lissabon starteten im Sommer 2017 fünfzehn Doktoranden mit dem Ziel, die Qualität und Leistungsfähigkeit der europäischen Gesundheitssysteme zu verbessern.

Im Dezember 2017 wurde zudem der neue Forschungsschwerpunkt „Big Data & Digital Health“ am HCHE installiert. Durch die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen entstehen immer mehr Datensätze, die mit neuen Analysemethoden erfasst, analysiert und Antworten auf wichtige Fragen der Gesundheitsökonomie geben werden müssen.

Research-Results-Live-Seminar

Zu den laufenden Projekten mit nachweislichem Nutzen für Praxis und Politik zählen zum Beispiel die Evaluation telemedizinischer Dienstleistungen und die Evaluation eines internetbasierten Selbsthilfeprogramms, das helfen soll, depressive Symptome zu verringern und Depressionen vorzubeugen. Im Bericht des Wissenschaftsrats wurde das HCHE mehrfach positiv für den erfolgreichen Transfer von

Wissenschaft in die Praxis erwähnt. Hervorgehoben wurde das Research-Results-Live-Seminar, in dem neue Erkenntnisse aus gesundheitsökonomischen Arbeiten des HCHE präsentiert werden. So informierte das HCHE 2016 darüber, in welchen Krankenhäusern mit welchem Personal sich Patienten am wohlsten fühlen, und 2017 über die Präferenzen der Bevölkerung im Pflegefall vor dem Hintergrund der neuen Pflegestärkungsgesetze.

Veröffentlichungen

Besonders hervorzuheben sind viele wichtige Forschungsartikel, beispielsweise:

- **Lindlbauer et al. Antecedents and Consequences of Corporatization: An Empirical Analysis of German Public Hospitals. J Publ Admin Res Theory 2016.**

Untersuchung über den Einfluss der formalen Privatisierung auf die Effizienz ehemals öffentlicher Krankenhäuser.

- **Achelrod et al. Health-Economic Evaluation of Home Telemonitoring for COPD in Germany – Evidence from a Large Population-based Cohort. Eur J of Health Economics 2016.**

Mit dem Eugen-Münch-Preis ausgezeichnete Studie zum Telemonitoring, die nachweist, dass regelmäßig digital überwachte COPD-Patienten seltener ins Krankenhaus gehen.

- **Schreyögg et al. Expertise zur Ermittlung des Zusammenhangs zwischen Pflegeverhältniszahlen und pflegesensitiven Ergebnisparametern in Deutschland. 2016.**

Im Auftrag des BMG erstellte Expertise, die letztendlich darlegt, dass mehr Pflegepersonal zu einer Reduzierung der Anzahl unerwünschter Ereignisse führt.

- **Hatz et al. Adoption Decisions for Medical Devices in the Field of Cardiology: Results from a European Survey. Health Economics 2017.**

Teil des EU-Projekts MedtechHTA, an dem Wissenschaftler aus sechs europäischen Ländern sich mit der Frage beschäftigen, was den Einsatz neuer Medizinprodukte in Krankenhäusern begünstigt.



Veranstaltungen

Das HCHE hat sich innerhalb weniger Jahre einen Namen in der internationalen Gesundheitsökonomie gemacht. Im Juli 2016 war das HCHE Gastgeber der größten wissenschaftlichen Konferenz der euro-

päischen Gesundheitsökonomien, der EuHEA Conference 2016. Damit fand dieses wichtige Branchenereignis mit rund 750 Forschern aus ganz Europa erstmals in Deutschland statt.



Das HCHE

Das Hamburg Center for Health Economics (HCHE) ist ein gemeinsames Zentrum der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Es wurde 2010 gegründet und ist heute schon das größte gesundheitsökonomische Forschungszentrum Deutschlands.

Gerade als wichtiger Bestandteil der Entscheidungsfindung in der Gesundheitspolitik spielt die intradisziplinäre gesundheitsökonomische Forschung eine immer wichtigere Rolle.

Im HCHE werden Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung erforscht. Durch die demographischen Entwicklungen verbunden mit einer erhöhten Nachfrage nach Gesundheitsleistungen, ist es notwendig, neue, angepasste Versorgungsstrukturen zu entwickeln sowie den Bedarf an innovativen Diagnostik-, Präventions- und Therapieverfahren zu decken.

Das Team

Im HCHE arbeiten Wissenschaftler aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Medizin eng zusammen. Das HCHE ist dabei nach dem Vorbild amerikanischer Forschungszentren organisiert. Es gibt drei Mitgliedergruppen: Kernmitglieder, HCHE-Mitglieder und Affiliates. Zusätzlich wird das HCHE von einem wissenschaftlichen Beirat beraten.

Die wissenschaftliche Leitung des Zentrums obliegt Prof. Dr. Jonas Schreyögg. Unter den 14 Kernmitgliedern des HCHE vertreten Prof. Dr. Matthias Augustin und PD Dr. Christine Blome das IVDP.

3.5 Kooperationen

3.5.1 Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) + Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF)

Über die in den Projekten genannten Kooperationen mit insgesamt 47 Partnern und über 800 bundesweiten Zentren hinaus bestehen folgende projektübergreifende Kooperationen:

UrbMod – Interdisziplinärer Forschungsverbund mehrerer Hamburger Universitäten

Sprecher: Prof. Dr. Heinke Schlünzen, Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Entwicklung eines multisektoralen Wirkungsmodells für die Stadtentwicklung am Beispiel Hamburgs

Institut für Sozialforschung Universität Bremen

Prof. Dr. Gerd Glaeske
Versorgungswissenschaftliche Studien, nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Leibniz-Institut für Länderkunde

Prof. Dr. Sebastian Lentz
Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. Jochen Schmitt
Versorgungsforschung bei Psoriasis, Neurodermitis und Allergien, PsoBest

Klinik für Dermatologie

Universitätsklinikum Essen
Prof. Dr. Joachim Dissemond
Versorgungswissenschaftliche Projekte bei chronischen Wunden

Klinik für Dermatologie

Uniklinik Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Ulrich Mrowietz, Prof. Dr. Stephan Weidinger, Prof. Dr. Regina Fölster-Holst
Versorgungswissenschaftliche Projekte bei Psoriasis und Neurodermitis

Lymphnetz Hamburg

Dr. Christina Schreiber, Michael Kolz, Bettina Clausen
Studien zur Versorgung chronischer Wunden

Wundzentrum Hamburg

Dr. Christian Münter, Werner Sellmer, Kerstin Protz
Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Sonja Ständer
Versorgungsforschung bei Pruritus

Medizinische Hochschule Brandenburg Städtisches Klinikum Dessau

Prof. Dr. Dr. h. c. Christos C. Zouboulis
Versorgungswissenschaftliche Projekte bei Psoriasis

University of Manchester

Prof. Dr. Christopher Griffiths OBE
Global Psoriasis Atlas

The Department of Dermatology and Venereology Aarhus University

Prof. Dr. Lars Iversen
Versorgungsforschung bei Psoriasis

Dermatologische Klinik

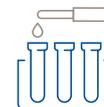
Universitätsspital Zürich
Prof. Dr. Dr. Alexander Navarini
Versorgungswissenschaftliche Projekte, Telemedizin

Klinik für Dermatologie und Venerologie Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. Peter Wolf, Prof. Dr. Rainer Hofmann-Wellenhof
Versorgungsforschung bei Psoriasis, Telemedizin

Faculteit der Medische Wetenschappen Radboud University

Prof. Dr. Dr. Peter van der Kerkhof
Versorgungsforschung bei Psoriasis



3.5.2 Kompetenzzentrum für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Abteilung Grundlagen der Prävention und Rehabilitation (GPR)

Dr. Thomas Remé

Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil-Klinikum, Ruhr-Universität Bochum, Betriebsärztlicher Dienst

Dr. Stefan Schlösser

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg (BUK-H), Abteilung für Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie

Dr. Klaus Rudolf, Dr. Caroline Dereskewitz

Universität Kiel, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Roland Diel

Universität Hamburg, Arbeits- und Organisationspsychologie

Prof. Dr. Eva Bamberg, Grit Tanner

Universität Bremen, Fachbereich Public Health

Prof. Dr. Dietrich Milles

Technische Universität Dresden, Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Prof. Dr. Andreas Seidler, Dr. Ulrike Euler

Reha-Zentrum City Hamburg, Hamburg

Dr. Jean-Jaques Glaesener

Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pneumologie

Dr. Felix C. Ringshausen

Labor Dr. Fenner

Dr. Thomas Fenner

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA), Bochum

Prof. Dr. Rolf Merget

Goethe-Universität in Frankfurt am Main, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Umweltmedizin

Prof. Dr. David Groneberg

Klinik Wartenberg, Abteilung für Allgemeine Geriatrische Rehabilitation, Innere Medizin und Akutgeriatrie

Dr. Wolfgang Schneider

Health, Innovative Care and Regional Economy (HICARE) – Aktionsbündnis gegen multiresistente Keime

Prof. Dr. Axel Kramer, Florian Wilke

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Fachbereich Sozialversicherung

Prof. Dr. Christian Rexrodt

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Prof. Dr. Zita Schillmöller

Vivantes-Netzwerk für Gesundheit Berlin

Dr. Genia Diner

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Zentrum für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin

Prof. Dr. Volker Harth, Dr. Claudia Terschüren

Universitätsklinik Porto, Abteilung Arbeitsmedizin

Prof. Dr. José Torres Costa

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie

Prof. Dr. Dr. Martin Härter, Dr. Mike Mösko

Vivantes-Klinikum Neukölln, Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

Prof. Dr. Wulf Pankow

3.5.3 Mit dem IVDP kooperierende Unternehmen

3M Deutschland GmbH, Neuss

AbbVie Inc., Wiesbaden

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Wedel

Almirall Hermal GmbH, Reinbek

Amgen GmbH, München

AOK Baden-Württemberg, Stuttgart

AOK Bundesverband, Berlin

Astellas Pharma GmbH, München

Barmenia Versicherungen, Wuppertal

Barmer GEK, Wuppertal

Basilea Pharmaceutica Ltd., Basel, Schweiz

Bayer HealthCare, Köln

Beiersdorf AG, Hamburg

Biogen, Ismaning

Birken AG, Niefern-Öschelbronn

BSN medical GmbH, Hamburg

Celgene GmbH, München

Coloplast GmbH, Hamburg

DAK Gesundheit, Hamburg

Die Techniker, Hamburg

Gerromed, Hamburg

GlaxoSmithKline, München

Heigel.com, Hanstedt

Hexal AG, Holzkirchen

Janssen Biotech Inc., Horsham, USA

Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Johnson & Johnson GmbH, Norderstedt

Leo Pharma, Neu-Isenburg

Lilly Pharma, Bad Homburg

Kent and Medway NHS and Social Care
Partnership Trust, Kent/UK

Medac GmbH, Wedel

medi GmbH & Co. KG, Bayreuth

Medovent GmbH, Mainz

Mölnlycke Health Care GmbH, Erkrath

MSD SHARP & DOHME GMBH, München

Novartis Pharma GmbH, Basel, Schweiz

Pfizer Deutschland GmbH, Berlin

Sandoz, München

Sanofi Deutschland GmbH, Berlin

Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt

SCIderm GmbH, Hamburg

Söring GmbH, Quickborn

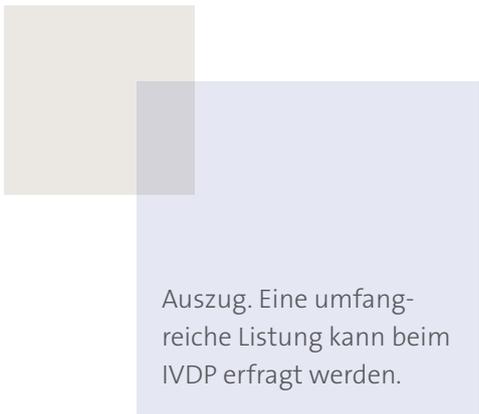
Stiefel Laboratories, Inc., Offenbach

Systagenix Wound Management, Hamburg

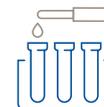
The LEO Foundation, Kopenhagen, Dänemark

Tissue therapies, London, Großbritannien

XenoPort Inc., Santa Clara, CA, USA



Auszug. Eine umfang-
reiche Listung kann beim
IVDP erfragt werden.



3.6 Mitgliedschaften

Persönliche oder institutionelle Mitgliedschaften der Mitarbeiter des Instituts

	Curriculumkomitee des Modellstudiengangs am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	DGE	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
	DACH-Gesellschaft Herz-Kreislauf-Prävention e. V.	DGEM	Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
	Deutsche Gesellschaft für Lebensstilmedizin e. V.	DGEpi	Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie
	Wundkommission des UKE	DGfG	Deutsche Gesellschaft für Geographie
	Wundzentrum Hamburg e. V.	DGfW	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung e. V.
2 m ² Haut	Selbsthilfegemeinschaft Haut e. V.	DGGG	Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V.
ADF	Arbeitsgemeinschaft Derma Forschung e. V.	DGP	Deutsche Gesellschaft für Phlebologie e. V.
AGNES	Arbeitsgemeinschaft Neurodermitis-schulung e. V.	DGPF	Deutsche Gesellschaft für Präventionsforschung und Praxis e. V.
APD	Arbeitskreis Psychosomatische Dermatologie e. V.	DGPP	Deutsche Gesellschaft für Präventivmedizin und Präventionsmanagement e. V.
ASB	Arbeiter Samariter Bund e. V.	DGPs	Deutsche Gesellschaft für Psychologie
BVDD	Berufsverband deutscher Dermatologen e. V.	DKG	Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
CCF	ChildFund Deutschland e. V.	DMG	Deutsche Menopause Gesellschaft e. V.
CHCR	Center for Health Care Research	DNB	Deutscher Neurodermitis Bund e. V.
DAG	Deutsche Adipositasgesellschaft	DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V.
DCGM	Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Medizin e. V.	DPB	Deutscher Psoriasis Bund e. V.
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft	DWR	Deutscher Wundrat e. V.
DEDIPAC	Determinants of Diet and Physical Activity	EADV	European Academy of Dermatology and Venereology
DFJV	Deutscher Fachjournalistenverband	EBM	Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.
DGAUM	Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin	EHSF	European Hidradenitis suppurativa Foundation
DGBT	Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie e. V.	ENPADASI	European Nutritional Phenotype Assessment and Data Sharing Initiative
DGDC	Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie	FFK	Freundes- und Förderkreis des UKE e. V.
		GD	Gesellschaft für Dermopharmazie e. V.
		GFMMF	Gesellschaft zur Förderung medizin-meteorologischer Forschung e. V.
		GGf	Verein zur Förderung der Geographischen Gesundheitsforschung e. V.

GMDS Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Informatik, Biometrie und
Epidemiologie

HCHE Hamburg Center for Health Economics

ICOH International Committee of Occupational
Health

ICW Initiative chronische Wunden e.V.

ISOQOL International Society for Quality of
Life Research

KASF Kinder auf Schmetterlingsflügeln e. V.

NVKH Nationale Versorgungskonferenz
Hautkrebs

PsoNet Förderverein PsoNet in Deutschland e. V.

SAA Society for Ambulatory Assessment

VDÄÄ Verein demokratischer Ärzte und Ärztinnen

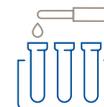
VDBW Verband der Betriebs- und Werksärzte

VDOE Berufsverband Oecotrophologie e. V.

VFED Verband für Diätetik und Ernährung e.V.

ZfAM Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und
Maritime Medizin

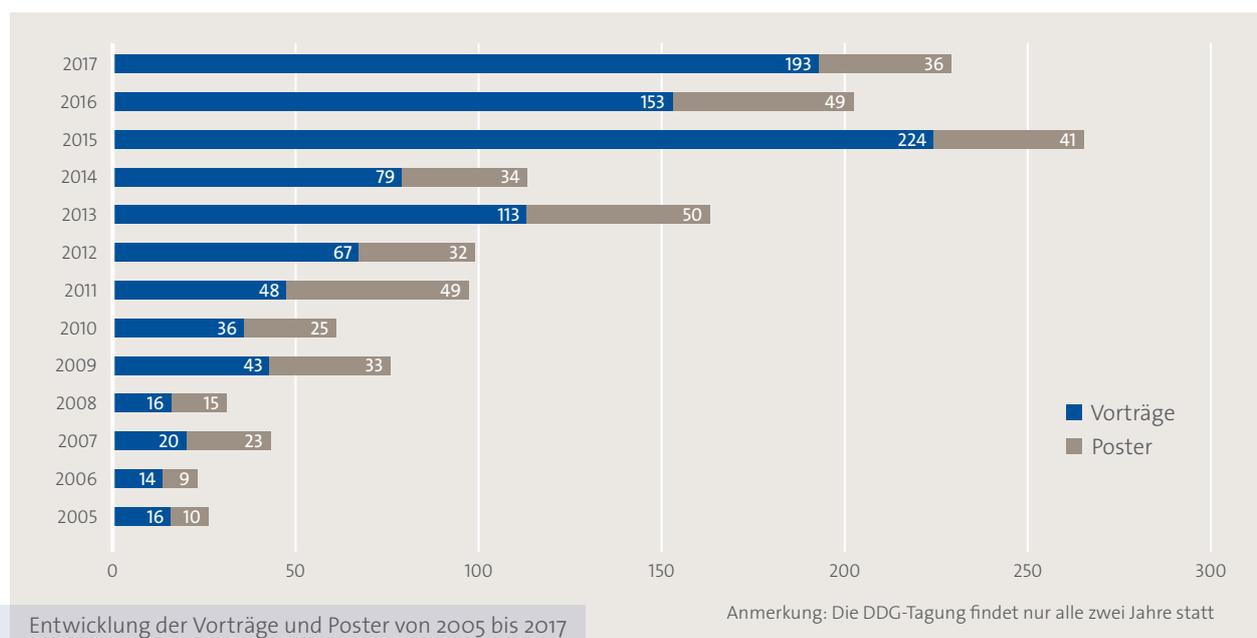




3.7 Wissenschaftliche Kongresse und Beiträge

Vertreter des IVDP haben im Jahr 2016 an 101 Fachveranstaltungen und Kongressen teilgenommen. Es wurden dabei 153 Vorträge gehalten und 49 Poster präsentiert.

Im Jahr 2017 wurde an 122 Fachveranstaltungen und Kongressen teilgenommen. Dabei wurden 193 Vorträge gehalten und 36 Poster präsentiert.



Besonders hervorzuheben sind folgende Veranstaltungen:

EuHEA (European Health Economics Association) Conference

13.07. – 16.07.2016 in Hamburg; 750 Teilnehmer

Bei der größten Konferenz der europäischen Gesundheitsökonomie, die in ihrer elften Ausgabe erstmals in Deutschland stattfand, haben Mitglieder des IVDP sechs Vorträge gehalten und drei Poster präsentiert.

Deutscher Wundkongress

11.05. – 13.05.2016 / 10.05. – 12.05.2017 in Bremen; 6.100 / 4.800 Teilnehmer

Auf beiden Veranstaltungen hielt das IVDP 13 Vorträge und präsentierte zwei Poster.

EADV Congress

28.09. – 02.10.2016 in Wien / 13.09. – 17.09.2017 in Genf; 8.000 / 9.000 Teilnehmer

Der größte Dermatologenkongress Europas steht seit 30 Jahren für erfolgreichen internationalen Austausch. Das IVDP konnte sich in beiden Jahren mit 16 Vorträgen und zwölf Postern präsentieren.

49. Tagung der DDG

26.04. – 29.04.2017 in Berlin; 3.000 Teilnehmer

Wie im Jahr 2015 war das IVDP auch bei der letzten DDG-Tagung sehr aktiv. Auf dieser alle zwei Jahre stattfindenden größten dermatologischen Konferenz in Deutschland, waren die Wissenschaftler des IVDP mit 20 % aller Vorträge und 55 Postern nicht zu übersehen.

3.8 Ausgezeichnete Forschung

Das IVDP erhält von vielen verschiedenen Organisationen Preise für seine Forschung. Im Folgenden werden einige der ausgezeichneten Wissenschaftler und ihre Preise vorgestellt.

Drei-Länder-Wundpreis 2016

1. Platz

„The „Wound-QoL“: A short questionnaire measuring quality of life in patients with chronic wounds based on three established disease-specific instruments“

PD Dr. Christine Blome

Drei-Länder-Wundpreis



Posterpreis DDG 2017

„Wirksamkeit und Sicherheit von Fumarsäureester bei mittelschwerer bis schwerer Psoriasis – Ergebnisse aus dem Deutschen Psoriasisregister PsoBest“

Christina Sorbe (geb. Spehr)





Posterpreis des Deutschen Wundkongresses

3. Platz

„Die Einschätzung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden durch sie selbst und durch ihre Angehörige mit dem Wound-QoL“

PD Dr. Christine Blome

(Erstautor: Carsten Hampel-Kalthoff)



Posterpreis Jahrestagung der DGEpi

„Assoziation von Krankenversicherungsstatus und soziodemographischen Faktoren mit klinischen Merkmalen maligner Melanome.“

Dr. Ines Schäfer, Dr. Michael Reusch, Julia Siebert, Prof. Dr. Matthias Augustin



Session „Neues aus der Wissenschaft“ der Deutschen Menopause Gesellschaft

3. Preis

Vortrag: „Rauchende Frauen – modifizieren die Ernährungsfaktoren das koronare Risiko?“

PD Dr. Birgit-Christiane Zyriax





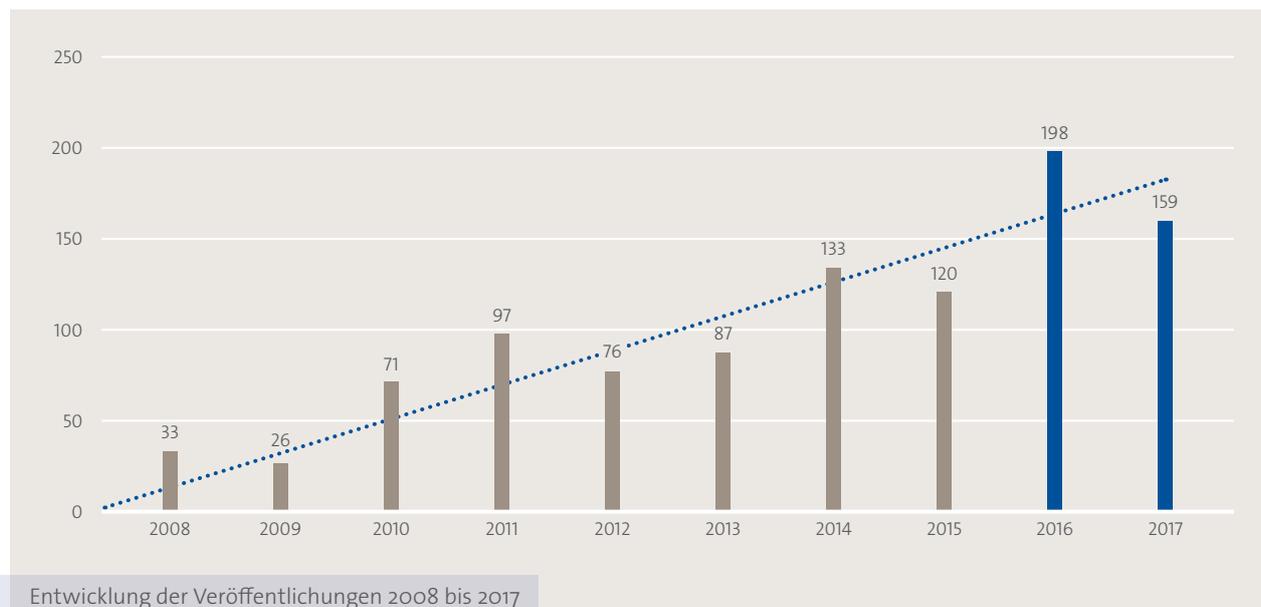


4. MEDIENPRÄSENZ

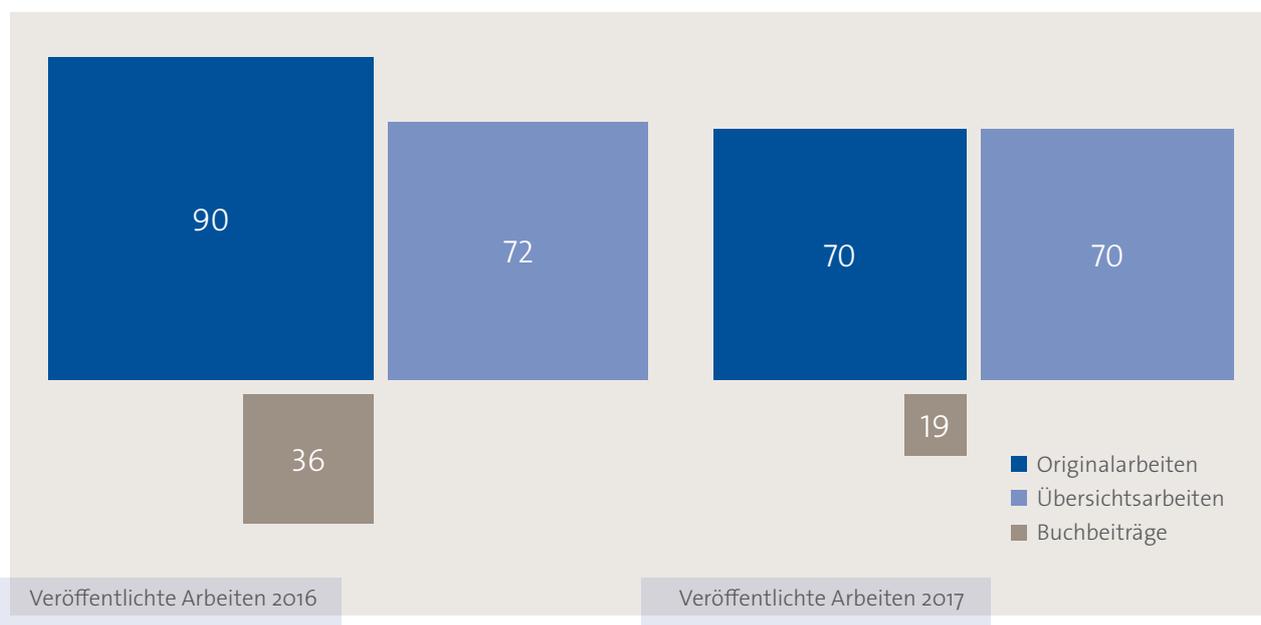
Welche Veröffentlichungen hat das IVDP publiziert und welche Internetangebote gibt es? Wie häufig das IVDP in den Medien präsent ist, zeigen über 150 Publikationen im Jahr und zahlreiche Zitationen. Wer es genau wissen will, findet auf den folgenden Seiten alle Informationen zu den wissenschaftlichen Arbeiten, zum PsoNet Magazin und den Websites.

4.1 Publikationen

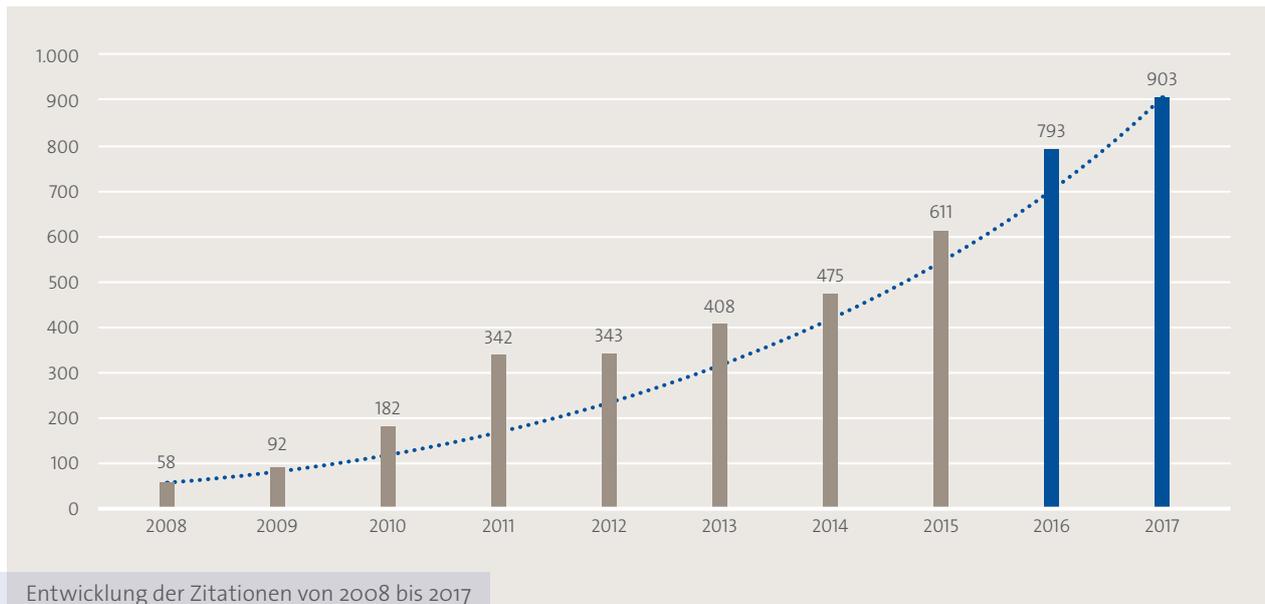
Die Anzahl der vom IVDP veröffentlichten Publikationen, seien es Originalarbeiten, Übersichtsartikel, Weiterbildungen, Editorials oder auch Buchbeiträge und Herausgeberschaften, ist in den letzten Jahren stetig angestiegen und hat sich seit der Institutsgründung mehr als verzehnfacht.



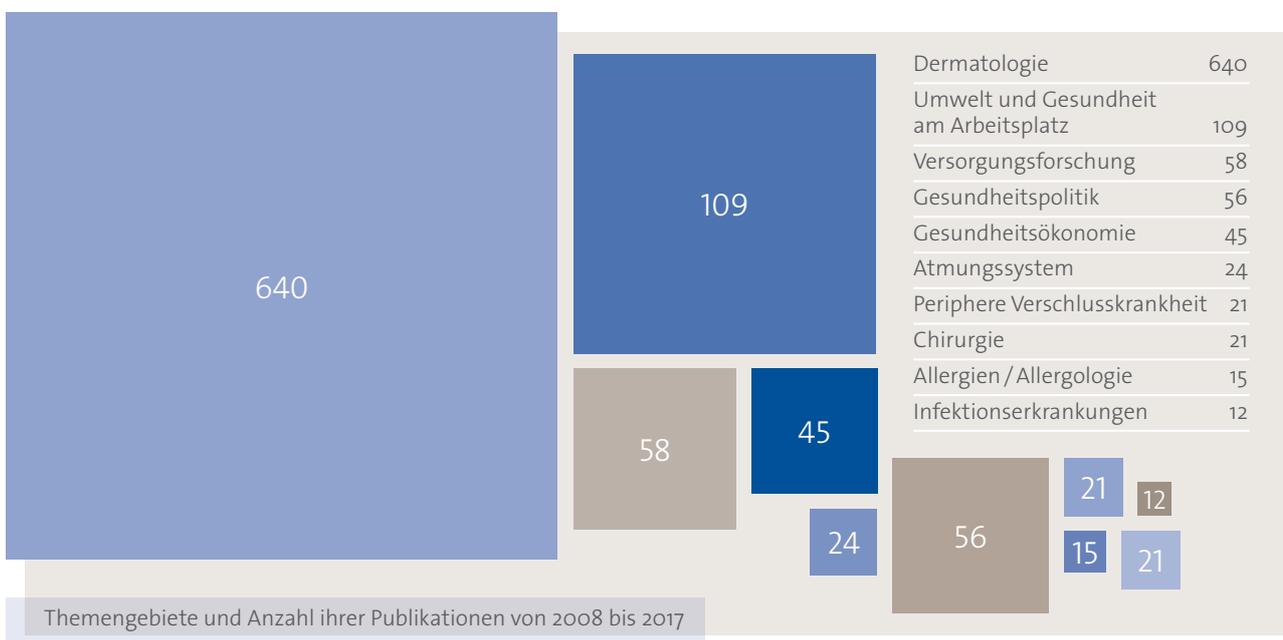
Das IVDP hat im Jahr 2016 überragende 198 Publikationen veröffentlicht, hiervon waren 90 Originalarbeiten, 72 Übersichtsarbeiten und 36 Buchbeiträge. Im Jahr 2017 erstellten die IVDP-Mitarbeiter noch starke 159 Arbeiten. Hiervon zählten 70 zu den Originalarbeiten, 70 zu den Übersichtsarbeiten und 19 zu den Buchbeiträgen.



Nicht nur die Anzahl der Publikationen ist gestiegen, sondern auch die Anzahl der Zitationen. So wurden Werke des IVDP im Jahr 2016 rund 793-mal in anderen Arbeiten zitiert. Im Jahr 2017 haben andere Autoren die Werke der IVDP-Mitarbeiter 903-mal erwähnt. Seit der Institutsgründung ist dies eine Steigerung der Zitationen um mehr als 8.000 %.



Die Themengebiete der eigenen Publikationen decken das breite Spektrum der Forschung am IVDP ab und schärfen damit das Profil des Instituts als herausragende Einrichtung. Klar zu entnehmen ist der Verteilung die Verortung in der Dermatologie (640 Artikel seit 2008) und der Gesundheit am Arbeitsplatz (109 Artikel seit 2008), die sich bereits im Titel des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen als Selbstzweck wiederfinden lässt.



2017

I. Originalarbeiten

Augustin J, Kistemann T, Koller D, Lentz S, Maier W, Moser J, Schweikart J. **Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen (GKPiG)**. Forum IfL 2017; Bd. 32.

Augustin J, Schäfer I, Augustin M, Zander N. **Analyse der Mobilitätsbereitschaft von Patienten unter Berücksichtigung individueller Merkmale und zweier Beispielindikationen [Analysis of Patients' Willingness to Be Mobile, Taking into Account Individual Characteristics and Two Exemplary Indications]**. J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (4): 430-439.

Augustin M, Baade K, Heyer K, Price PE, Herberger K, Wild T, Engelhardt M, Debus ES. **Quality-of-life Evaluation in Chronic Wounds: Comparative Analysis of Three Disease-specific Questionnaires**. Int Wound J 2017; 14 (6): 1299-1304.

Augustin M, Blome C, Paul C, Puig L, Luger T, Lambert J, Chimenti S, Girolomoni G, Kragballe K, Naessens D, Bergmans P, Smirnov P, Barker J, Reich K. **Quality of Life and Patient Benefit Following Transition from Methotrexate to Ustekinumab in Psoriasis**. J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (2): 294-303.

Augustin M, Conde Montero E, Zander N, Baade K, Herberger K, Debus ES, Diener H, Neubert T, Blome C. **Validity and Feasibility of the Wound-QoL Questionnaire on Health-Related Quality of Life in Chronic Wounds**. Wound Repair Regen 2017; 25 (5): 852-857.

Augustin M, Eissing L, Elsner P, Strömer K, Schäfer I, Enk A, Reusch M, Kaufmann R. **Perception and Image of Dermatology in the German General Population 2002 – 2014**. J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (12): 2124-2130.

Augustin M, Goepel L, Jacobi A, Bosse B, Mueller S, Hopp M. **Efficacy and Tolerability of Liposomal Polyvinylpyrrolidone-Iodine Hydrogel for the Localized Treatment of Chronic Infective, Inflammatory, Dermatoses: An Uncontrolled Pilot Study**. Clin Cosmet Investig Dermatol 2017; 10: 373-384.

Augustin M, Vietri J, Tian H, Gilloteau I. **Incremental Burden of Cardiovascular Comorbidity and Psoriatic Arthritis among Adults with Moderate-to-severe Psoriasis in Five European Countries**. J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (8): 1316-1323.

Blauvelt A, Papp KA, Griffiths CE, Puig L, Weisman J, Dutronc Y, Kerr LF, Ilo D, Mallbris L, Augustin M. **Efficacy and Safety of Switching to Ixekizumab in Etanercept Non-responders. A Subanalysis from Two Phase III Randomized Clinical Trials in Moderate-to-severe Plaque Psoriasis (Uncover-2 and -3)**. Am J Clin Dermatol 2017; 18 (2): 273-280.

Blauvelt A, Papp KA, Sofen H, Augustin M, Yosipovitch G, Katoh N, Mrowietz U, Ohtsuki M, Poulin Y, Shrom D, Burge R, See K, Mallbris L, Gordon KB. **Continuous Dosing Versus Interrupted Therapy with Ixekizumab: An Integrated Analysis of Two Phase 3 Trials in Psoriasis**. J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (6): 1004-1013.

Blome C, Augustin M, Metin H, Lohrberg D. **Four Years of Early Benefit Assessment of New Drugs in Germany: A Qualitative Study on Methodological Requirements for Quality of Life Data**. Eur J Health Econ 2017; 18 (2): 181-193.

Blome C, Sondermann H, Augustin M. **Accepted Standards on How to Give a Medical Research Presentation: A Systematic Review of Expert Opinion Papers**. GMS J Med Edu 2017; 34 (1): Doc11.

Davila-Seijo P, Garcia-Doval I, Naldi L, Cazzaniga S, Augustin M, Rustenbach SJ, Daudén E, Dam TN, Baker C, Spuls PI, Stern RS, Cohen AD. **Factors Associated with Receiving Biologics or Classic Systemic Therapy for Moderate-to-Severe Psoriasis: Evidence from the PSONET Registries.** Acta Derm Venereol 2017; 97 (4): 516-518.

Diel R, Jacob J, Lampenius N, Loebinger M, Nienhaus A, Rabe KF, Ringshausen FC. **Burden of non-tuberculous myco-bacterial pulmonary disease in Germany.** Eur Respir J 2017; 49 (4). [PubMed]

Dissemond J, Assenheimer B, Engels P, Gerber V, Kröger K, Kurz P, Läuchli S, Probst S, Protz K, Traber J, Uttenweiler S, Strohal R. **M.O.I.S.T. – A Concept for the Topical Treatment of Chronic Wounds.** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (4): 443- 445.

Droeschel D, Gutknecht M, Walzer S, Lindsay F, Shannon R, Augustin M. **Eine probabilistische Kosten-effektivitätsanalyse einer azellulären synthetischen Matrix (ASM) als Ergänzung zur Standardversorgung venöser und gemischter Ulzera cruris in Deutschland auf Basis eines Discrete-Event-Simulations-Modells.** Gesundh ökon Qual manag 2017; [Epub]. DOI: 10.1055/s-0043-109570.

Dulon M, Lisiak B, Wendeler D, Nienhaus A. **Causes of needlestick injuries in three healthcare settings: analysis of accident notifications registered six months after the implementation of EU Directive 2010/32/EU in Germany.** J Hosp Infect 2017; 95 (3): 306-311.

Eissing L, Schaefer I, Strömer K, Kaufmann R, Enk A, Reusch M, Augustin M. **Die Wahrnehmung des gesetzlichen Hautkrebscreenings in der Allgemeinbevölkerung. Aktuelle Erkenntnisse über Teilnahmequote, Kenntnisstand und Beurteilung [Perception of Statutory Skin Cancer Screening in the General Population].** Hautarzt 2017; 68 (5): 371-376.

Girbig M, Freiberg A, Deckert S, Druschke D, Kopkow C, Nienhaus A, Seider A. **Work-related exposures and disorders among physical therapists: experiences and beliefs of professional representatives assessed using a qualitative approach.** J Occup Med Toxicol 2017; 12:2.

Gutknecht M, Herberger K, Klose K, Purwins S, Dietz D, Blome C, Augustin M. **Cost-of-illness of Patients with Lymphedema.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (11): 1930-1935.

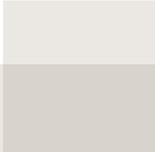
Hentrich S, Zimmer A, Garbade SF, Gregersen S, Nienhaus A, Petermann F. **Relationships between transformational leadership and health: The mediating role of perceived job demands and occupational self-efficacy.** Int J Stress Management 2017; 24 (1).

Herberger K, Blome C, Heyer K, Ellis F, Münter KC, Augustin M. **Quality of Life in Patients with Primary and Secondary Lymphedema in the Community.** Wound Repair Regen 2017; 25 (3): 466-473.

Heyer K, Milde S, Schmitt J, May M, Helfrich J, Augustin M. **Konsensusgruppe. Standarddatensatz für die Evaluation bei Selektivverträgen bei Ulcus cruris [A Standard Data Set for the Evaluation of Venous Leg Ulcers in Selective Contracts: National Consensus].** Hautarzt 2017; 68 (10): 815-836.

Heyer K, Protz K, Augustin M. **Compression Therapy – Cross-sectional Observational Survey About Knowledge and Practical Treatment of Specialised and Non-specialised Nurses and Therapists.** Int Wound J 2017; 14 (6): 1148-1153.

Humrich M, Göpel L, Gutknecht M, Lohrberg D, Blessmann M, Bruning G, Diener H, Dissemond J, Hartmann B, Augustin M. **Health-related Quality of Life and Patient Burden in Patients With split-thickness Skin Graft Donor Site Wounds.** Int Wound J 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/iwj.12860.



Kis A, Augustin M, Augustin J. **Regionale fachärztliche Versorgung und demographischer Wandel in Deutschland – Szenarien zur dermatologischen Versorgung im Jahr 2035.** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (12): 1199-1210.

Kitzig D, Hoehne-Hückstädt U, Freitag S, Glischt U, Schedlbauer G, Ellegast R, Nienhaus A. **Körperhaltungen und Bewegungen bei typischen Friseur-tätigkeiten. Machbarkeitsstudie zur messtechnischen Analyse.** Zbl Arbeitsmed 2017; 67 (2): 78-90.

Knierer J, Gallegos Morales EN, Schablon A, Nienhaus A, Kersten JF. **QFT-Plus: a plus in variability? – Evaluation of new generation IGRA in serial testing of students with a migration background in Germany.** J Occup Med Toxicol 2017; 12:11.

Koch P, Kersten JF, Stranzinger J, Nienhaus A. **The effect of effort-reward imbalance on the health of childcare workers in Hamburg: a longitudinal study.** J Occup Med Toxicol 2017; 12:16.

Körber A, Thaçi D, Kiedrowski Rv, Bachhuber T, Melzer N, Kasperek T, Kraehn-Senftleben G, Amon U, Augustin M. **Secukinumab Treatment of Moderate to Severe Plaque Psoriasis in Routine Clinical Care: Real-life Data of Prior and Concomitant Use of Psoriasis Treatments from the PROSPECT Study.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/jdv.14604.

Kozak A, Freitag S, Nienhaus A. **Evaluation of a Training Program to Reduce Stressful Trunk Postures in the Nursing Professions: A Pilot Study.** Ann Work Expo Health 2017; 61 (1).

Krefis AC, Albrecht M, Kis A, Jagodzinski A, Augustin M, Augustin J. **Associations of Noise and Socioeconomic and -demographic Status on Cardiovascular and Respiratory Diseases on Borough Level in a Large German City State.** Urban Sci 2017; 1 (3): 27.

Krefis AC, Albrecht M, Kis A, Langenbruch A, Augustin M, Augustin J. **Multivariate Analysis of Noise, Socioeconomic and Sociodemographic Factors and Their Association with Depression on Borough Level in the City State of Hamburg, Germany.** JDT 2017; 1 (4): 1-14.

Langenbruch A, Kisch J, Buder V, Wüstenberg E, Wolf H, Schaarschmidt ML, Augustin M. **Patienten-seitige Ziele und Erwartungen an die Behandlung der allergischen Rhinokonjunktivitis mit Allergie-Immuntherapie [Patient Needs and Expectations for Treatment of Allergic Rhinoconjunctivitis with Allergy Immunotherapy].** Allergologie 2017; 40 (4): 135- 143.

Leonardi CL, Blauvelt A, Sofen HL, Gooderham M, Augustin M, Burge R, Zhu B, Reich K. **Rapid Improvements in Healthrelated Quality of Life and Itch with Ixekizumab Treatment in Randomized Phase 3 Trials: Results from UNCOVER-2 and UNCOVER-3.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (9): 1483-1490.

Lietz J, Westermann C, Schablon A, Nienhaus A. **Infektionsrisiko für Beschäftigte im Gesundheitswesen. Was haben wir aus der H1N1-Pandemie gelernt?** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2017; 52 (1): 45-47.

Mössner R, Wilsman-Theis D, Oji V, Gkogkolou P, Lohr S, Schulz P, Körber A, Prinz JC, Renner R, Schäkel K, Vogelsang L, Peters KP, Philipp S, Reich K, Ständer H, Jacobi A, Weyergraf A, Kingo K, Köks S, Gerdes S, Steinz K, Schill T, Griewank KG, Müller M, Frey S, Ebertsch L, Uebe S, Sticherling M, Sticht H, Hüffmeier U. **The Genetic Basis for Most Patients with Pustular Skin Disease Remains Elusive.** Br J Dermatol 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/bjd.15867.

Münter KC, Meaume S, Augustin M, Senet P, Kérihuel JC. **The Reality of Routine Practice: A Pooled Data Analysis on Chronic Wounds Treated with TLC-NOSF Wound Dressings.** J Wound Care 2017; 26 (Sup 2): 4-15.

Nienhaus A, Dulon M, Wendeler D. **Beruflich bedingte Infektionen im Gesundheitswesen.** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2017; 52 (1): 35-37.

Pereira MP, Steinke S, Zeidler C, Forner C, Riepe C, Augustin M, Bobko S, Dalgard F, Elberling J, Garco-vich S, Gieler U, Goncalo M, Halvorsen JA, Leslie TA, Metz M, Reich A, Savk E, Schneider G, Serra-Baldrich E, Ständer HF, Streit M, Wallengren J, Weller K, Wollenberg A, Bruland P, Soto-Rey I, Storck M, Dugas M, Weisshaar E, Szepietowski JC, Legat FJ, Ständer S; for the EADV Task Force Pruritus Group Members. **EADV European Prurigo Project: Expert Consensus on the Definition, Classification and Terminology of Chronic Prurigo.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/jdv.14570.

Peters C, Dulon M, Kleinmüller O, Nienhaus A, Schablon A. **MRSA Prevalence and Risk Factors among Health Personnel and Residents in Nursing Homes in Hamburg, Germany – A Cross-Sectional Study.** PLOS ONE 2017; 12 (1): e0169425.

Peters C, Dulon M, Lietz J, Nienhaus A. **Infection Control Professionals' Views on the Handling of MRSA-Colonised Healthcare Workers.** Gesundheitswesen 2017; [Epub]. DOI: 10.1055/s-0042-108578.

Peters C, Nienhaus A, Schablon A. **MRSA-Besiedlungen in der Altenpflege. Zusammenfassung der Ergebnisse aus zwei Surveys in der stationären und ambulanten Pflege.** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2017; 52 (1): 43-44.

Puig L, Augustin M, Blauvelt A, Gottlieb AB, Vender R, Korman NJ, Thaçi D, Zhao Y, Gilloteau I, Sherif B, Williams N, Guana A, Lebwohl MG. **Effect of Secukinumab on Quality of Life and Psoriasis-related Symptoms: A Comparative Analysis versus Ustekinumab from the CLEAR 52-Week Study.** J Am Acad Dermatol 2017; 78 (4): 741-748.

Radtke MA, Schaefer I, Glaeske G, Jacobi A, Augustin M. **Prevalence and Comorbidities in Adults with Psoriasis Compared to Atopic Eczema.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (1): 151-157.

Reich A, Chatzigeorkidis E, Zeidler C, Osada N, Furue M, Takamori K, Ebata T, Augustin M, Szepietowski JC, Ständer S. **Tailoring the Cut-off Values of the Visual Analogue Scale and Numeric Rating Scale in Itch Assessment.** Acta Derm Venereol 2017; 97 (6): 759-760.

Reich-Schupke S, Protz K, Kröger K, Dissemond J. **Erhebung zur Kompressionstherapie bei Ärzten, Therapeuten und medizinischem sowie pflegerischem Fachpersonal.** Vasomed 2017; 29 (1): 6-12.

Sampogna F, Puig L, Spuls P, Girolomoni G, Radtke MA, Kirby B, Brunori M, Bergmans P, Smirnov P, Rundle J, Lavie F, Paul C. **Prevalence of Alexithymia in Patients with Psoriasis and Its Association with Disease Burden: A Multicentre Observational Study.** Br J Dermatol 2017; 176 (5): 1195-1203.

Schaberg T, Bauer T, Brinkmann F, Diel R, Feiterna-Sperling C, Haas W, Hartmann P, Hauer B, Heyckendorf J, Lange C, Nienhaus A, Otto-Knapp R, Priwitzer M, Richter E, Rumetshofer R, Schenkel K, Schoch OD, Schönfeld N, Stahlmann R. **Eine Leitlinie zur Diagnostik und Therapie, einschließlich Chemoprävention und -prophylaxe des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.** Pneumologie 2017; 71 (6): 325-397.

Schablon A, Nienhaus A. **Tuberkulose bei Beschäftigten im Gesundheitswesen.** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed. 2017; 52 (1): 38-40.

Stranzinger J, Kindel J, Kozak A, Nienhaus A. **Risiko Cytomegalievirus-Infektion.** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2017; 52 (1): 24-26.

Schäfer I, Mohr P, Zander N, Fölster-Holst R, Augustin M. **Association of Atopy and Tentative Diagnosis of Skin Cancer – Results from Occupational Skin Cancer Screenings.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (12): 2083-2087.

Schäfer I, Reusch M, Siebert J, Hilbring C, Augustin M. **Assoziation von Krankenversicherung und soziodemografischer Faktoren mit der Versorgung maligner Melanome.** Akt Dermatol 2017; 43 (3): 97-104.

Schmitt J, Abraham S, Trautmann F, Stephan V, Fölster-Holst R, Homey B, Bieber T, Novak N, Sticherling M, Augustin M, Kleinheinz A, Elsner P, Weidinger S, Werfel T. **Einsatz und Wirksamkeit von Systemtherapien bei Erwachsenen mit schwerer Neurodermitis: Erste Ergebnisse des deutschen Neurodermitis-Registers TREATgermany.** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (1): 49-59.

Schoch D, Sommer R, Augustin M, Ständer S, Blome C. **Patient-Reported Outcome Measures in Pruritus: A Systematic Review of Measurement Properties.** J Invest Dermatol 2017; 137 (10): 2069-2077.

Sommer R, Augustin M, Blome C. **Erfassung von Lebensqualität und Verwendung patientenberichteter Endpunkte in der Praxis [Quality of Life Assessment and Use of Patient-reported Outcomes in Practice].** Phlebologie 2017; 46 (6): 334-339.

Sommer R, Augustin M, Hampel-Kalthoff C, Blome C. **The Wound-QoL Questionnaire on Quality of Life in Chronic Wounds is Highly Reliable.** Wound Repair Regen 2017; 25 (4): 730-732.

Ständer S, Augustin M, Roggenkamp D, Blome C, Heitkemper T, Worthmann AC, Neufang G. **Novel TRPM8 Agonist Cooling Compound Against Chronic Itch: Results from a Randomized, Double-blind, Controlled, Pilot Study in Dry Skin.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (6): 1064-1068.

Ständer S, Blome C, Anastasiadou Z, Zeidler C, Jung KA, Tsianakas A, Neufang G, Augustin M. **Dynamic Pruritus Score: Evaluation of the Validity and Reliability of a New Instrument to Assess the Course of Pruritus.** Acta Derm Venereol 2017; 97 (2): 230-234.

Ständer S, Zeidler C, Augustin M, Bayer G, Kremer AE, Legat FJ, Maisel P, Mettlang T, Metz M, Nast A, Niemeier V, Raap U, Schneider G, Ständer HF, Staubach P, Streit M, Weisshaar E. **S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des chronischen Pruritus – Update – Kurzversion [S2k Guidelines for the Diagnosis and Treatment of Chronic Pruritus – Update – Short Version].** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (8): 860-873.

Steinke S, Bruland P, Blome C, Osada N, Dugas M, Fritz F, Augustin M, Ständer S. **Chronic Pruritus: Evaluation of Patient Needs and Treatment Goals with a Special Regard to Differences According to Pruritus Classification and Sex.** Br J Dermatol 2017; 176 (2): 363-370.

Steinke S, Gutknecht M, Zeidler C, Dieckhöfer AM, Herrlein O, Lüling H, Ständer S, Augustin M. **Cost-effectiveness of an 8% Capsaicin Patch in the Treatment of Brachioradial Pruritus and Notalgia Paraesthetica, Two Forms of Neuropathic Pruritus.** Acta Derm Venereol 2017; 96 (7): 71-76.

Sticherling M, Mrowietz U, Augustin M, Thaçi D, Melzer N, Hentschke C, Kneidl J, Sieder C, Reich K. **Secukinumab is Superior to Fumaric Acid Esters in Treating Subjects with Moderate to Severe Plaque Psoriasis who are Naive to Systemic Treatments: Results from the Randomized Controlled PRIME Trial.** Br J Dermatol 2017; 177 (4): 1024-1032.

Tanner G, Bamberg E, Kersten M, Kozak A, Nienhaus A. **Misfit of organizational and personal work standards and its longitudinal effect on physicians' depressiveness.** Stress Health 2017; 33 (5): 665-675.

Trettel A, Spehr C, Körber A, Augustin M. **The Impact of Age on Psoriasis Health Care in Germany.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; 31 (5): 870-875.

Vincent-Höper S, Gregersen S, Nienhaus A. **Do Work Characteristics Mediate the Negative Effect of Transformational Leadership on Impaired Well-being?** Zs Arbeits- und Organisationspsychologie 2017; 61: 167-180.

Visse K, Blome C, Phan NQ, Augustin M, Ständer S. **Efficacy of Body Lotion Containing N-palmitoylethanolamine in Subjects with Chronic Pruritus due to Dry Skin: A Dermatocosmetic Study.** Acta Derm Venereol 2017; 97 (5): 639-641.

Viswanathan HN, Mutebi A, Milmont CE, Gordon K, Wilson H, Zhang H, Klekotka PA, Revicki DA, Augustin M, Kricorian G, Nirula A, Strober B. **Measurement Properties of the Psoriasis Symptom Inventory Electronic Daily Diary in Patients with Moderate to Severe Plaque Psoriasis.** Value in Health 2017; 20 (8): 1174-1179.

Westermann C, Dulon M, Wendeler D, Nienhaus A. **Hepatitis-C-Infektionen bei Beschäftigten im Gesundheitswesen. Eine Zusammenfassung von Trends und Kosten.** Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2017; 52 (1): 41-42.

Wilsmann-Theis D, Jacobi A, Frambach Y, Philipp S, Weyergraf A, Schill T, Steinz K, Gerdes S, Mössner R. **Palmoplantar pustulosis. A Cross-sectional Analysis in Germany.** Dermatology Online Journal 2017; 23 (4): [Epub]. <https://escholarship.org/uc/item/oh15613d>.

Wramp ME, Langenbruch A, Augustin M, Zillikens D, Krenkel S. **Krankheitsverlauf, medizinische Versorgung und Lebensqualität von Patienten mit kongenitalen melanozytären Nävi – Auswertung des deutschsprachigen KMN-Registers.** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (2): 159-168.

Zander N, Schäfer I, Radtke M, Jacobi A, Heigel H, Augustin M. **Dermatological Comorbidity in Psoriasis: Results from a Large-scale Cohort of Employees.** Arch Dermatol Res 2017; 309 (5): 349-356.

II. Übersichtsartikel, Weiterbildung, Editorials

Augustin M, Enk A, Kiedrowski Rv, Körber A, Maaßen D, Mrowietz U, Peter RU, Reich K, Strömer K, Thaçi D, Vanscheidt W, Wüstefeld M, Radtke MA. **Einsatz von Systemtherapeutika und Biologika in der leitliniengerechten Therapie der mittelschweren bis schweren Psoriasis vulgaris.** PsoNet Magazin 2017; 4 (Suppl. 1): 3-27.

Augustin M, Gehoff M. **Chronische Wunden. Mehr Qualität und Effizienz nötig.** DERMAforum 2017; 4: 20.

Augustin M, Gehoff M. **Sonnenstrahlung: Freund + Feind.** DERMAforum 2017; 5: 16.

Augustin M, Radtke MA. **Arzneimitteltherapie der Psoriasis-Arthritis.** Arzneimitteltherapie 2017; 35 (7/8): 244-257.

Augustin M, Schneider SW. **Klinische Merkmale und Versorgung von Hautkrebs. Gezielte Behandlung.** Ärzteblatt MV 2017; 27 (5): 165-171.

Augustin M, Schneider SW. **Klinische Merkmale und Versorgung von Hautkrebs. Gezielte Behandlung.** Hamburger Ärzteblatt 2017; 71 (3): 12-16.

Augustin M. **Welchen Einfluss soll die Nutzenbewertung nach AMNOG für den niedergelassenen Arzt haben? [What should be the Impact of the Early Benefit Evaluation of AMNOG for Clinicians?].** Gesundh ökon Qual manag 2017; 22 (5): 219-220.

Chernyshov PV, Linder MD, Pustisek N, Manolache L, Szepletowski JC, Tomas-Aragones L, Marron SE, Poot F, Augustin M, Bewley A, Cranenburgh ODv, Jemec GB, Salek MS, Sampgna F, Svensson A. **Quimp (Quality of Life Impairment): An Addition to the Quality of Life Lexicon.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/jdv.14693.

Diel R, Ringshausen FC, Richter E, Welker L, Schmitz J, Nienhaus A. **Microbiological and clinical outcomes of treating non-MAC NTM pulmonary disease: A systematic review and meta-analysis.** Chest. 2017; 152 (1): 120–142.

Diener H, Debus ES, Herberger K, Heyer K, Augustin M, Tigges W, Karl T, Storck M. **Versorgungssituation gefäßmedizinischer Wunden in Deutschland. Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungsstruktur: die Bundeskonsensuskonferenz, der Deutsche Wundrat, Zertifizierung von Wundzentren.** Hautarzt 2017; 22 (8): 548-557.

Dissemond J, Protz K, Hug J, Reich-Schupke S, Kröger K. **Kompressionstherapie des chronischen Ulcus cruris. Praxisrelevante Aspekte [Compression Therapy of Chronic Leg Ulcers. Practical Aspects].** Z Gerontol Geriat 2017; [Epub]. DOI: 10.1007/s00391-017-1191-9.

Gehoff M, Augustin M, Radtke MA. **Barrieren der Versorgung überwinden. Schranken dürfen keine Hindernisse einer optimalen Versorgung sein.** PsoNet Magazin 2017; 4 (1): 17-19.

Gehoff M, Augustin M. **Jeder Datensatz ein menschliches Schicksal: PsoBest misst seit 9 Jahren die Psoriasis.** Spitzenforschung in der Dermatologie 2017; 1: 44-47.

Gehoff M, Augustin M. **Mehr Qualität und Effizienz in der Versorgung chronischer Wunden.** Wund Management 2017; 11 (1): 25.

Gehoff M. **„Gesundheit ist ein multidimensionales Konstrukt“.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (9): 668-669.

Gehoff M. **„Haut bekennen“.** DERMAforum 2017; 11: 20.

Gehoff M. **„Zweiklassenmedizin“ beim malignen Melanom. Höhere Eindringtiefen bei AOK- und LKK-Versicherten.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (7): 510-512.

Gehoff M. **Aktuelles aus dem Deutschen Psoriasis-Register PsoBest. Update Frühjahr 2017.** PsoNet Magazin 2017; 4 (1): 13-14.

Gehoff M. **Arztwahl: Psoriasispatienten scheuen keine weiten Wege. Unikliniken können deutlich weiter entfernt sein als Praxen.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (6): 440-441.

Gehoff M. **Biologika: Früher Einsatz verbessert die Lebensqualität. Vergleich mit Systemtherapeutika zeigt signifikanten Unterschied.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (5): 356-357.

Gehoff M. **Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest. Aktuelle Entwicklungen.** PsoNet Magazin 2017; 4 (2): 12-13.

Gehoff M. **Deutscher Psoriasis Bund stellt Forderungen an die Politik.** PsoNet Magazin 2017; 4 (1): 9-10.

Gehoff M. **Dr. Google für alle.** DERMAforum 2017; 6: 16.

Gehoff M. **E-Health in der Psoriasisversorgung. Patientenkompetenz im digitalen Zeitalter.** PsoNet Magazin 2017; 4 (2): 18-19.

Gehoff M. **Frühzeitige Wundtherapie spart bis zu zwei Milliarden Euro. Regionale Netze bieten moderne Rundum-Versorgung.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (1): 33-36.

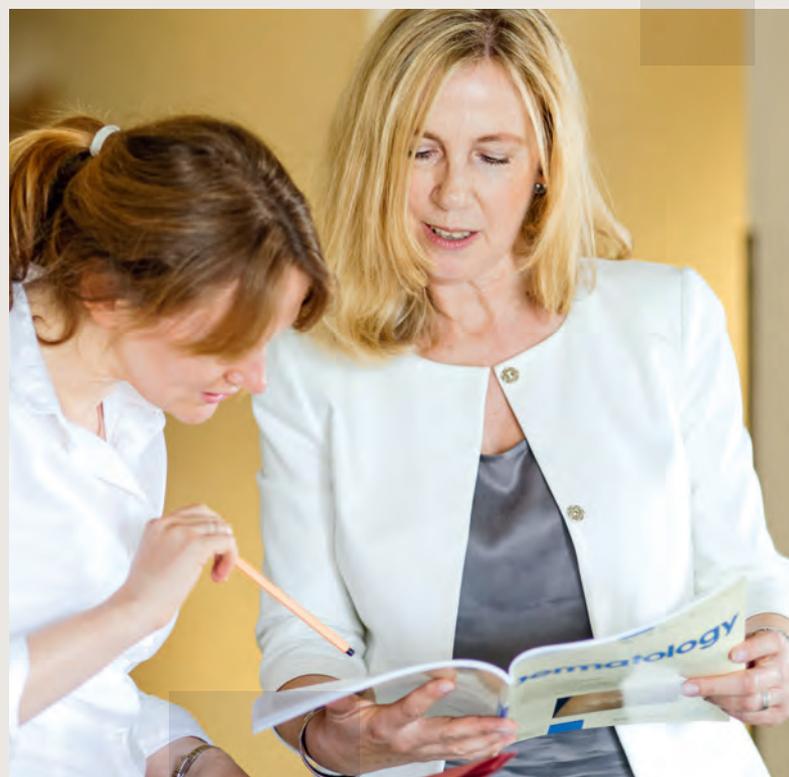
Gehoff M. **Große Gesundheitsstudie HCHS soll erklären, was krank macht.** PsoNet Magazin 2017; 4 (2): 26-27.

Gehoff M. **Jeder Zweite hat Angst vor Hautkrebs.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (10): 750-752.

Gehoff M. **Lebensqualität bei Wunden messbar verbessern. Studie bestätigt Wound-QoL als hochwertigen Fragebogen.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (12): 922-923.

Gehoff M. **Mehr Qualität durch Standards. Eine einheitliche Dokumentation verbessert die Versorgung.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (2): 106-107.

Gehoff M. **Neurodermitis: Ein Viertel der Patienten ist unzufrieden. Patientenregister TREATgermany zeigt erstmals Behandlungssituation.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (8): 588-589.



Gehoff M. **Psoriasis kann jeden treffen. Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen.** DERMAforum 2017; 12: 22.

Gehoff M. **Psoriasis. Wie sich junge von älteren Betroffenen unterscheiden.** PsoNet Magazin 2017; 4 (1): 16.

Gehoff M. **Psoriasis: Gelenkbeteiligung nimmt ab 35 Jahren zu. Alter hat Einfluss auf klinische Manifestationen bei Schuppenflechte.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (4): 268-269.

Gehoff M. **Psoriasis: Mehr Arztbesuche durch Begleiterkrankungen. Signifikante Beeinträchtigung der Berufstätigkeit.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (11): 826-827.



Gehoff M. **Viel erreicht – und viel zu tun. Versorgungskonferenz Psoriasis sieht Politik am Zug.** Der Deutsche Dermatologe 2017; 65 (6): 426-428.

Gehoff M. **Viel wurde erreicht, vieles ist noch zu tun.** PsoNet Magazin 2017; 4 (2): 20-21.

Gensel F, Augustin M. **Neurodermitis: Etablierte Standards, neue Aspekte.** DERMAforum 2017; 1/2: 12.

Griffiths CEM, Walt JMvd, Ashcroft DM, Flohr C, Naldi L, Nijsten T, Augustin M. **The Global State of Psoriasis Disease Epidemiology: A Workshop Report.** Br J Dermatol 2017; 177 (1): e4-e7.

Herberger K, Heyer K, Protz K, Mayer A, Dissemond J, Debus S, Wild T, Schmitt J, Augustin M für die Konsensusgruppe. **Nationaler Konsensus zu Wunddokumentation beim Ulcus cruris. Teil 2: Routineversorgung – Klassifikation der Variablenausprägungen.** Hautarzt 2017; 68 (11): 896-911.

Heyer K, Herberger K, Protz K, Mayer A, Dissemond J, Debus S, Augustin M für die Konsensusgruppe. **Nationaler Konsensus zu Wunddokumentation beim Ulcus cruris. Teil 1: Routineversorgung – „Standard-Dataset“ und „Minimum-Dataset“.** Hautarzt 2017; 68 (9): 740-745.

Homayoon D, Dahlhoff P, Augustin M. **Passende Verordnungsmenge und Applikation von Topika. Wie kann das richtige Volumen bei der Verordnung ermittelt werden?.** Hautarzt 2017; [Epub]. DOI: 10.1007/s00105-017-4088-z.

Kirsten N, Augustin M. **Pathogenese, Stadieneinteilung und Therapie der Acne inversa.** Medizin & Praxis 2017; 12: 2-4.

Kirsten N, Herberger K. **Wundheilung in der Praxis. CME-Fortbildung.** Ästhetische Dermatologie & Kosmetologie 2017; 9 (4): 29-38.

Kirsten N, Schneider S, Augustin M. **Rezidivierende Abszesse – oder doch mehr?.** Hamburger Ärzteblatt 2017; 71 (10): 34-35.

Kröger K, Grosskopf V, Hug J, Kujath P, Lulay G, Miller A, Protz K, Rabe E, Reich-Schupke S, Schlueter P, Storck M, Stücker M, Dissemond J. **Verordnungslogik von medizinischen Kompressionsstrümpfen bei Patienten mit chronischer venöser Insuffizienz.** Vasomed 2017; 29 (4): 199-201.

Kröger K, Protz K, Dissemond J, Kramer A. **Leben mit einer kompressiven Strumpfvorsorgung.** Vasomed 2017; 29 (2): 65-72.

Pereira MP, Steinke S, Bruland P, Ständer HF, Dugas M, Augustin M, Ständer S. **Management of Chronic Pruritus: From the Dermatological Office to the Specialized Itch Center: A Review.** Itch 2017; 2 (2): e6.

Protz K, Dissemond J, Kröger K. **Kompressionstherapie – Grundlagen, Hürden und Kosten.** Pflegezeitschrift 2017; 70 (8): 18-23.

Protz K. **Adhärenz und Effizienz der Kompressionstherapie beim Patienten steigern.** Vasomed 2017; 29 (3): 2-4.

Protz K. **Den Druck nehmen.** Die Schwester Der Pfleger 2017; 57 (2): 1-5.

Protz K. **Entscheidend ist die richtige Anwendung!.** Die Schwester Der Pfleger 2017; 56 (10): 1-5.

Protz K. **Kompressionstherapie beim Ulcus cruris. So bandagieren Sie richtig!.** Der Allgemeinarzt 2017; 39 (7): 36-41.

Protz K. **Kompressionstherapie oft mangelhaft umgesetzt.** Die Schwester Der Pfleger 2017; 56 (5): 1-3.

Protz K. **Patienten- und Angehörigenbroschüren als Bestandteil der Edukation. Die Broschüren des Wundzentrum Hamburg e. V. PADUA** 2017; 12 (3): 217-224.

Protz K. **Pflegelexikon: Informationen zum Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA), zu Vancomycin resistenten Enterokokken (VRE) und zu multi-resistenten Gram-negativen Keimen (3MRGN/4MRGN), Teil 1.** Wund Management 2017; 11 (1): 39-41.

Protz K. **Pflegelexikon: Informationen zum Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA), zu Vancomycin resistenten Enterokokken (VRE) und zu multi-resistenten Gram-negativen Keimen (3MRGN/4MRGN), Teil 2.** Wund Management 2017; 11 (2): 338-340.

Protz K. **Pflegelexikon: Klassifikationssysteme von Wunden und deren Grunderkrankungen, Teil 1.** Wund Management 2017; 11 (4): 148-150.

Protz K. **Pflegelexikon: Klassifikationssysteme von Wunden und deren Grunderkrankungen, Teil 2.** Wund Management 2017; 11 (6): 246-248.

Protz K. **Pflegelexikon: Lymphödem – Diagnostik und Therapie.** Wund Management 2017; 11 (3): 148-150.

Protz K. **Pflegelexikon: Möglichkeiten der Keimreduktion in Wunden, Teil 1.** Wund Management 2017; 11 (6): 246-248.

Protz K. **Was gehört in die Wunddokumentation? Anamnese und Assessment.** Die Schwester Der Pfleger 2017; 56 (9): 40-44.

Radtke MA. **Brodalumab – Was lange währt, wird endlich gut.** PsoNet Magazin 2017; 4 (2): 10-11.

Radtke MA. **Therapie-Pipeline Psoriasis. Auf der Überholspur des IL-23/Th17-Pathways?.** PsoNet Magazin 2017; 4 (1): 6-8.

Reich K, Augustin M. **Arzneimittelsicherheit bei Psoriasis: Welche Rolle spielt Suizidalität?.** J Dtsch Dermatol Ges 2017; 15 (3): 353-355.

Reich-Schupke S, Protz K, Dissemond J, Rabe E. **Neue Entwicklungen in der Kompressionstherapie [New Developments in Compression Treatment].** Dtsch Med Wochenschr 2017; 142 (9): 679-686.

Schilgen B, Nienhaus A, Handtke O, Schulz H, Mösko M. **Health situation of migrant and minority nurses: A systematic review.** PLOS ONE 2017 Jun 26; 12 (6): e0179183.

Sommer R, Blome C. **Krankheitsspezifische Lebensqualität bei Patienten mit Beinulzera. Eine Übersicht zu Messinstrumenten und Ergebnissen.** Gefäßchirurgie 2017; 22 (3): 169-173.

Strohal R, Assenheimer B, Augustin M, Hämmerle G, Läuchli S, Pundt B, Stern G, Storck M, Ulrich C. **Wundbehandlung mit Enzym-Alginogelen: Expertenkonsens [Wound Management with Enzyme Algino-gels: Expert Consensus].** Hautarzt 2017; 68 (1): 36-42.

Szombathely Mv, Albrecht M, Antanaskovic D, Augustin J, Augustin M, Bechtel B, Bürk T, Fische-reit J, Grawe D, Hoffmann P, Kaveckis G, Krefis AC, Oßenbrügge J, Scheffran J, Henke Schlünzen K. **A Conceptual Modeling Approach to Health-Related Urban Well-Being.** Urban Sci 2017; 1 (2): 17.

Trettel A, Eissing L, Augustin M. **Telemedicine in Dermatology: Findings and Experiences World-wide – A Systematic Literature Review.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2017; [Epub]. DOI: 10.1111/jdv.14341.

III. Buchbeiträge und Herausgeberschaften

Kozak A. **Muskel-Skelett-Erkrankungen und Beschwerden bei Beschäftigten in Gesundheits- und Pflegeberufen – Kumulative Dissertation zu Häufigkeiten, Risiken und Interventionsmöglichkeiten.** Hamburg: tredition GmbH 2017.

Augustin J, Horstmann R, Homeier-Bachmann T, Jensen K, Knieling J, Krefis AC, Krüger A, Quante M, Sandmann H, Strube C. **Gesundheit**, in: von Storch H, Meinke I, Claußen M (Hrsgg.): **Hamburger Klimabericht.** Berlin: Springer Spektrum 2017: 173-192.

Augustin J, Koller D (Hrsgg.). **Geografie der Gesundheit.** Bern: Hogrefe 2017.

Augustin J, Koller D. **Exkurs: Gute kartographische Praxis im Gesundheitswesen**, in: Augustin J, Koller D (Hrsgg.): **Geografie der Gesundheit.** 1. Aufl. Bern: Hogrefe 2017: 164-166.

Augustin J, Sauerborn R, Burkart K, Endlicher W, Jochner S, Koppe C, Menzel A, Mücke HG, Herrmann A. **Kapitel 14: Gesundheit**, in: Brasseur GP, Jacob D, Schuck-Zöllner S (Hrsgg.): **Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven.** Berlin, Heidelberg: Springer 2017.

Augustin M, Bruckner-Tuderman L, Strömer K, Christophers E, Hillmann O (Hrsgg.). **Ausgaben 1 & 2.2017.** PsoNet Magazin 2017; ISSN 2364-3013.

Augustin M, Enk A, Kiedrowski Rv, Körber A, Maaßen D, Mrowietz U, Peter U, Reich K, Strömer K, Thaçi D, Vanscheidt W, Wüstefeld M, Radtke MA. **Einsatz von Systemtherapeutika und Biologika in der leitliniengerechten Therapie der mittelschweren bis schweren Psoriasis vulgaris.** PsoNet Magazin 2017; Supplemental 1.

Augustin M, Enk A, Strömer K, Christophers E, Hillmann O (Hrsgg.). **Ausgabe 1.2017.** PsoNet Magazin 2017; ISSN 2364-3013.

Augustin M. **Health Care Expenditures and Costs of Skin Diseases in Europe**, in: Gollnick HPM, Barker J, Bagot M, Naldi L (Hrsgg.): **The Challenges of Skin Diseases in Europe.** EDF White Book. 5. Aufl. ABW Wissenschaftsverlag 2017: 20-27.

Koller D, Augustin J. **Regionale Versorgungsanalysen mit Routinedaten**, in: Augustin J, Koller D (Hrsgg.): **Geografie der Gesundheit.** 1. Aufl. Bern: Hogrefe 2017: 208-215.

Lisiak B, Schröder C, Dulon M, Nienhaus A. **Tollwut in Deutschland – neue Aspekte zur Prävention humaner Tollwutvirus-Infektionen.**, in: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 30.** Freiburg: edition FFAS 2017: 114-117.

Nienhaus A, Diel R, Ziegler R, Just HM, Schablon A. **Tuberkulose als Berufskrankheit und Infektionsprävention bei Beschäftigten im Gesundheitswesen**, in: Loddenkemper R, Bauer TT, Diel R (Hrsgg.): **Tuberkulose aktuell.** München-Deisenhofen: Dustri-Verlag 2017: 45-58.

Nienhaus A, Vaupel C, Adler M. **Gewalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz – Ansätze zur Prävention und Rehabilitation.** In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.). **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 30.** Freiburg: edition FFAS 2017: 226-242.

Protz K. **Kap. 61: Wundversorgung**, in: Kurz A, Brandt I (Hrsgg.): **Pflegetechniken. Von Absaugen bis ZVK.** 3. Aufl. München: Elsevier 2017.

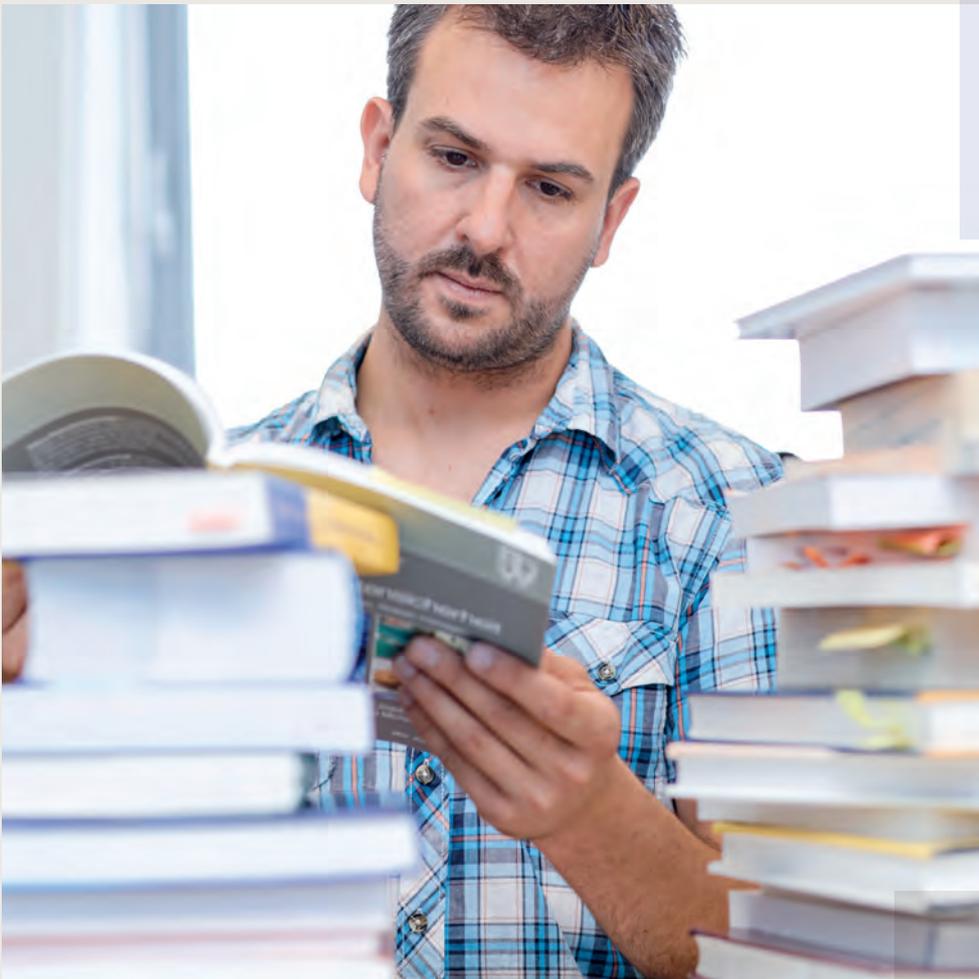
Protz K. **Wundmanagement**, in: Bartoszek G (Hrsg.): **Pflegen: Grundlagen und Interventionen.** 2. Aufl. München: Elsevier, Urban & Fischer Verlag 2017: 671-691.

Steinke S, Ohnesorge T, Schedlbauer G, Schablon A. **Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Klein- und Mittelbetrieben der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) in Hamburg. Eine Pilotstudie.** Hamburg tredition GmbH 2017: 61.

Stranzinger J, Henning M, Nienhaus A. **Betriebsärztebefragung zur Umsetzung der Novelle der ArbMedVV im Jahr 2015 – Wie beschreiben Betriebsärzte ihre Tätigkeit nach der Novelle der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung?**, in: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 30.** Freiburg: edition FFAS 2017: 22-35.

Vincent-Höper S, Teetzen F, Gregersen S, Nienhaus A. **Leadership and employee well-being.**, in: Burke RJ, Page KM (Hrsgg.): **Research Handbook on Work and Well-Being.** Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd. 2017: 269-291.

Westermann C, Dulon M, Wendeler D, Nienhaus A. **Hepatitis C bei Beschäftigten im Gesundheitswesen: Trends für beruflich bedingte Hepatitis C-Infektionen sowie erste Erfahrungen mit den direct acting agents (DAA) zur Behandlung der Hepatitis C,** in: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 30.** Freiburg: edition FFAS 2017: 145-162.



2016

I. Originalarbeiten

Anastasiadou Z, Schaefer I, Siebert J, Guenther W, Reusch M, Augustin M. **Participation and Health Care Provision of Statutory Skincancer Screening in Germany – A Secondary Data Analysis.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2016; 30 (3): 424-427.

Augustin J, Austermann J, Erasmi S. **Netzwerkanalysen in der regionalen Versorgungsforschung: Das Beispiel der dermatologischen Versorgung in der Metropolregion Hamburg.** Gesundheitswesen 2016; [Epub]. DOI: 10.1055/s-0042-116591.

Augustin J, Schaefer I, Reusch M, Augustin M. **Risikomerkmale und Überlebensrate des malignen Melanoms in Deutschland und den Niederlanden [Risk Characteristics and Survival Rates of Malignant Melanoma in Germany and the Netherlands].** Hautarzt 2016; 67 (12): 996-1002.

Augustin J, Schaefer I, Thiess P, Reusch M, Augustin M. **Regionale Unterschiede in der Versorgung des Basalzellkarzinoms [Regional Differences in the Health Care of Basal Cell Carcinoma].** Hautarzt 2016; 67 (10): 822-828.

Augustin M, Anastasiadou Z, Schaarschmidt ML, Krensel M, Schaefer I, Reusch M. **Versorgung des Hautkrebses in Deutschland. Leistungsvolumina und -erbringer [Health Care for Skin Cancer in Germany. Provision and Providers].** Hautarzt 2016; 67 (7): 544-548. Erratum: Hautarzt 2016; 67 (8): 666.

Augustin M, Herberger K, Kroeger K, Muentner KC, Goepel L, Rychlik R. **Cost-Effectiveness of Treating Vascular Leg Ulcers with UrgoStart® and UrgoCell® Contact.** Int Wound J 2016; 13 (1): 82-87.

Augustin M, Mayer G, Wild T. **Herausforderungen der alternden Haut. Versorgung und Therapie am Beispiel des Ulcus cruris [Challenges of Aging Skin. Health Care and Therapy Using the Example of Venous Ulcers].** Hautarzt 2016; 67 (2): 160-168.

Augustin M, Thaçi D, Kamps A. **Der Einfluss von Alitretinoin auf die Lebensqualität bei Patienten mit schwerem chronischen Handekzem. FUGETTE – Beobachtungsstudie unter Praxisbedingungen [Impact on Quality of Life of Alitretinoin in Severe Chronic Hand Eczema. FUGETTA Real-world Study].** J Dtsch Dermatol Ges 2016; 14 (12): 1261-1270.

Blome C, Costanzo A, Dauden E, Ferrandiz C, Girolomoni G, Gniadecki R, Iversen L, Menter A, Michaelis-Wittern K, Morita A, Nakagawa H, Reich K, Augustin M. **Patient-relevant Needs and Treatment Goals in Nail Psoriasis.** Qual Life Res 2016; 25 (5): 1179-1188.

Blome C, Gosau R, Radtke MA, Reich K, Rustenbach SJ, Spehr C, Thaçi D, Augustin M. **Patient-relevant Treatment Goals in Psoriasis.** Arch Dermatol Res 2016; 308 (2): 69-78.

Blome C, Usslar Kv, Augustin M. **Feasibility of Using Qualitative Interviews to Explore Patients' Treatment Goals: Experience from Dermatology.** Patient 2016; 9 (3): 261-269.

Brütting M, Hermanns I, Nienhaus A, Ellegast R. **Muskel-Skelett-Belastungen beim Schieben und Ziehen von Krankenbetten und Rollstühlen.** Zentralbl Arbeitsmed 2016: 1-14.

Buder V, Herberger K, Jacobi A, Augustin M, Radtke MA. **Ustekinumab in der Therapie der Pustulosis palmo-plantaris – Eine Fallserie mit neun Patienten [Ustekinumab in the Treatment of Palmoplantar Pustular Psoriasis – A Case Series of Nine Patients].** J Dtsch Dermatol Ges 2016; 14 (11): 1109-1115.

Bußler M, Gregersen S, Nienhaus A. **Gesundheitsförderliche Führung. Eine explorative Interviewstudie mit Pflegedienstleistungen in Kliniken.** *Pflegewissenschaft* 2016; 16 (3/4): 151-163.

Diel R, Loddenkemper R, Nienhaus A. **Consequences of Tuberculosis Among Asylum Seekers for Health Care Workers in Germany.** *J Occup Med Toxicol* 2016; 11: 4.

Diel R, Nienhaus A, Hillemann D, Richter E. **Cost-Benefit Analysis of Xpert MTB/RIF for Tuberculosis Suspects in German Hospitals.** *Eur Respir J* 2016; 47 (2): 575-587.

Eissing L, Rustenbach SJ, Krensel M, Zander N, Spehr C, Radtke MA, Naldi L, Augustin M. **Psoriasis Registries Worldwide: Systematic Overview on Registry Publications.** *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; 30 (7): 1100-1106.

Feldman SR, Thaçi D, Gooderham M, Augustin M, Cruz C, Mallbris L, Buonanno M, Tatulych S, Kaur M, Lan S, Valdez H, Mamolo C. **Tofacitinib Improves Pruritus and Health-Related Quality of Life up to 52 weeks: Results from 2 Randomized Phase III Trials in Patients With Moderate to Severe Plaque Psoriasis.** *J Am Acad Dermatol* 2016; 75 (6): 1162-1170.

Feola D, Pedata P, D'Ancicco F, Santalucia L, Sannolo N, Ascione E, Nienhaus A, Magliano L, Lamberti M. **Working conditions and mental health: Results from the CARESUN study.** *Arch Environ Occup Health* 2016; 71 (3): 163-169.

Fritz F, Blome C, Augustin M, Koch R, Staender S. **Differences in Patient and Physician Assessment of a Dynamic Patient Reported Outcome Tool for Chronic Pruritus.** *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; 30 (6): 962-965.

Gordon KB, Blauvelt A, Papp KA, Langley RG, Luger T, Ohtsuki M, Reich K, Amato D, Ball SG, Braun DK, Cameron GS, Erickson J, Konrad RJ, Muram TM, Nickoloff BJ, Osuntokun OO, Secrest RJ, Zhao F, Mallbris L, Leonardi CL: **UNCOVER-1 Study Group; UNCOVER-2 Study Group; UNCOVER-3 Study Group. Phase 3 Trials of Ixekizumab in Moderate-to-Severe Plaque Psoriasis.** *N Engl J Med* 2016; 375 (4): 345-356.

Gregersen S, Vincent-Hoper S, Nienhaus A. **Job-related resources, leader-member exchange and well-being – A longitudinal study.** *Work & Stress* 2016; 30 (4): 356-373.

Gutknecht M, Krensel M, Augustin M. **Health Economic Analyses of Psoriasis Management: A Systematic Literature Search.** *Arch Dermatol Res* 2016; 308 (9): 601-616.

Gutknecht M, Schaarschmidt ML, Herrlein O, Augustin M. **A Systematic Review on Methods Used to Evaluate Patient Preferences in Psoriasis Treatments.** *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; 30 (9): 1454-1464.

Herberger K, Dissemond J, Hohaus K, Schaller J, Anastasiadou Z, Augustin M. **Treatment of Pyoderma Gangrenosum: Retrospective Multicentre Analysis of 121 Patients.** *Br J Dermatol* 2016; 175 (5): 1070-1072.

Hermann S, Schulz A, Bomball J, Nienhaus A, Michaelis M. **„Ergonomisches Patientenhandling“ in der Pflegeausbildung: Zum aktuellen Stand und Handlungsbedarf.** *Pädagogik der Gesundheitsberufe* 2016; 3 (1): 25-40.

Heyer K, Herberger K, Protz K, Glaeske G, Augustin M. **Epidemiology of Chronic Wounds in Germany: Analysis of Statutory Health Insurance Data.** *Wound Repair Regen* 2016; 24 (2): 434-442.

Heyer K, Protz K, Glaeske G, Augustin M. **Epidemiology and Use of Compression Treatment in Venous Leg Ulcers: Nationwide Claims Data Analysis in Germany.** *Int Wound J* 2016; 14 (2): 338-343.

Jacobi A, Rustenbach SJ, Augustin M. **Comorbidity as a Predictor for Drug Survival of Biologic Therapy in Patients with Psoriasis.** *Dermatol* 2016; 55 (3): 296-302.

Jockenhöfer F, Gollnick H, Herberger K, Isbary G, Renner R, Stücker M, Valesky E, Wollina U, Weichen-thal M, Karrer S, Kuepper B, Roesch A, Dissemond J. **Aetiology, Comorbidities and Cofactors of Chronic Leg Ulcers: Retrospective Evaluation of 1000 Patients from 10 Specialised Dermatological Wound Care Centers in Germany.** *Int Wound J* 2016; 13 (5): 821-828.

Jockenhöfer F, Herberger K, Schaller J, Hohaus KC, Stoffels-Weindorf M, Ghazal PA, Augustin M, Dissemond J. **Trizentrische Analyse von Kofaktoren und Komorbidität des Pyoderma gangraenosum [Tricenter Analysis of Cofactors and Comorbidity in Patients with Pyoderma Gangrenosum].** *J Dtsch Dermatol Ges* 2016; 14 (10): 1023-1030.

John SM, Trakatelli M, Gehring R, Finlay K, Fionda C, Wittich M, Augustin M, Hilpert G, Barroso Dias JM, Ulrich C, Pellacani G. **Consensus Report: Recognizing Non-melanoma Skin Cancer, Including Actinic Keratosis, as an Occupational Disease – a Call to Action.** *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; 30 (Supplement S3): 38-45.

Jungo P, Maul JT, Djamei V, Felten Sv, Kolios AG, Czernielewski J, Yawalkar N, Odermatt O, Laffitte E, Anliker M, Streit M, Augustin M, Conrad C, Hafner J, Boehncke WH, Gilliet M, Itin P, French LE, Navarini AA, Häusermann P. **Superiority in Quality of Life Improvement of Biologics over Conventional Systemic Drugs in a Swiss Real-Life Psoriasis Registry.** *Dermatology* 2016; 232 (6): 655-663.

Kähler KC, Blome C, Forschner A, Gutzmer R, Haalck T, Heinzerling L, Kornek L, Livingstone E, Loquai C, Maul LV, Lang BM, Schadendorf D, Stade B, Terheyden P, Utikal J, Wagner T, Hauschild A, Garbe C, Augustin M. **Preferences of German Melanoma Patients for Interferon (IFN) α -2b Toxicities (the DeCOG “GERMELATOX Survey”) Versus Melanoma Recurrence to Quantify Patients’ Relative Values for Adjuvant Therapy.** *Medicine* 2016; 95 (46): e5375.

Kath W, Bruning G, Langenbruch A, Augustin M. **Postoperative Lebensqualität, Zufriedenheit und Hautzustand nach Varizenoperation. Abhängigkeit von Kompressionsstrumpfversorgung und Aloe-vera-Pflegezusatz [Postoperative Quality of Life, Satisfaction, and Skin Condition after Varicose Vein Surgery. Dependency on Compression Stocking Use and Aloe vera Additive].** *Phlebologie* 2016; 45 (6): 353-408.

Kirsner RS, Vanscheidt W, Keast DH, Lantis JC, Dove CR, Cazell SM, Vartivarian M, Augustin M, Marston WA, McCoy ND, Cargill DI, Lee TD, Dickerson JE, Slade HB. **Phase 3 Evaluation of HP802-247 in the Treatment of Chronic Venous Leg Ulcers.** *Wound Repair Regen* 2016; 24 (5): 894-903.

Kitzig D, Hoehne-Hückstädt U, Freitag S, Glitsch U, Schedlbauer G, Ellegast R, Nienhaus A. **Körperhaltungen und Bewegungen bei typischen Friseur-tätigkeiten. Machbarkeitsstudie zur messtechnischen Analyse.** *Zbl Arbeitsmed* 2016.

Koch P, Stranzinger J, Kersten JF, Nienhaus A. **Use of moulded hearing protectors by child care workers – an interventional pilot study.** *J Occup Med Toxicol* 2016; 11: 50.

Kuester D, Nast A, Gerdes S, Weberschock T, Wozel G, Gutknecht M, Schmitt J. **Cost-effectiveness of Systemic Treatments for Moderate-to-severe Psoriasis in the German Health Care Setting.** *Arch Dermatol Res* 2016; 308 (4): 249- 261.



Lamberti M, De Rosa A, Garzillo EM, Corvino AR, Sannolo N, De Pascalis S, Di Fiore E, Westermann C, Arnese A, Di Giuseppe G, Nienhaus A, Sobrinho APR, Coppola N. **Erratum to: Vaccination against hepatitis b virus: are Italian medical students sufficiently protected after the public vaccination programme?** J Occup Med Toxicol 2016; 11: 3.

Lamberti M, Muoio M, Arnese A, Borrelli S, Di Lorenzo T, Garzillo EM, Signorello G, De Pascalis S, Coppola N, Nienhaus A. **Prevalence of latent tuberculosis infection in healthcare workers at a hospital in Naples, Italy, a low-incidence country.** J Occup Med Toxicol 2016; 11: 53.

Lamberti M, Muoio MR, Westermann C, Nienhaus A, Arnese A, Ribeiro Sobrinho AP, Di Giuseppe G, Garzillo EM, Crispino V, Coppola N, De Rosa A. **Prevalence and associated risk factors of latent tuberculosis infection among undergraduate and postgraduate dental students: A retrospective study.** Arch Environ Occup Health 2016: 1-7.

Lamberti M, Muoio MR, Westermann C, Nienhaus A, Arnese A, Sobrinho AP, Giuseppe GD, Garzillo EM, Crispino V, Coppola N, De Rosa A. **Prevalence and Associated Risk Factors of Latent Tuberculosis Infection Among Under- and Post-Graduate Dental Students: A Retrospective Study.** Arch Environ Occup Health 2016; [Epub]. DOI: 10.1080/19338244.2016.1167006.

Lamberti M, Ratti G, Gerardi D, Capogrosso C, Ricciardi G, Fulgione C, Latte S, Tammaro P, Covino G, Nienhaus A, Garzillo EM, Mallardo M, Capogrosso P. **Work-related out-come after acute coronary syndrome: Implications of complex cardiac rehabilitation in occupational medicine.** Int J Occup Med Environ Health 2016; 29 (4): 649-657.

Langenbruch A, Radtke MA, Jacobi A, Purwins S, Haack K, Reich K, Strömer K, Mrowietz U, Augustin M. **Quality of Psoriasis Care in Germany: Results of the National Health Care Study “PsoHealth-3”.** Arch Dermatol Res 2016; 308 (6): 401-408.

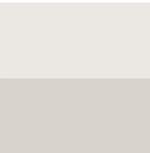
Lietz J, Westermann C, Nienhaus A, Schablon A. **The Occupational Risk of Influenza A (H1N1) Infection among Healthcare Personnel during the 2009 Pandemic: A Systematic Review and Meta-Analysis of Observational Studies.** PLoS One 2016.

Lisiak B, Dulon M, Schröder C, Nienhaus A. **Tollwut in Deutschland. Neue Aspekte zur Prävention humaner Tollwutinfektionen in tierärztlichen Praxen.** Deutsches Tierärzteblatt 2016; 9: 1374-1375.

Lohrberg D, Augustin M, Blome C. **The Definition and Role of Quality of Life in Germany’s Early Assessment of Drug Benefit: A Qualitative Approach.** Qual Life Res 2016; 25 (2): 447-455.

Lohrberg D, Blaak J, Liebsch J, Staib P, Wohlfahrt R, Luettje D, Schuerer NY, Augustin M, Blome C. **Development and Validation of the Patient Benefit Index for the Dermatocosmetic Treatment of Aged Skin.** Arch Dermatol Res 2016; 308 (5): 319-324.

Maul JT, Djamei V, Kolios AGA, Meier B, Czernielewski J, Jungo P, Yawalkar N, Mainetti C, Laffitte E, Spehr C, Anliker M, Streit M, Augustin M, Rustenbach SJ, Conrad C, Hafner J, Boehncke WH, Borradori L, Gilliet M, Itin P, French LE, Häusermann P, Navarini AA. **Efficacy and Survival of Systemic Psoriasis Treatments: An Analysis of the Swiss Registry SDNTT.** Dermatology 2016; 232 (6): 640-647.



Menter A, Papp KA, Gooderham M, Pariser DM, Augustin M, Kerdel FA, Fakharzadeh S, Goyal K, Calabro S, Langholff W, Chavers S, Naessens D, Sermon J, Krueger GG. **Drug Survival of Biologic Therapy in a Large, Disease-based Registry of Patients with Psoriasis: Results from the Psoriasis Longitudinal Assessment and Registry (PSOLAR).** J Eur Acad Dermatol Venereol 2016; 30 (7): 1148-1158.

Nentrich S, Zimmer A, Garbade SF, Gregersen S, Nienhaus A, Petermann F. **Relationships Between Transformational Leadership and Health: The Mediating Role of Perceived Job Demands and Occupational Self-Efficacy.** Int J Stress Management 2016; [Epub]. DOI: 10.1037/strooooo27.

Nienhaus A, Diel R, Ziegler R, Just HM, Schablon A. **Tuberkulose als Berufskrankheit und Infektionsprävention bei Beschäftigten im Gesundheitswesen.** Atemwegs- und Lungenkrankheiten 2016; 42 (3): 1-9.

Nienhaus A, Drechsel-Schlund C, Schambortski H, Schablon A. **Gewalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz: Gesundheitliche Folgen und setting-bezogene Ansätze zur Prävention und Rehabilitation.** Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz. 2016; 59 (1): 88-97.

Nienhaus A. **Der Einsatz von Atemfiltersystemen bei Atembeuteln.** Notfall Rettungsmed 2016; 19 (2): 140-141.

Nienhaus A. **Infektionsrisiken – Nadelstichverletzungen im Krankenhaus: „Wenn was passiert, bitte melden!“.** Z Orthop Unfall 2016; 154 (5): 427-429.

Nienhaus A. **Tuberkulose als Berufskrankheit.** Zentralbl Arbeitsmed 2016; 66 (6): 379-390.

Peters C, Dulon M, Lietz J, Nienhaus A. **Der Umgang mit MRSA bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst aus Sicht der Krankenhaushygiene.** Gesundheitswesen Jun 14 2016.

Protz K, Heyer K, Dissemond J, Temme B, Münter KC, Verheyen-Cronau J, Klose K, Hampel-Kalthoff C, Augustin M. **Kompressionstherapie – Versorgungspraxis: Informationsstand von Patienten mit Ulcus cruris venosum [Compression Therapy – Current Practice of Care: Level of Knowledge in Patients with Venous Leg Ulcers].** J Dtsch Dermatol Ges 2016; 14 (12): 1273-1283. Erratum: JDDG 2017; 15 (1): 1273-1283.

Radtke MA, Langenbruch A, Jacobi A, Schaar-schmidt ML, Augustin M. **Patient Benefits in the Treatment of Psoriasis: Long-term Outcomes in German Routine Care 2007–2014.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2016; 30 (10): 1829-1833.

Radtke MA, Spehr C, Reich K, Rustenbach SJ, Feuerhahn J, Augustin M. **Treatment Satisfaction in Psoriasis: Development and Use of the PsoSat Patient Questionnaire in a Cross-Sectional Study.** Dermatology 2016; 232 (3): 334-343.

Reich A, Riepe C, Anastasiadou Z, Medrek K, Augustin M, Szepletowski JC, Ständer S. **Itch Assessment with Visual Analogue Scale and Numerical Rating Scale: Determination of Minimal Clinically Important Difference in Chronic Itch.** Acta Derm Venereol 2016; 96 (7): 978-980.

Staender S, Zeidler C, Riepe C, Steinke S, Fritz F, Bruland P, Soto-Rey I, Storck M, Agner T, Augustin M, Blome C, Dalgard F, Evers AWM, Garcovich S, Goncalo M, Lambert J, Legat FJ, Leslie T, Misery L, Raap U, Reich A, Savk E, Streit M, Serra- Baldrich E, Szepletowski J, Wallengren J, Weisshaar E, Dugas M. **European EADV Network on Assessment of Severity and Burden of Pruritus (PruNet): First Meeting on Outcome Tools.** J Eur Acad Dermatol Venereol 2016; 30 (7): 1144-1147.

Stranzinger J, Kindel J, Henning M, Wendeler D, Nienhaus A. **Prevalence of CMV infection among staff in a metropolitan children's hospital – occupational health screening findings.** *GMS Hyg Infect Control* 2016; 27 (11): Doc 20.

Stranzinger J, Kozak A, Schilgen B, Paris D, Nießen T, Schmidt L, Wille A, Wagner NL, Nienhaus A. **Are Female Daycare Workers at Greater Risk of Cytomegalovirus Infection? A Secondary Data Analysis of CMV Seroprevalence Between 2010 and 2013 in Hamburg, Germany.** *GMS Hyg Infect Control* 2016; 11: Doc09.

Stranzinger J, Schilgen B, Henning M, Nienhaus A. **Betriebsärztebefragung zur Novelle der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) Stand der Umsetzung nach einem Jahr.** *Zentralbl Arbeitsmed* 2016; 66 (4): 181-187.

Strohal R, Gerber V, Kroeger K, Kurz P, Laeuchli S, Protz K, Uttenweiler S, Dissemond J. **Expertenkonsens zu praxisrelevanten Aspekten der Wundtherapie mit einem Hämoglobin-Spray.** *Wund Management* 2016; 10 (5): 267-284.

Thaçi D, Augustin M, Westermayer B, Kamps A, Hennig M. **Effectiveness of Alitretinoin in Severe Chronic Hand Eczema: PASSION, a Real-World Observational Study.** *J Dermatolog Treat* 2016; 27 (6): 577-583.

Vaupel C, Schablon A, Nienhaus A. **Gefährliche Situationen erkennen. Prävalenz von Gewalt.** *Heilberufe* 2016; 68 (6): 10-13.

Walzer S, Gutknecht M, Lindsay F, Dröschel D, Shannon R, Augustin M. **Ein Discrete-Event-Simulations-Modell zur Abbildung von Verläufen chronischer Wunden in Deutschland: Die methodischen Grundlagen.** *ClinicoEconomics* 2016; 1 (1): 13-24.

Weber E, Groneberg DA, Nienhaus A, Bundschuh M. **Tuberculosis. Current clinical review.** *Zentralbl Arbeitsmed* 2016; 66 (5): 321-330.

Werfel T, Heratizadeh A, Aberer W, Ahrens F, Augustin M, Biedermann T, Diepgen T, Fölster-Holst R, Gieler U, Kahle J, Kapp A, Nast A, Nemat K, Ott H, Przybilla B, Roecken M, Schlaeger M, Schmid-Grendelmeier P, Schmitt J, Schwennesen T, Staab D, Worm M. **S2k-Leitlinie Neurodermitis (atopisches Ekzem; atopische Dermatitis) [S2k guideline on diagnosis and treatment of atopic dermatitis].** *J Dtsch Dermatol Ges* 2016; 14 (1): 92-106.

Werfel T, Heratizadeh A, Aberer W, Ahrens F, Augustin M, Biedermann T, Diepgen T, Fölster-Holst R, Gieler U, Kahle J, Kapp A, Nast A, Nemat K, Ott H, Przybilla B, Roecken M, Schlaeger M, Schmid-Grendelmeier P, Schmitt J, Schwennesen T, Staab D, Worm M. **S2k Guideline on Diagnosis and Treatment of Atopic Dermatitis – Short Version.** *J Dtsch Dermatol Ges* 2016; 14 (1): 92-106.

Westermann C, Dulon M, Wendeler D, Nienhaus A. **Hepatitis C among healthcare personnel: secondary data analyses of costs and trends for hepatitis C infections with occupational causes.** *J Occup Med Toxicol* 2016; 11: 52.

With T, Kozak A, Schedlbauer G, Nienhaus A. **Health Behaviour, Health Status and Occupational Prospects of Apprentice Nurses and Kindergarten Teachers in Germany: A Cross-sectional Study.** *J Occup Med Toxicol* 2016; 11: 26.

II. Übersichtsartikel, Weiterbildung, Editorials

Augustin J. **Wie lange bis zum nächsten Hautarzt? Netzwerkanalysen als Hilfsmittel in der regionalen Versorgungsforschung.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (1): 34-36.

Augustin M, Debus ES, Schmitt J. **Die Bundeskonferenz zu Wunden. Ziel: Qualität durch Standards bei Ergebnismessung und Nutzenbewertung.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 62-64.

Augustin M, Eissing L, Langenbruch A, Enk A, Luger T, Maaßen D, Mrowietz D, Reich K, Reusch M, Stroemer K, Thaçi D, Kiedrowski Rv, Radtke MA. **The German National Program on Psoriasis Health Care 2005–2015: Results and Experiences.** Arch Dermatol Res 2016; 308 (6): 389-400.

Augustin M, Mayer A, Heyer K, Storck M, Debus ES. **Stärke durch Standards: Bundeskonferenz zur Ergebnismessung und Nutzenbewertung bei chronischen Wunden [The Federal Conference for Outcome Measurement and Benefit Assessment of Chronic Wounds].** Phlebologie 2016; 45 (2): 81-84.

Augustin M, Storck M, Lawall H, Gehoff M. **Schritt für Schritt in die Zukunft. Die zukünftige Versorgung gezielt gestalten.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 85-88.

Augustin M, Storck M, Lawall H. **Mehr Qualität für Patienten: Der Deutsche Wundrat. Koordinierte Versorgung durch Koordination und der Versorgenden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 50-51.

Augustin M, Storck M, Lawall H. **Mehr Qualität und Effizienz in der Versorgung chronischer Wunden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 2.

Augustin M, Strömer K, Enk A. **Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung. Stellungnahme des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) in Abstimmung mit der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und dem Deutschen Wundrat (DWR).** Wund Management 2016; 10 (5): 285-288.

Augustin M. **Das Beispiel Acne inversa. Chancen koordinierter und strukturierter Versorgung.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 80-81.

Augustin M. **The Economic Burden of Skin Cancer.** The Parliament Magazine 2016; EADV-Suppl. May.

Augustin M. **WHO-Resolution zu Psoriasis: Der Wind dreht sich.** PSO Magazin 2016; 42 (4): 18-19.

Augustin M. **Wundheilung per Smartphone.** innovare 2016; 1: 36-37.

Augustin M. **Wundmanagement – Bedeutung von vernetzten Strukturen.** Management & Krankenhaus 2016; 5: 22.

Bieber T, Akdis C, Lauener R, Traidl-Hoffmann C, Schmid-Grendelmeier P, Schäppi G, Allam JP, Apfelbacher C, Augustin M, Beck L, Biedermann T, Braun-Fahrlander C, Chew FT, Clavel T, Cramer R, Darsow U, Deleuran M, Dittlein D, Duchna HW, Eichenfeld L, Eyerich K, Frei R, Gelmetti C, Gieler U, Gilles S, Glatz M, Grando K, Green J, Gutermuth J, Guttman-Yassky E, Hanifin J, Hijnen D, Hoetzenecker W, Irvine A, Kalweit A, Katoh N, Knol E, Koren H, Möhrenschrager M, Münch D, Novak N, O'Mahony L, Paller AS, Rhyner C, Roduit C, Schiesser K, Schröder J, Simon D, Simon HU, Sokolowska M, Spuls P, Stalder JF, Straub D, Szalai Z, Taieb A, Takaoka R, Todd G, Todorova A, Vestergaard C, Werfel T, Wollenberg A, Ring J. **Global Allergy Forum and 3rd Davos Declaration 2015.** Allergy 2016; 71 (5): 588-592.

Blome C, Augustin M. **Measuring Change in Subjective Wellbeing: Methods to Quantify Recall Bias and Recalibration Response Shift.** Hamburg Center for Health Economics (HCHE) 2016; www.hche.de.

Blome C, Radtke MA, Eissing L, Augustin M. **Quality of Life in Patients with Atopic Dermatitis: Disease Burden, Measurement, and Treatment Benefit.** Am J Clin Dermatol 2016; 17 (2): 163-169.

Burkhardt H, Weisenseel P, Radtke MA, Krüger K. **Hautmalignome und immunmodulierende Antirheumatikatherapie.** Z Rheumatol 2016; 75: 32-40.

Diener H, Herberger K. **Was gehört zu den Standards? Leitliniengerechte Therapie chronischer Wunden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 7-9.

Dissemond J, Assenheimer B, Bültmann A, Gerber V, Gretener S, Kohler-von Siebenthal E, Koller S, Kröger K, Kurz P, Lächli S, Münter C, Panfil EM, Probst S, Protz K, Riepe G, Strohal R, Traber J, Partsch H. **Kompressionstherapie bei Patienten mit Ulcus cruris venosum [Compression Therapy in Patients with Venous Leg Ulcers].** J Dtsch Dermatol Ges 2016; 14 (11): 1073-1089.

Dissemond J, Protz K, Reich-Schupke S, Stuecker M, Kroeger K. **Kompressionstherapie des Ulcus cruris.** Hautarzt 2016; 67 (4): 311-325.

Duval MC, Radtke MA, Augustin M. **Spitzenforschung in der Versorgung der Psoriasis: Ergebnisse aus 10 Jahren Forschungsprogramm in Deutschland.** Spitzenforschung in der Dermatologie 2016; 1: 86-91.

Eigirdaite G. **Nicht ohne den Patienten. PIN unterstreicht Bedeutung der partizipativen Therapieentscheidung.** PsoNet Magazin 2016; 3 (2): 31.

Freiberg A, Euler U, Girbig M, Nienhaus A, Freitag S, Seidler A. **Does the use of small aids during patient handling activities lead to a decreased occurrence of musculoskeletal complaints and diseases? A systematic review.** Int Arch Occup Environ Health. 2016; 89 (4): 547-559.

Freiberg A, Girbig M, Euler U, Scharfe J, Nienhaus A, Freitag S, Seidler A. **Influence of the Kinaesthetics Care Conception During Patient Handling on the Development of Musculoskeletal Complaints and Diseases – A Scoping Review.** J Occup Med Toxicol 2016; 11: 24.

Gehoff M, Krensel M. **Fix-Kombinationen bevorzugt. Einsatz von Vitamin-D₃-Analoga im Therapiealltag wenig erforscht.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (12): 878-880.

Gehoff M, Trettel A, Wimmer J, Augustin M. **Patienten zeigen hohe Bereitschaft, Telemedizin zu nutzen. Entwicklungen in einer Branche mit Zukunft.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (4): 268-273.

Gehoff M. **AMNOG: Der Lebensqualität auf der Spur. Als Endpunkt bei der frühen Nutzenbewertung nur selten bedeutsam.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (1): 22-23.

Gehoff M. **Fragesituation mit verzerrenden Folgen. Schätzen Ärzte und Patienten den Pruritus gleich ein?.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (4): 266-267.

Gehoff M. **Hinter jedem Datensatz steckt ein menschliches Leiden. Vermessung der Psoriasis durch PsoBest ist eine Erfolgsgeschichte.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (9): 636-640.

Gehoff M. **Kinder werden regional ungleich behandelt. Juvenile Psoriasis: Versorgung häufig unzureichend.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (5): 348-349.

Gehoff M. **Knapp fünf Wochen Wartezeit auf einen Hautarzttermin.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (9): 634-635.

Gehoff M. **Komorbidität bei Psoriasis: Die richtige Fährte finden. Schritt für Schritt zur Früherkennung von Begleiterkrankungen.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (2): 115-116.

Gehoff M. **Moderne Psoriasistherapie ist sicher. PsoBest-Auswertung bestätigt internationale Ergebnisse.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (7): 494-495.

Gehoff M. **PsoBest misst seit acht Jahren die Psoriasis.** DERMAforum 2016; 11: 12.

Gehoff M. **Psoriasis: Zwei Drittel der Patienten vermissen Therapieerfolg. Fragebogen PsoSat erhebt Patientenzufriedenheit.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (12): 884-885.

Gehoff M. **Psoriasisregister weltweit auf dem Vormarsch. Daten sind unermesslicher Schatz für die Versorgungsforschung.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (6): 424-425.

Gehoff M. **Standards verbessern die komplexe Wundversorgung. Bundeskonsensuskonferenz etabliert einheitliche Regelungen.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (8): 558-559.

Gehoff M. **Technischer Fortschritt verbessert die Wundversorgung. Alternde Haut sorgt für besonders lange Behandlungszeiten.** Der Deutsche Dermatologe 2016; 64 (11): 792-793.

Gehoff M. **Teledermatologie auf dem Vormarsch. Entwicklungen in einer Branche mit Zukunft.** PsoNet Magazin 2016; Mai: 7-9.

Gehoff M. **Über Einfluss und Wirken der Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 45-47.

Gensel F, Augustin M. **Bewusstsein für Hautkrebsprävention schaffen.** DERMAforum 2016; 6: 12.

Herberger K, Diener H, Debus ES, Augustin M. **Das Comprehensive Wound Center. Interdisziplinäre Behandlung am Universitätsklinikum Hamburg.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 36-39.

Herberger K. **Etablierung hospitaler Standards. Das Beispiel „Wundfibel“.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 61.

Herberger K. **Pyoderma gangraenosum. CME-Fortbildung.** Hautarzt 2016; 67 (9): 753-763.

Heyer K, Augustin M, Glaeske G. **Epidemiologie chronischer Wunden. Wie können wir valide Daten generieren?.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 5-6.

Heyer K, Göpel L, Augustin M. **Selektivverträge bei chronischen Wunden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 43-44.

Heyer K, Protz K, Augustin M, Herberger K. **Epidemiologie und Versorgungssituation chronischer Wunden in Deutschland [Epidemiology and Health Care Situation of Chronic Wounds in Germany].** Phlebologie 2016; 45 (2): 75- 80.

Heyer K, Protz K, Augustin M. **Relevante Defizite in der Versorgung. Wer versorgt Menschen mit chronischen Wunden in Deutschland?.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 3-4.

Heyer K, Protz K, Kis A, Augustin J. **Normalität oder Herausforderung? Regionale Disparitäten in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 17-19.

Heyer K. **Erkrankungshäufigkeit und Versorgungssituation von Patienten mit Ulcus cruris in Deutschland – aktueller Stand der Forschung.** Orthopädie Technik 2016; 12: 38-41.

Jacobi A, Göpel L, Augustin M. **Psoriasis im Kindesalter. Herausforderungen bei der Versorgung.** Haut 2016; 1: 22-24.

Klose K, Augustin M. **Dokumentation chronischer Wunden. Inhalte und Standards.** Medizin-Dokumentation und -Informatik (mdi) 2016; 18 (4): 107-111.

Krensel M, Gutknecht M. **Chronische Wunden und die Kosten. Entscheidend ist immer der therapeutische Nutzen.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 9-11.

Krensel M, Kis A, Augustin M. **Versorgungsforschung in der Berufsdermatologie.** Dermatologie in Beruf und Umwelt 2016; 64 (2): 60-69.

Lietz J, Westermann C, Nienhaus A, Schablon A. **The Occupational Risk of Influenza A (H1N1) Infection among Healthcare Personnel during the 2009 Pandemic: A Systematic Review and Meta-Analysis of Observational Studies.** PLOS ONE 2016; 11 (8): e016206.

Linder MD, Piaserico S, Augustin M, Belloni Fortina A, Cohen AD, Gieler U, Jemec GBE, Kimball AB, Peserico A, Sampogna F, Warren RB, De Korte J. **Psoriasis – The Life Course Approach.** Acta Derm Venereol 2016; 96: 102-108.

Nienhaus A. **Infektionsrisiken – Nadelstichverletzungen im Krankenhaus: „Wenn was passiert, bitte melden!“.** Z Orthop Unfall 2016; 154 (5).

Protz K, Dissemond J, Lulay G, Hug J, Heyer K. **Kompressionstherapie bei Ulcus cruris venosum.** Pflegezeitschrift 2016; 63 (6): 335-340.

Protz K, Heyer K, Doerler M, Stuecker M, Hampel-Kalthoff C, Augustin M. **Kompressionstherapie: Wissenschaftlicher Hintergrund und praktische Anwendung.** Vasomed 2016; 28 (5): 260-263.

Protz K, Heyer K. **Praktische Aspekte der Kompressionstherapie. Update 2016 [Practical Aspects of Compression Therapy. Update 2016].** Phlebologie 2016; 45 (4): 224-228.

Protz K, Heyer K. **Wie wickelt Deutschland? Qualität und Umfang leitliniengerechter Kompressionstherapie.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 59-60.

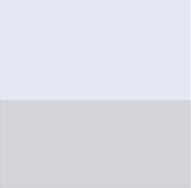
Protz K, Sellmer W. **Pflegelexikon: Hinweise zur Verordnungs- und Erstattungs-fähigkeit von Wundauf-lagen.** Wund Management 2016; 10 (6): 219-221.

Protz K. **Blickdiagnose I: Den Ursachen auf der Spur.** Der Hausarzt 2016; 53 (17): 70-74.

Protz K. **Blickdiagnose II: Den Ursachen auf der Spur.** Der Hausarzt 2016; 53 (18): 64-68.

Protz K. **Chancen und Hürden. Wie gelingt die Implementierung eines nationalen Expertenstandards?.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 48-49.

Protz K. **Kompressionstherapie beim Ulcus cruris venosum. Eine wichtige Säule der Therapie.** Pflege Professionell 2016; 5: 45-51.



Protz K. **Lebensqualität und Edukation. Verbesserte Versorgung chronischer Wunden aus Sicht der Pflegewissenschaft.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 33-35.

Protz K. **Nur eine saubere Wunde kann heilen.** Podologie 2016; 67 (1-2): 19-24.

Protz K. **Palliative Wundversorgung.** Die Schwester Der Pfleger 2016; 55 (10): 26-30.

Protz K. **Pflegelexikon: Kompressionstherapie, Teil 1.** Wund Management 2016; 10 (3): 144-146.

Protz K. **Pflegelexikon: Kompressionstherapie, Teil 2.** Wund Management 2016; 10 (4): 144-147.

Protz K. **Pflegelexikon: Thermische Wunden.** Wund Management 2016; 10 (5): 290-291.

Protz K. **Pflegelexikon: Wunddokumentation – Anamnese und Assessment, Teil 1.** Wund Management 2016; 10 (1): 262-264.

Protz K. **Pflegelexikon: Wunddokumentation – Anamnese und Assessment, Teil 2.** Wund Management 2016; 10 (2): 92-95.

Protz K. **Schmerzen ernst nehmen.** Die Schwester Der Pfleger 2016; 55 (5): 30-32.

Protz K. **Tierische Helfer. Larventherapie in der Wundversorgung.** Die Schwester Der Pfleger 2016; 55 (12): 40-43.

Protz K. **Wann ist welche Methode geeignet? Wundreinigung: schneiden, krabbeln oder wischen?.** Heilberufe 2016; 68 (5): 14-17.

Protz K. **Wunden immer steril versorgen.** Heilberufe 2016; 7: Spezial Hygiene: 26-29.

Radtke MA, Augustin M. **Biosimilars in der Therapie der Psoriasis – Wo stehen wir?.** PsoNet Magazin 2016; Mai: 11-13.

Radtke MA, Augustin M. **Prävalenz und Komorbidität der Psoriasis im Vergleich zur atopischen Dermatitis. Analyse bundesweiter Krankenkassendaten.** Blickwechsel: Psoriasis im Dialog 2016; 2: 14-15.

Radtke MA, Gehoff M, Augustin M. **Aktuelles aus dem Deutschen Psoriasis-Register PsoBest.** PsoNet Magazin 2016; Mai: 13-15.

Radtke MA, Spehr C, Rustenbach SJ, Mrowietz U, Thaçi U, Reich K, Augustin M. **Mehr Sicherheit für unsere Patienten. Aktuelle Ergebnisse der Pharmakovigilanz in PsoBest.** PsoNet Magazin 2016; 3 (2): 11-13.

Radtke MA. **Hohes Engagement auf dem Weg zu PsoNet 2.0.** PsoNet Magazin 2016; Mai: 17.

Rosário S, Fonseca JA, Nienhaus A, da Costa JT. **Standardized Assessment of Psychosocial Factors and their Influence on Medically Confirmed Health Outcomes in Workers: A Systematic Review.** J Occup Med Toxicol 2016; 11: 19.

Sauerwald A, Augustin M. **Arzneimittelstandards sind auf Medizinprodukte nicht übertragbar. Generierung klinischer Evidenz für Therapie chronischer Wunden.** Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 78- 80.



Schmitt J, Deckert S, Alam M, Apfelbacher C, Barbaric J, Bauer A, Chalmers J, Chosidow O, Delamere F, Doney E, Eleftheriadou V, Grainge M, Johannsen L, Kottner J, Le Cleach L, Mayer A, Pinart M, Prescott L, Prinsen CAC, Ratib S, Schlager JG, Sharma M, Thomas KS, Weberschock T, Weller K, Werner RN, Wild T, Wilkes SR, Williams HC. **Report from the Kick-off Meeting of the Cochrane Skin Group Core Outcome Set Initiative (CSG-COUSIN)**. Br J Dermatol 2016; 174 (2): 287-295.

Schwarz T, Jacobi A, Volc S, Schäkel K, Bach S, Becker-Capeller D, Kocijan R, Sewerin P, Wassenberg S. **Psoriasis und Psoriasis-Arthritis. Molekularbiologie, Klinik und Patientenperspektive**. Thieme Drug Report 2016; 10: 12-15.

Sommer R, Blome C. **Lebensqualität: messen und verbessern. Nutzen und patientenberichtete Endpunkte bei chronischen Wunden**. Gesellschaftspolitische Kommentare - gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 65-68.

Staender S, Staender HF, Steinke S, Bruland P, Dugas M, Augustin M. **Chronischer Pruritus. Versorgung in der Praxis [Chronic Pruritus. Care in Daily Practice]**. Hautarzt 2016; 67 (8): 640-647.

Stranzinger J, Schilgen B, Henning M, Nienhaus A. **Betriebsärztebefragung zur Novelle der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge**. Zbl Arbeitsmed 2016; 66 (4).

Trettel A, Augustin M, Wimmer J. **Telemedizin und chronische Wunden. Entwicklung in die Zukunft der Versorgung**. Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2: 31-33.

Vaupel C, Schablon A, Nienhaus A. **Gefährliche Situationen erkennen. Prävalenz von Gewalt**. Heilberufe 2016; 68 (6).

Werfel T, Heratizadeh A, Aberer W, Ahrens F, Augustin M, Biedermann T, Diepgen T, Fölster-Holst R, Gieler U, Kahle J, Kapp A, Nast A, Nemat K, Ott H, Przybilla B, Roecken M, Schlaeger M, Schmid-Grendelmeier P, Schmitt J, Schwennesen T, Staab D, Worm M. **Szk Guideline on Diagnosis and Treatment of Atopic Dermatitis – Short Version**. Allergo J Int 2016.

III. Buchbeiträge und Herausgeberschaften

Augustin M, Enk A, Strömer K, Christophers E, Hillmann O (Hrsgg.). **Ausgabe 1.2016. PsoNet Magazin** 2016; ISSN 2364- 3013.

Augustin M, Enk A, Strömer K, Christophers E, Hillmann O (Hrsgg.). **Ausgabe 2.2016. PsoNet Magazin** 2016; ISSN 2364- 3013.

Augustin M, Krensler M. **Health Economics and Skin Disease**, in: Griffiths C, Barker J, Bleiker T, Chalmers R, Creamer D (Hrsgg.): **Rook's Textbook of Dermatology**. 9. Aufl. 2016.

Augustin M, Radtke MA. **Quality of Life in Psoriasis**, in: Warren R, Menter A (Hrsgg.): **Handbook of Psoriasis and Psoriasis Arthritis**. Heidelberg, New York, London: Springer 2016: 101-116.

Augustin M, Radtke MA. **Treatment of Psoriasis**, in: Warren R, Menter A (Hrsgg.): **Handbook of Psoriasis and Psoriasis Arthritis**. Heidelberg, New York, London: Springer 2016: 43-84.

Augustin M, Storck M, Lawall H (Hrsgg.). **Chronische Wunden**. Gesellschaftspolitische Kommentare – gpk 2016; Sonderausgabe Nr. 2.



Blome C. **Lebensqualität als radikal subjektives Wohlbefinden: methodische und praktische Implikationen**, in: Kovács L, Kipke R, Lutz R (Hrsgg.): **Lebensqualität in der Medizin**. Wiesbaden: Springer Fachmedien 2016: 223-236.

Dissemond J, Protz K. **Unterstützende Maßnahmen/Adjuvante Therapie**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 109-116.

Haring R, Wimmer J, Augustin M. **Alles über die Haut. Wie Sie gesund und natürlich schön bleiben**. Berlin: Ullstein Buchverlage GmbH 2016.

Heyer K. **Aktueller Versorgungsstand des Ulcus cruris venosum in Deutschland**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 123-128.

Heyer K. **Versorgungsepidemiologie des Ulcus cruris in Deutschland. Erkrankungshäufigkeit, Versorgungsqualität und Prädiktoren der Wundheilung**. Wiesbaden: Springer 2016.

Kroeger K, Dissemond J, Protz K. **Indikationen und Kontraindikationen der Kompressionstherapie**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 19-22.

Nienhaus A, Tripodi D, Garipey J, Torres Costa J, Schablon A. **Interpretation der Interferon-gamma Release Assays (IGRA) beim wiederholten Testen von Beschäftigten im Gesundheitsdienst – eine europäische Multicenterstudie**, in: Hofmann F, Reschauer G, Stößel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 29**. Freiburg im Breisgau: edition FFAS 2016: 105-108.

Nienhaus A. **Tuberkulose als Berufskrankheit – ein besonderer Fall der Begutachtung**. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose 39. Informationsbericht. Berlin: Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK e.V.) 2016: 47-54.

Nienhaus A. **Tuberkulose**, in: Mehrrens G, Valentin H, Schönberger A (Hrsgg.): **Arbeitsunfall und Berufskrankheit. Rechtliche und Medizinische Grundlagen für Gutachter, Sozialverwaltung, Berater und Gerichte**. 9., völlig neu bearb. Auflage. Bielefeld: Erich Schmid Verlag 2016: 776-790.

Protz K, Timm JH. **Moderne Wundversorgung**, in: Protz K, Timm JH (Hrsgg.): **Moderne Wundversorgung**. 8. Aufl. München: Elsevier Verlag 2016.

Protz K. **An- und Ausziehhilfen**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 43-48.

Protz K. **Edukation**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 117-122.

Protz K. **Entstauungsphase und Erhaltungsphase**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 59-62.

Protz K. **Grundlagen der Kompressionsbandagierung mit Kurzzugbinden**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 63-69.

Protz K. **Grundlagen und Wirkweise der Kompression**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 23-26.

Protz K. **Intermittierende pneumatische Kompressionstherapie**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 49-54.

Protz K. **Kompressionsdruckmessung**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 71-74.

Protz K. **Leitfaden Ambulante Pflege**, in: Palesch A (Hrsg.): **Leitfaden Ambulante Pflege**. 4. Aufl. München: Elsevier Verlag 2016: 268-298.

Protz K. **Materialien der Kompressionstherapie**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 27-42.

Protz K. **Materialpflege**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 75-78.

Protz K. **Moderne Wundversorgung**. 8. Aufl. München: Urban & Fischer Verlag 2016.

Protz K. **Risiken, Komplikationen und häufige Fehler bei der Kompressionstherapie**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 79-86.

Protz K. **Verordnung von medizinischen Kompressionsstrümpfen**, in: Protz K, Dissemond J, Kroeger K (Hrsgg.): **Kompressionstherapie. Ein Überblick für die Praxis**. Berlin, Heidelberg: Springer 2016: 101-104.

PsoNet – Regionale Psoriasisnetze in Deutschland. **Globaler Bericht zur Schuppenflechte**. Autorisierte deutsche Übersetzung des „Global Report on Psoriasis“ der WHO. <https://www.psonet.de/wp-content/uploads/Globaler-Bericht-Schuppenflechte-2016.pdf> 2016.

Radtke M, Augustin M. **Teil B – Leitsymptome**, in: Moll I (Hrsg.): **Duale Reihe Dermatologie**. 8. Aufl. Stuttgart, New York: Thieme Verlag 2016: 101-158.

Schablon A. **Tuberkulose als Berufskrankheit**, in: Dienstbühl I, Stadeler M, Scholle H-C (Hrsgg.): **Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen 22. Erfurter Tage**. Jena: Verlag Bussert & Stadeler 2016: 167-171.

Stranzinger J, Henning M, Nienhaus A. **Betriebsärzterbefragung zur Novelle der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung (ArbMedVV) – Stand der Umsetzung ein Jahr nach der Novelle**, in: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 29**. Freiburg im Breisgau: edition FFAS 2016: 12-24.

Stranzinger J, Kozak A, Paris D, Nießen T, Schmidt L, Wille A, Nienhaus A. **Haben Krippenerzieherinnen ein erhöhtes Risiko für eine Cytomegalie-Infektion?**, in: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsgg.): **Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst – Band 29**. Freiburg im Breisgau: edition FFAS 2016: 109-122.

Wirth T. **Gesundheitsverhalten, Gesundheitszustand und Zukunftsperspektiven von Auszubildenden in pflegerischen und sozialen Berufen. Ergebnisse einer Querschnittsuntersuchung**. Hamburg: tredition GmbH 2016.

World Health Organization. **Global Report on Psoriasis**. http://apps.who.int/iris/bitstream/10+665/204417/1/9789241565189_eng.pdf 2016.



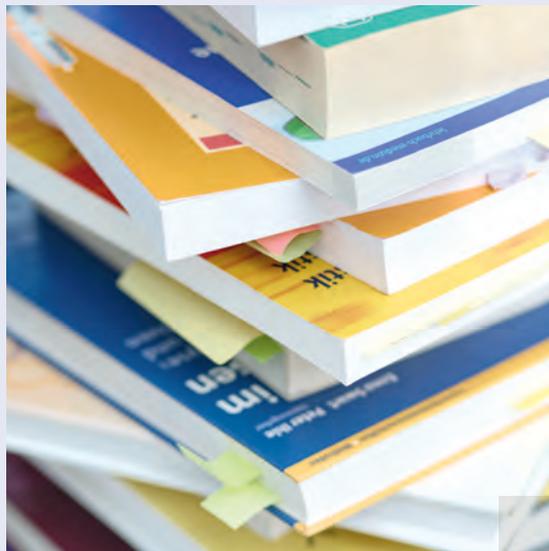
4.2 Peer-Review-Verfahren

Bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen unterstützt das IVDP das Peer-Review-Verfahren, welches von vielen Fachzeitschriften als Qualitätskontrolle genutzt wird. Dabei beurteilen zumeist mehrere unabhängige Experten die von

den Autoren verwendete Methodik, Ergebnisse und Schlussfolgerungen auf Belastbarkeit und wissenschaftliche Originalität. Fehlerhafte Forschungsergebnisse können auf diese Weise minimiert werden.

Zeitschriften, für die ein Peer-Review erstellt wurde:

- Acta Dermato-Venereologica
- African Journal of Agriculture Research
- American Journal of Clinical Dermatology
- American Journal of Industrial Medicine
- Arbeitsschutz Ergonomie
- Archives of Dermatological Research
- Australasian Journal of Dermatology
- BMC Infectious Diseases
- British Journal of Dermatology
- Chest
- Der Hautarzt
- Drugs
- ErgoMed
- European Journal of Health Economics
- European Respiratory Journal
- Expert Opinions on Biological Therapy
- Expert Reviews on Pharmacoeconomics & Outcomes Research
- Health and Quality of Life Outcomes
- International Archives of Allergy and Immunology
- International Archives of Occupational and Environmental Health
- International Journal of Nursing Studies
- Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft
- Journal of Dermatology
- Journal of Medical Economics
- Journal of Public Health Research
- Journal of the European Academy of Dermatology and Venereology
- Pharmacoeconomics
- PLoS one
- Portuguese Journal of Pneumology
- Quality of Life Research
- Respiratory Medicine
- The British Medical Journal
- The Lancet
- The New England Journal of Medicine
- The Patient
- Therapeutic Advances in Chronic Disease
- Zentralblatt für Arbeitsmedizin





PsoNet Magazin

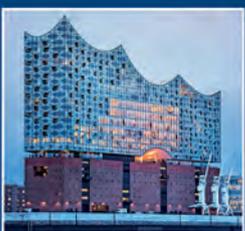
Das gemeinsame Magazin von Förderverein PsoNet in Deutschland e.V. und Deutscher Psoriasis Bund e.V.



Bezug über:
magazin@psonet.de

Berichte aus der
Netzwerkarbeit des
PsoNet Deutschland

QUERVERNETZUNG



HCH-Summit 2017

**Große Gesundheitsstudie HCHS soll
erklären, was krank macht**

Deutsches Psoriasis-Register PsoBest

Die Mappe im Zentrum

Therapie-Pipeline Psoriasis

**Brodalumab
Was lange währt, wird endlich gut**

Termine und Veranstaltungen 2017/2018

Berichte und Ankündigungen

4.3 PsoNet Magazin

Das PsoNet Magazin ist ein gemeinsames Magazin des IVDP, des Fördervereins PsoNet in Deutschland und des Deutschen Psoriasis Bunds (DPB) und erscheint halbjährig.

Es richtet sich an alle Mitglieder und Förderer der Regionalen Psoriasisnetze PsoNet und des Deutschen Psoriasis-Registers PsoBest, aber auch allgemein an alle an der Psoriasisversorgung Interessierten.

Ausgabe 01 2016, u. a. mit folgenden Themen:

Global Report on Psoriasis

Best practice: Deutschland setzt Maßstäbe – 100 Millionen Menschen leiden an Psoriasis – Weltgesundheitsorganisation setzt Schuppenflechte auf die Agenda – Gesundheitspolitik soll auf eine verbesserte Versorgung hinwirken

Es werden immer mehr

Bestmarke – Einschluss des 4.500. Patienten

Am 17. Februar 2016 war es soweit: Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest überschritt die Marke von 4.500 eingeschlossenen Patienten. Mit ca. 70 % stammt ein Großteil der Patienten aus dem niedergelassenen Bereich, so ist es nicht verwunderlich, dass auch dieser Jubiläumseinschluss in einer Hautarztpraxis vorgenommen werden konnte.

Ausgabe 02 2016, u. a. mit folgenden Themen:

WeltpsoIASistag 2016

Am 29. Oktober ist WeltpsoIASistag, an diesem Tag wenden sich weltweit Patienten und Hautärzte an die Öffentlichkeit, um für Aufklärung und eine bessere Versorgung zu werben. Im Jahr 2016 war das Motto „Verstehen – anerkennen – einbeziehen“.

Nationale Versorgungskonferenz

Die bundesdeutschen Psoriasisnetze haben sich für eine Erneuerung der Versorgungsziele 2010–2015 zur Behandlung der Schuppenflechte ausgesprochen. Die bisherigen Vorgaben werden für fünf weitere Jahre fortgeschrieben, neue kommen nicht hinzu. Die Zielparameter sollen jedoch unter Berücksichtigung der erreichten Fortschritte und des medizinischen Fortschritts aktualisiert werden.

Wiederkehrende Rubriken des Magazins sind Neues aus Forschung und Versorgung, aktuelle Zahlen aus dem Deutschen Psoriasis-Register PsoBest, Berichte von stattgefundenen Kongressen und Veranstaltungen und die Entwicklung in den deutschen Psoriasisnetzen.

Jede Ausgabe enthält zudem weitere Fachartikel rund um die Versorgung der Psoriasis.

Ausgabe 01 2017, u. a. mit folgenden Themen:

Wie sich junge von älteren Betroffenen unterscheiden

Wie manifestiert sich Psoriasis in den verschiedenen Altersgruppen? Welche Unterschiede gibt es in der Versorgung von Jung und Alt? Und was ist typisch für die juvenile, was typisch für die adulte Psoriasis? Mit einer systematischen Auswertung seiner Registerdaten gibt PsoBest erste Antworten auf diese Fragen.

Forderungskatalog für eine zeitgemäße Psoriasisversorgung

- Umsetzung der WHO-Resolution A67/VR/9 zur Psoriasis
- Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
- Verstetigte Behandlungsdokumentation für Patienten
- Anreize für mehr Patientenselbsthilfe
- Ethikvotum bei klinischen Studien beibehalten
- Steuerliche Berücksichtigung von Behinderungen

Ausgabe 02 2017, u. a. mit folgenden Themen:

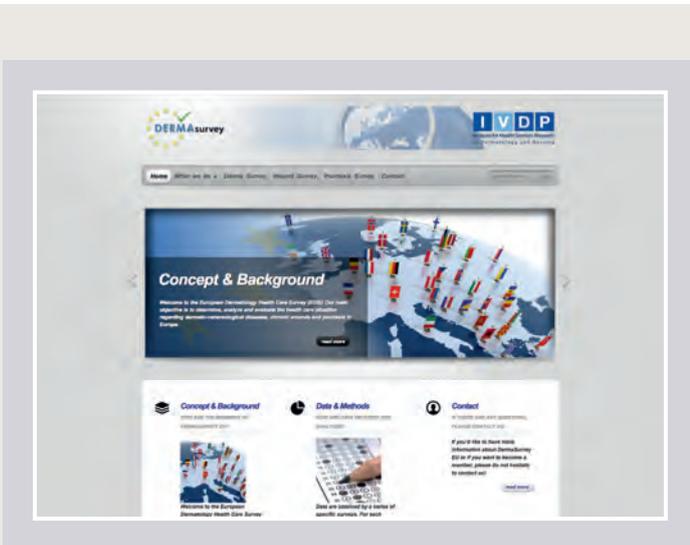
Große Gesundheitsstudie HCHS soll erklären, was krank macht

Die Entstehung von Krankheiten ist bis heute nur ansatzweise erforscht. Was macht uns krank und welchen Einfluss hat die Umwelt auf unsere Gesundheit? Es ist bekannt, dass bei Auftreten von Psoriasis, an der deutschlandweit über 2 Millionen Menschen leiden, sowohl Gene als auch Auslöser wie Infekte oder Stress eine Rolle spielen. Dennoch tritt Psoriasis nicht bei jedem auf, der die Veranlagung dazu hat.

PsoNet oder nicht PsoNet?

Das ist immer wieder die Frage. Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen den Regionalen Netzen PsoNet und dem Förderverein PsoNet e. V.? Ist das nicht eigentlich dasselbe? Verwechslungen scheinen vorprogrammiert zu sein. Dabei ist die Antwort einfach: PsoNet ist vielseitig genug, um beides zu sein.

Das PsoNet Magazin kann über den Förderverein PsoNet in Deutschland e. V. (E-Mail: magazin@psonet.de) bezogen werden.



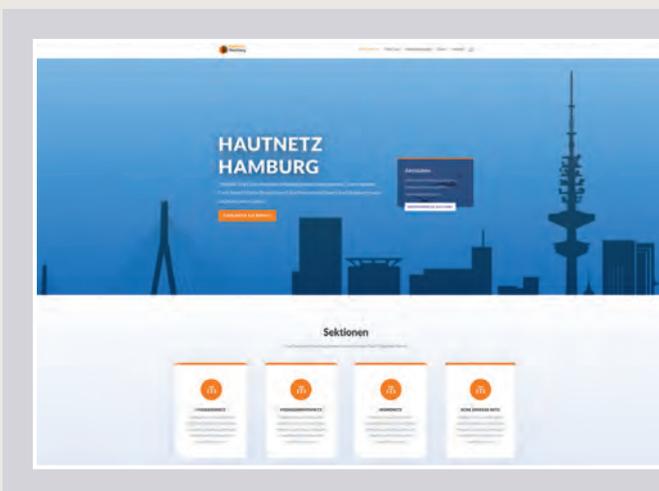
www.dermasurvey.eu

Ziel von DERMAsurvey ist es, die komplexe Versorgungssituation von Patienten mit dermatologischen und venerologischen Erkrankungen in Europa zu erfassen, zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln. Über 40 Experten aus verschiedenen europäischen Ländern arbeiten hierfür zusammen.



www.dgpf-ev.de

Prävention als nachhaltigster Ansatz für Gesundheit und Lebensqualität ist aufwendig und droht, dem modernen Menschen verloren zu gehen. Die DGPF möchte diesem Verlust entgegenwirken und eine Präventionskultur entwickeln. Dafür unterstützt sie sowohl wissenschaftliche als auch angewandte Präventionsmaßnahmen. Sie führt Experten verschiedener Richtungen zusammen und pflegt die Vielfalt präventiver Ansätze.

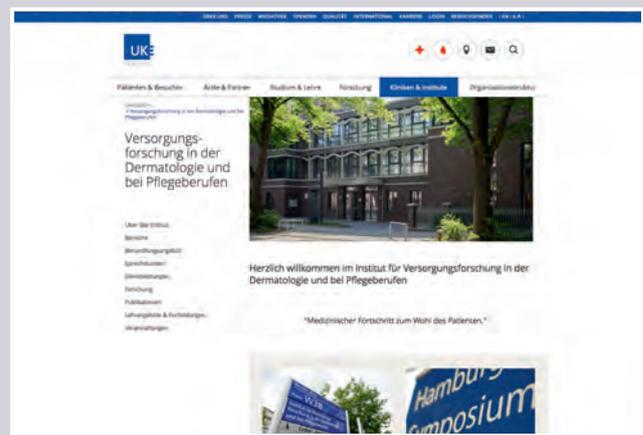


www.hautnetz-hamburg.de

Das Hautnetz Hamburg verfolgt das Ziel, die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Versorgung von Menschen mit chronischen Hautkrankheiten in der Metropolregion Hamburg zu fördern.

www.uke.de/ivdp

Alle Informationen über das IVDP sind über die Webpräsenz des UKE abzurufen. Neben allgemeinen Informationen über das Institut sind auch die einzelnen Bereiche CeDeF, CVcare, CVderm, CWC und das HCHE vertreten.



www.nappa-online.com

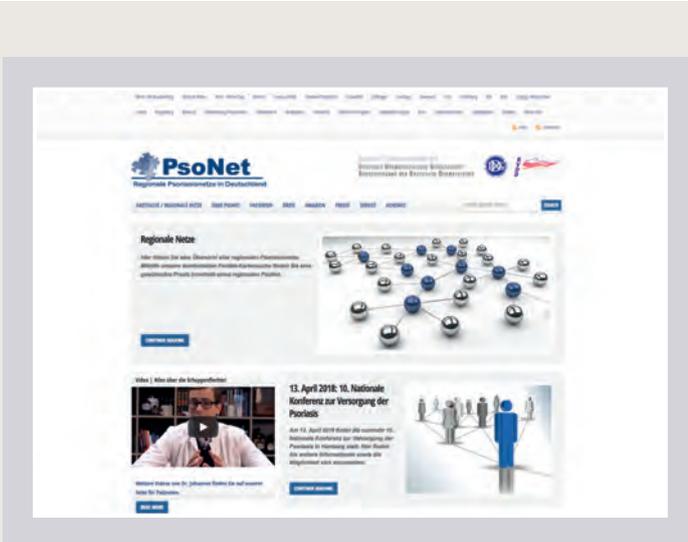
NAPPA (Nail Assessment in Psoriasis and Psoriatic Arthritis) ist ein Messinstrument für Patienten mit Nagelpsoriasis. Es misst die Lebensqualität der Patienten, spiegelt die patientenrelevanten Bedürfnisse wider und erfasst den objektiven Status der Nägel. Der Fragebogen ist stark nachgefragt, Infos über NAPPA und mögliche Lizenzen können auf dieser Seite gefunden werden.



www.psobest.de

PsoBest ist das größte Psoriasisregister Deutschlands. Auf dieser Seite erfahren teilnehmende Prüfarzte, Patienten wie auch Interessierte neben aktuellen Zahlen und Entwicklungen alles über das Patientenregister.





www.psonet.de

PsoNet ist ein gemeinnütziger Verein, der die Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland zum Ziel hat. Er wird durch DDG, BVDD, CVderm und Pharmafirmen gefördert. Die Website gibt Interessierten einen Einblick in die Arbeit des Vereins und bietet auch die Möglichkeit zur Arztsuche oder dem Kontakt zu einem regionalen Psoriasisnetz.



www.soluderm.de

SOLUderm ist eine Wissensdatenbank für Dermatologen als Entscheidungshilfe zur sachgerechten Verordnung von Medikamenten im Off-Label-Gebrauch.



www.teledermatologikum.de

Die Anwendung digitaler Technologien ist heute fester Bestandteil der dermatologischen Versorgung. Neben dem Einsatz werden derzeit zahlreiche Anwendungen entwickelt, eingesetzt und bewertet.

www.versorgungsziele.de

Im Zuge der Nationalen Konferenzen zur Versorgung der Psoriasis 2009 und 2010 haben die Vorstände von DDG und BVDD vier Versorgungsziele für den Zeitraum 2010 – 2015 formuliert. Allgemeine Informationen über die Zielsetzungen und den Stand ihrer Implementierung in den Versorgungsalltag lassen sich dieser Seite entnehmen.



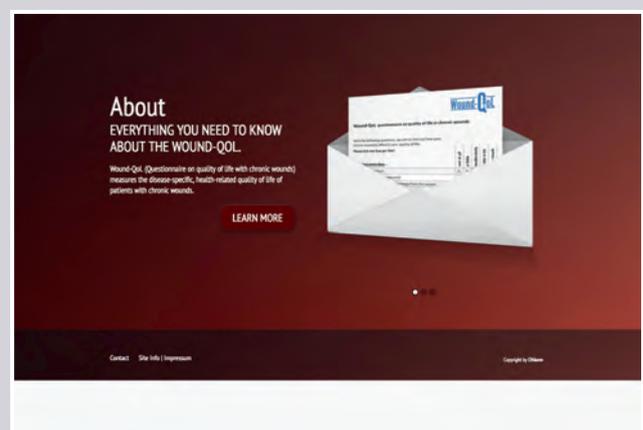
www.weltpsoriasisstag.de

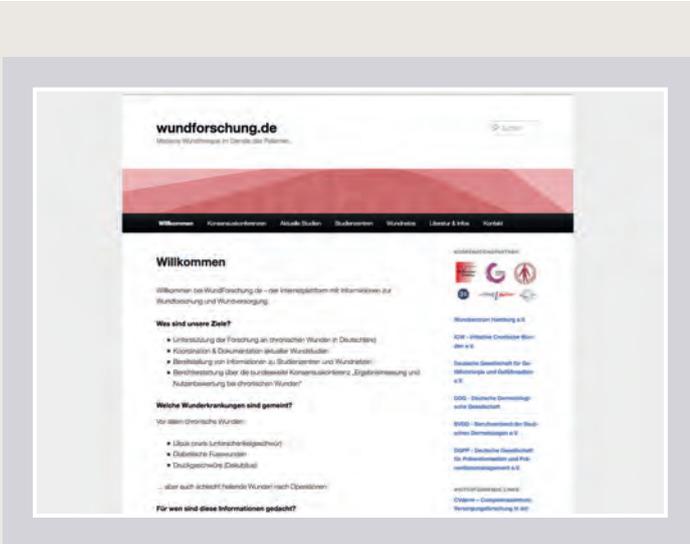
Am 29. Oktober ist Weltpsoriasisstag. Dieser steht in jedem Jahr unter einem anderen Motto und wird in vielen Ländern weltweit durchgeführt. Im Jahr 2016 lautete das Motto „Verstehen – anerkennen – einbeziehen: Die WHO als Vorbild“. Informationen über alle zukünftigen und vergangenen Veranstaltungen rund um diesen Tag in Deutschland finden Interessierte auf dieser Seite.



www.wound-qol.com

Wound-QoL (Questionnaire on Quality of Life with Chronic Wounds) misst die krankheitsspezifische, gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten mit chronischen Wunden. Der Fragebogen umfasst 17 Items, die immer rückwirkend die letzten sieben Tage betrachten. Der Wound-QoL kann sowohl in der klinischen Forschung als auch in der täglichen Pflege angewendet werden.





www.wundforschung.de

Die Internetplattform liefert Informationen zur Wundforschung und Wundversorgung. Dabei wird die Forschung an chronischen Wunden in Deutschland unterstützt, aktuelle Wundstudien werden koordiniert und dokumentiert. Es werden Informationen zu Wundstudien und Wundnetzen bereitgestellt und es erfolgt eine Berichterstattung über die bundesweite Konsensuskonferenz.



www.wundnetze.de

Das Projekt dient den Patienten, aber auch den Versorgern von Patienten mit chronischen Wunden als gemeinsame Kommunikationsplattform. Es begleitet zudem die Planung, Gründung und Aufrechterhaltung regionaler Wundnetze in Deutschland.





- Von beginnen
- Gerüst bauen und alles reinschreiben
- Quellen immer gleich vermerken
- Literaturprogramm Citavi: einfach + umsonst





5. LEHRE

Welchen Stellenwert hat die Lehre am IVDP? Auf die Ausbildung von Medizinern wird viel Wert gelegt. Dabei ergeben sich durch die Stiftungsprofessur für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen von Herrn Prof. Dr. Nienhaus und die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung von Herrn Prof. Dr. Augustin vielfältige Aufgaben in der Lehre.

5.1 Integrierter Modellstudiengang

Seit 2012 wird der neue integrierte Modellstudiengang Medizin „iMED Hamburg“ angeboten. Hierbei handelt es sich um ein zukunftsweisendes Konzept für die Ausbildung von Medizinern, bei dem von Anfang an die theoretischen Grundlagen mit der klinischen Praxis vernetzt werden. Das Studium besteht aus dem Pflichtcurriculum und dem Wahlpflichtcurriculum, dem „Second Track“. Hier bieten die Wissenschaftler des Institutes Lehrveranstaltungen in den Bereichen „Psychosoziale Medizin und Versorgungsforschung“ sowie „Regenerative Medizin“ an.

Das Institut bietet ferner für Wahlfach-Studenten den Themenbereich „Dermatologische Forschung und Versorgungsforschung“ an. Schwerpunktmäßig

werden hier klinische und dermatologische Erkrankungen, wie Psoriasis, Neurodermitis und chronische Wunden, thematisiert. Zudem werden die Prinzipien der klinischen Forschung mit Studienplanung, -durchführung und -auswertung gelehrt. Hervorzuheben sind dabei die speziellen Lernmöglichkeiten in der Klinik durch täglichen Unterricht in der Befunderhebung, klinischen Diagnostik und Therapie dermatologischer Erkrankungen.

Das CVcare hat außerdem einen Journal Club ins Leben gerufen, in dem jeden Monat Artikel diskutiert werden. Diese sollen sich mit Themen des Gesundheitswesens, der Versorgungsforschung, Arbeitsmedizin, Prävention und Rehabilitation sowie methodischen Vorgehensweisen beschäftigen.

5.2 Lehrveranstaltungen

Die akademische Lehre der Verantwortlichen des IVDP wird vorrangig an der medizinischen Fakultät wahrgenommen. Zusätzlich werden im Fachbereich für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften Vorlesungen am Institut für Geographie gehalten. Hinzu kommt der Fachbereich Chemie mit Vorlesungen in den Studiengängen Kosmetikwissenschaft und Pharmazie.

Lehrveranstaltungen von Wissenschaftlern und Ärzten des IVDP am UKE

- **Wahlfach dermatologische Forschung**
PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Arnd Jacobi, Dr. Stephan Rustenbach, Prof. Dr. Albert Nienhaus, PD Dr. Marc A. Radtke
- **Gefäßmedizin Blockpraktikum**
PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Arnd Jacobi, PD Dr. Marc A. Radtke, Assistenzärzte
- **Unterricht am Krankenbett: Gefäßmedizin und Wunden**
PD Dr. Katharina Herberger
- **Berufsfelderkundung für Mediziner**
PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Arnd Jacobi, Prof. Dr. Matthias Augustin, Prof. Dr. Albert Nienhaus, PD Dr. Marc A. Radtke



- **Einführung in das wiss. Arbeiten. In Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin**
PD Dr. Christine Blome
- **Partizipative Entscheidungsfindung**
PD Dr. Christine Blome
- **Basiskompetenzen der Gesprächsführung**
PD Dr. Christine Blome
- **Second Track Psychosoziale Medizin und Versorgungsforschung**
PD Dr. Christine Blome, PD Dr. Katharina Herberger
- **Second Track Regenerative Medizin**
PD Dr. Arnd Jacobi, PD Dr. Katharina Herberger, Prof. Dr. Matthias Augustin, PD Dr. Marc A. Radtke
- **Second Track Präventive Medizin 5. Semester**
Prof. Dr. Albert Nienhaus, Dr. Anja Schablon, Peter Koch, Claudia Wohlert, Claudia Peters

Lehrveranstaltungen von Wissenschaftlern und Ärzten an anderen Fachbereichen der Universität

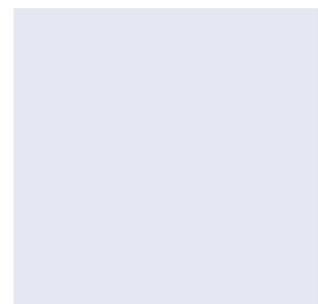
- **Seminar „Gesundheitsgeographie“ am Institut für Geographie**
FB Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften
Dr. Jobst Augustin
- **Seminar „Global Change and Health“ am Institut für Geographie**
FB Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften
Dr. Jobst Augustin
- **Vorlesung Gesundheitsökonomie für Pharmazeuten**
FB Chemie
Prof. Dr. Matthias Augustin, PD Dr. Marc A. Radtke
- **Vorlesung Allergologie im Studiengang Kosmetikwissenschaft**
FB Chemie
PD Dr. Arnd Jacobi, PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Marc A. Radtke
- **Medizin für Gesundheitsökonomien**
Prof. Dr. Matthias Augustin, PD Dr. Marc A. Radtke

Eigene (interne) Lehrveranstaltungen

- **Journal Club: Einführung in die dermatologische Forschung**
PD Dr. Arnd Jacobi, PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Marc A. Radtke
- **Journal Club CVcare**
Prof. Dr. Albert Nienhaus, Dr. Anja Schablon
- **Seminar: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Doktorandenkolloquium)**
PD Dr. Christine Blome, Dr. Ines Schäfer, Prof. Dr. Matthias Augustin und weitere wissenschaftliche Mitarbeiter
- **Infektiologie der Arbeitswelt**
Prof. Dr. Albert Nienhaus, Dr. Anja Schablon, Claudia Peters
- **Dermatologisches Kolloquium zur Examensvorbereitung**
Prof. Dr. Matthias Augustin, PD Dr. Arnd Jacobi, PD Dr. Katharina Herberger, PD Dr. Marc A. Radtke

Weitere Lehrprogramme am UKE

- **Ausbildung Wundmanagement an der Universitären Bildungsakademie des UKE**
PD Dr. Katharina Herberger, Kerstin Protz, Katrin Baade, Christin Seeger
- **Ausbildung Clinical Assistant an der Universitären Bildungsakademie des UKE**
PD Dr. Katharina Herberger



5.3 Akademische Abschlüsse

Name (Student)	Gutachter	Abschluss	Titel der Arbeit
Dominic Schoch	Prof. Augustin Prof. Scherer Dr. Behne	Promotion	Messinstrumente zur Erfassung von Pruritus: Systematische Literaturanalyse und Validität und Anwendungsnutzen
Vanessa-Franziska Hammel	Prof. Glaeske Prof. Augustin	Promotion	Zur Notwendigkeit und zu den Auswirkungen eines Austauschverbots bestimmter Arzneimittel
Sören Waibel	Prof. Klemm Dr. Linke Dr. Spitzer	Promotion	Erfassung der Versorgungsqualität von Glaukumpatienten im Großraum Hamburg
Vladimir Braun	Prof. Augustin Prof. Bullinger Dr. Coors	Promotion	Therapieziele, Lebensqualität und Patientenzufriedenheit bei chronischer spontaner Urtikaria
Alexandra Danckworth	Prof. Augustin Dr. Coors Prof. Brandner PD Dr. Radtke	Promotion	Individuelle topographische Verteilung der Hautveränderungen bei Psoriasis und ihr Bezug zu Schweregrad, Komorbidität, Lebensqualität und Versorgung
Sophie Hintzen	Prof. Augustin Dr. Coors Prof. Scherer PD Dr. Radtke	Promotion	Welchen Einfluss haben regionale Faktoren auf die Versorgung der atopischen Dermatitis in Deutschland?
Wilhelm Kath	Prof. Augustin Prof. Debus Prof. Schneider	Promotion	Postoperative Lebensqualität, Zufriedenheit, Hautzustand nach Varizenoperation in Abhängigkeit von der Kompressionsstrumpfversorgung und Aloe-Vera-Pflegezusatz
Natalia Kirsten	Prof. Augustin Dr. Coors PD Dr. Radtke	Promotion	Auswertung der Studie zum Nachweis des Nutzen der Ultraschall-assistierten Wundbehandlung (UAW): Wirksamkeit, Patientenpräferenzen und „Patient Reported Outcomes“
Edgar Kleinspehn	Prof. Debus Prof. Augustin	Promotion	Kombinatorische Anwendung von TRH und GRP in einem humanen in-vitro-Wundheilungsmodell
Konrad Wardius	Prof. Augustin Prof. Nienhaus Prof. Nergiz Prof. Knecht	Promotion	Versorgungssituation der allergischen Rhinitis: Bedürfnisse, Erwartungen und therapeutischer Nutzen aus Patientensicht in Deutschland
Friderike-Hannelore Wiechel	Prof. Augustin Prof. Debus Dr. Herberger Dr. Coors	Promotion	Verträglichkeit, Wirksamkeit und patientenseitiger Nutzen eines Chitosan-haltigen Wundsprays bei Ulcus cruris venosum
Elisa Zielke	Prof. Augustin Prof. Debus Prof. Becher Dr. Bonin-Schnabel	Promotion	Therapeutische Verfahren bei chronischen Venenerkrankungen der unteren Extremität – Systematische Übersichtsarbeit zu der verfügbaren Datenlage mit methodischer Bewertung publizierter Primärstudien und Meta-Analysen



5.4 Praktikums- und Stipendienprogramm

5.4.1 Trainee-Programm für angehende Medizinstudenten

Die Programmdauer beträgt drei bis sechs Monate, vorausgesetzt werden die allgemeine Hochschulreife und der Wunsch, Medizin zu studieren. Die Trainees durchlaufen ein vorab nach persönlichen Präferenzen zusammengestelltes Curriculum. Dieses umfasst die Mitarbeit in medizinisch-wissenschaftlichen Projekten wie auch in klinischen Sprechstunden. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung und Vertiefung von Eindrücken über das eigentliche Arbeitsfeld des Mediziners hinaus.

5.4.2 Praktikums-Programm für angehende Wissenschaftler

Die Praktikumsdauer beträgt acht bis zwölf Wochen, vorausgesetzt wird ein Hochschulabschluss in einem natur-, gesundheits- oder geisteswissenschaftlichen Studiengang sowie der Wunsch, langfristig in der Versorgungsforschung tätig zu sein.

Praktikums- und Themenbereiche:

- Klinische Versorgung von Patienten
- Organisation der medizinischen Versorgung
- Medizinische Grundlagen der Indikationen am IVDP
- Wissenschaftliche Methoden der Versorgungsforschung
- Administrative Prozesse der Forschung
- Grundlagen der klinischen Forschung
- Grundlagen wissenschaftlichen Publizierens
- Projektorganisation, -planung und -kalkulation
- Grundlagen von Gesundheitssystem und -politik
- Ethische und rechtliche Aspekte der Wissenschaft
- Grundlagen der Lebensqualitätsforschung und Nutzenbewertung in der Medizin
- Lehre sowie Weiter- und Fortbildung
- Gesundheitsökonomie

5.4.3 Doktorandenkolloquium

Das Doktorandenprogramm dient dem fachlichen Austausch und dem gegenseitigen Kennenlernen der Doktoranden am IVDP. Jeder Doktorand stellt seine Arbeit einmal während der Planungsphase und einmal mit den erzielten Ergebnissen vor. Der Vortrag soll zunächst einen kurzen Überblick über die Arbeit geben, der dann mit interessanten, lehrreichen oder relevanten Aspekten vertieft wird. Die Veranstaltung findet zwei Mal jährlich im Frühjahr und Herbst statt und dient der Qualitätssicherung, weswegen es eine Pflichtveranstaltung am IVDP ist. Das Kolloquium fand am 11.02.2016, am 15.09.2016 und am 20.04.2017 statt. Die zweite Veranstaltung 2017 musste aus organisatorischen Gründen entfallen.

5.4.4 Stipendienprogramm Versorgungsforschung



Das Stipendienprogramm Versorgungsforschung, initiiert von der DSD und dem CVderm, ermöglichte es 2014 bis 2016 Dermatologen sowie dermatologisch forschenden Wissenschaftlern zu unterschiedlichen versorgungswissenschaftlichen Themen zu forschen. Aus einer Vielzahl von Bewerbern qualifizierten sich drei Kandidaten für das Jahr 2016. Sie erhielten am IVDP die Möglichkeit, sich wissenschaftliche Methoden anzueignen und Einblick in den versorgungswissenschaftlichen Alltag zu gewinnen. Die Stipendiaten kamen aus verschiedenen Teilen Deutschlands und Europas. Somit ist ein internationaler Transfer von Wissen gegeben.

Arash Valipour 01.01.16 – 30.06.16

Junge Männer mit Krebs – Beratung zur Fertilitätsreserve vor gonadotoxischen Therapien

Nora Kressel 01.02.16 – 31.07.16

Patientenberichtete Endpunkte bei Hautkrankheiten: Validität und Nutzen

Dr. Elena Conde-Montero 01.10.16 – 31.12.16

Patientenberichtete Endpunkte bei Hautkrankheiten: Validierung des Fragebogens für Spanien



Hamburg Symposium

zur re
Ge
ve



urger
osium

egionalen
sundheits
ersorgung

An welchen Veranstaltungen ist das IVDP beteiligt? Konferenzen, Workshops und Expertentreffen sind für den wissenschaftlichen Austausch wichtig. Welche Veranstaltungen stattgefunden haben, ist im Folgenden zusammengestellt. Aber auch die breite Öffentlichkeit wurde in Form von Pressekonferenzen und Publikumsveranstaltungen über die wissenschaftlichen Themen informiert.

6. VERANSTALTUNGEN

2017

**1. 03.02. und 10.11.2017
11. + 12. bundesweite Konsensuskonferenz:
„Ergebnismessung und Nutzenbewertung
in der Versorgung chronischer Wunden“**

Zielsetzung der Konsensuskonferenz ist es, sinnvolle Standards der Ergebnismessung bei chronischen Wunden abzustimmen sowie deren klinische Bewertung festzulegen. Wichtig sind diese für die klinische Forschung, die Versorgungsforschung, die Bewertung von Versorgungsverträgen und die Routineversorgung. Damit verbunden ist die Konsentierung relevanter Therapienutzen in der Wundbehandlung gemäß den Maßgaben des SGB V. Schließlich sollen Berichtsformate und Qualitätsindikatoren für die Versorgung(-sforschung) vereinheitlicht werden.

**2. 12. – 14.02.2017
Psoriasis Excellence Program for European
Dermatologists (PEP Europe)**

Bereits zum zweiten Mal trafen sich rund 40 Dermatologen aus 14 europäischen Ländern in Hamburg zu einem intensiven Austausch für mehr Qualität in der Psoriasisversorgung. Unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Augustin und PD Dr. Marc A. Radtke gelang es den Veranstaltern erneut, mit den internationalen Experten Prof. Dr. Ulrich Mrowietz, Prof. Dr. Kristian Reich, Prof. Dr. Diamant Thaçi und Prof. Dr. Enno Christophers eine extrem hohe Dichte an Informationen weiterzugeben. Der Workshop-Charakter der Veranstaltung und die begrenzte Teilnehmerzahl ermöglichten es, die praktischen Anliegen der teilnehmenden Experten im Dialog aufzugreifen und zu erörtern.

Die ausnahmslos positiven Bewertungen der Teilnehmer reflektieren das hohe Qualitätsniveau der Veranstaltung. Die große Nachfrage im Vorfeld zeigt auch das starke Interesse an Psoriasisveranstaltungen, die über die rein klinischen Themen hinausgehen und die Versorgungsumgebung sowie die praktischen Belange der Versorgung in den Vordergrund stellen.

**3. 31.03.2017
9. Nationale Versorgungskonferenz zur
Psoriasis (NVKP)**

Hauptanliegen der 9. NVK zur Psoriasis war es erneut, die wichtigsten Erkenntnisse zur Versorgung der Psoriasis aus verschiedenen Blickwinkeln zu bündeln und eine Standortbestimmung mit den rund 100 teilnehmenden Dermatologen aus ganz Deutschland vorzunehmen. Weitere Themen der Konferenz waren die an die Politik gerichtete Nachbereitung des WHO Global Reports und der Sachstand der Implementierung der Versorgungsziele 2016-2020. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete PsoNet mit Berichten aus den Netzen, dem Netzwerksprechertreffen und aktuellen Informationen vom PsoNet Förderverein.



Kurzinformationen gab es zu folgenden Themen:

- Sachstandsbericht Aktualisierung der S3-Leitlinie
- Sachstandsbericht Leitlinie Psoriasis bei Kindern
- Sachstandsbericht Update Konsensus „Therapieziele“
- Sachstandsbericht „Psychosozialer Betreuungsbedarf“
- Neues aus dem Deutschen Psoriasis Bund
- Nationale Versorgungsleitlinie und Politikansprache
- DDA-Zertifikat „Psoriasis“: Sachstand und weitere Regelung
- Standards und Arbeitshilfen für die Dokumentation in der Praxis
- Kinderregister PsoBest Kids
- Teledermatologie – Aktueller Sachstand bei Psoriasis

4. 10. – 12.05.2017

Deutscher Wundkongress / Politischer Talk „Wunden vor den Wahlen“

Der Deutsche Wundkongress in Bremen ist mit über 4.500 Teilnehmern der größte Kongress seiner Art weltweit. Anlass genug, im Wahljahr genau dort eine gesundheitspolitische Veranstaltung mit renommierten Politikern unter der Leitung des Deutschen Wundrat e.V. und der Initiative Chronische Wunden e. V. abzuhalten.

Unter dem Motto „Wunden vor den Wahlen“ trafen sich unter der Moderation von Prof. Dr. Matthias Augustin, Dr. Christian Münter und Björn Jäger die Sozial- und Gesundheitspolitikerin Sarah Ryglewsky (SPD), Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Die Grünen) und Rainer Bensch (CDU). Die Krankenkassen wurden durch Gabriele Kostka (DAK) vertreten und Raimund Koch (BVMed) brachte die Perspektive der Hersteller ein.

In einer lebhaften Debatte stellten die Politiker vor den rund 200 Zuschauern ihre persönlichen Ansichten wie auch die Positionen ihrer Parteien heraus und bekräftigten unisono, dass die Versorgung von kranken Menschen in Deutschland einen hohen Stellenwert haben müsse. Auch die Notwendigkeit, Spezialisten aus Ärzteschaft und Pflege, die sich im Bereich der chronischen Wunden engagieren, besser zu unterstützen, fand eine breite Mehrheit. Die Politiker nahmen wichtige Hinweise für ihre Arbeit mit und versprachen die Übernahme und Weiterleitung in ihren Bereichen.

5. 15.06.2017

Informationsveranstaltung Neurodermitis

Mehr als 100 Patienten, Angehörige und Interessierte nahmen an der Informationsveranstaltung des Neurodermitis-Zentrums am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf teil, die bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Deutschen Neurodermitis Bund und der Stiftung Bundesvereinigung Haut durchgeführt wurde. Im Fokus der Veranstaltung standen die klinischen Formen und Ausprägung der Neurodermitis, ihre leitliniengerechte Therapie, die aktuelle Versorgungssituation und neue Therapieansätze bei Neurodermitis.

6. 26.10.2017

Pressekonferenz: Weltpsooriasisstag 2017

Die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), der Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), die Regionalen Psoriasisnetze Deutschland (PsoNet) und der Deutsche Psoriasis Bund e. V. luden Medienvertreter zu einer gemeinsamen Pressekonferenz anlässlich des Weltpsooriasisstages 2017 unter dem Motto „Haut bekennen!“ ein. Hauptanliegen waren das gemeinsame Vorgehen für die leitliniengerechte Versorgung aller Patienten, die Umsetzung der WHO-Resolution und der Abbau von Stigmatisierung.

7. 26.10.2017

Weltpsoriasistag 2017

Die IVDP-Hochschulambulanz und die Hautklinik des UKE luden in Kooperation mit dem Deutschen Psoriasis Bund e.V. und dem PsoNet Hamburg alle Patienten, Angehörigen und Interessierten zur traditionellen Informationsveranstaltung im Rahmen des alljährlich stattfindenden Weltpsoriasistages ein. Im Fokus der Vorträge standen neben den Aufgaben und Chancen der Versorgung auch das Krankheitsbild an sich und die Therapie der Psoriasis zwischen Innovation und Bewährtem. Im Anschluss hatten die Teilnehmer Zeit zum persönlichen Austausch mit den Referenten und konnten sich in der begleitenden Industrieausstellung informieren. Die Resonanz war mit rund 200 Teilnehmern außerordentlich und zeigt den hohen Informationsbedarf und die Bedeutung derartiger Veranstaltungen.

8. 05.11.2017

Nacht des Wissens

Die alle zwei Jahre stattfindende Nacht des Wissens lockte 32.000 Besucher in die Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Hansestadt. Auch das UKE öffnete seine Pforten für junge und junggebliebene Wissbegierige. Der gemeinsame Stand des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) und der Hautklinik wurde durch die vielen Mitmachaktionen zum Publikumsmagneten im Hauptgebäude. So hieß es beispielsweise „Anschnallen und mitfahren – eine virtuelle Reise durch die Haut!“. Besonders die jungen Forscher gingen hier auf Entdeckungsfahrt. Die Hautdetektive suchten die überdimensionale und täuschend echt aussehende Kopfplastik nach Hautveränderungen ab und konnten sich von den Ärzten die Folgen von zu intensiver Sonnenbestrahlung erläutern lassen.

9. 15.11.2017

Therapie der Hidradenitis suppurativa

Mehr als 50 Ärzte verschiedener Fachrichtungen und Wundexperten informierten sich bei der Veranstaltung des universitären Wundzentrums (CWC) über die Therapie der Hidradenitis suppurativa (HS). Das besondere Anliegen der Referenten war, den Blick auf die Erkrankung zu schärfen und zu einer frühen leitliniengerechten Versorgung der Patienten beizutragen, da es im Schnitt noch immer sechs Jahre dauert, bis eine sachgerechte Diagnose gestellt ist. Nach einleitenden Worten von Prof. Dr. Matthias Augustin und Prof. Dr. Stefan W. Schneider erläuterten Prof. Dr. Dr. Marco Blessmann, Dr. Wolfgang Kimmig und Dr. Natalia Kirsten die Versorgung der HS aus Sicht der Fachdisziplinen. Im Anschluss daran stellte Dr. Katharina Herberger die Versorgungsstruktur am UKE dar. Bei einem gemeinsamen Imbiss tauschten sich die Teilnehmer anschließend angeregt mit den Referenten aus und betonten die Bedeutung der Aufklärungsarbeit bei dieser Erkrankung.

10. 10. – 12.12.2017

Psoriasis Excellence Program for Russian Dermatologists (PEP Russia)

Aufgrund der großen Resonanz der vorherigen PEP Kurse für europäische Dermatologen fand im Dezember ein Programm für 25 russische Dermatologen in Hamburg statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Augustin und PD Dr. Marc A. Radtke standen im simultan übersetzten Workshop unter anderem die umfassende, zeitgemäße Psoriasis-therapie, das zeitgemäße Management und die leitlinienkonforme Therapie im Vordergrund. Zweiter Schwerpunkt war die Entwicklung eines Verständnisses für die Perspektive der Kostenträger und die Ableitung von Nutzenargumentationen. Neben den Vorträgen der Vorsitzenden bereicherten erneut die Beiträge der international renommierten deutschen Experten Prof. Dr. Sonja Ständer, Prof. Dr. Diamant Thaçi, Prof. Dr. Ulrich Mrowietz und Dr. Johannes Wimmer das Programm.



2016

11. 19.02. und 01.07.2016
**9. + 10. bundesweite Konsensuskonferenz:
„Ergebnismessung und Nutzenbewertung in
der Versorgung chronischer Wunden“**

Zielsetzung der Konsensuskonferenz ist es, sinnvolle Standards der Ergebnismessung bei chronischen Wunden abzustimmen sowie deren klinische Bewertung festzulegen. Wichtig sind diese für die klinische Forschung, die Versorgungsforschung, die Bewertung von Versorgungsverträgen und die Routineversorgung. Damit verbunden ist die Konsentierung relevanter Therapienutzen in der Wundbehandlung gemäß den Maßgaben des SGB V. Schließlich sollen Berichtsformate und Qualitätsindikatoren für die Versorgung(-sforschung) vereinheitlicht werden.

12. 15.03.2016
2. Tag der Wunde

Die Wundkommission des UKE hat sich zur Aufgabe gemacht, den „Tag der Wunde“ als Kommunikationsplattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Ärzten und Pflegekräften zu nutzen. Der „Tag der Wunde“ bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit Fachexperten in Kontakt zu kommen, welche sich grundsätzlich mit allen Aspekten zum Thema Wunde beschäftigen. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Referenten ermöglicht den Besuchern die Teilnahme an Workshops und Vorträgen. Dabei ist es den Veranstaltern wichtig, die Teilnehmer für die Vielfalt des Themas Wunde zu gewinnen und zu begeistern!

13. 24. – 26.04.2016
**Psoriasis Excellence Program for European
Dermatologists (PEP Europe)**

Mehr Qualität in der Psoriasisversorgung – europaweit. Das in Europa einmalige Programm wurde in 2016 erstmals als Kooperation von PsoNet Hamburg und dem Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) in Hamburg angeboten.

Das Psoriasis Excellence Program (PEP) bot unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Matthias Augustin und PD Dr. Marc A. Radtke den rund 35 teilnehmenden Psoriasisexperten ein umfangreiches Programm über das Management der Erkrankung und die vielen Facetten der komplexen Therapie. Internationale Experten wie Prof. Dr. Ulrich Mrowietz, Prof. Dr. Kristian Reich, Prof. Dr. Enno Christophers und Prof. Dr. Diamant Thaçi bereicherten den Kurs und Vorträge zur Gesundheitsökonomie und eHealth rundeten als weitere Schwerpunktthemen die Veranstaltung ab.

14. 29.04.2016

8. Nationale Versorgungskonferenz zur Psoriasis (NVKP)

Themen der Konferenz waren der aktuelle Sachstand der Psoriasisversorgung, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsaufträge der NVK des Vorjahres. Es wurde ein Sachstandsbericht zum WHO Global Report gegeben und die Versorgungsziele 2016–2020 diskutiert sowie priorisiert. Ein weiterer Themenschwerpunkt war der Förderverein PsoNet e.V.: Hier wurden Berichte aus den regionalen Netzen vorgestellt.

Zudem gab es Kurzinformationen zu folgenden Themen:

- Sachstandsbericht Aktualisierung der S3-Leitlinie und weitere Psoriasis-Leitlinien
- Sachstandsbericht Update Konsensus „Therapieziele“
- Sachstandsbericht Update „Therapiealgorithmen“
- Neues aus dem Deutschen Psoriasis Bund
- Nationale Versorgungsleitlinie und Politikansprache
- DDA-Zertifikat „Psoriasis“
- Standards und Arbeitshilfen für die Dokumentation in der Praxis
- Kinderregister PsoBest Kids
- Teledermatologie – Programm bei Psoriasis

15. 11. – 13.05.2016

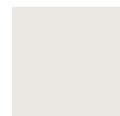
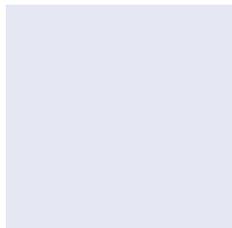
10. Deutscher Wundkongress 2016 26. Kongress der European Wound Management Association (EWMA)

Pflegende aus Australien, Mediziner aus China, Forscher aus den USA und Gesundheitswirtschaftler aus Großbritannien waren unter den 6.086 Teilnehmern des Europäischen Wundkongresses 2016. Dieser fand einmalig in Bremen als Veranstaltungstrio statt, bestehend aus dem 10. Deutschen Wundkongress, dem 26. Kongress der European Wound Management Association (EWMA) und dem WundD.A.CH-Kongress. So international und zahlreich wie die Kongressteilnehmer waren auch die Aussteller: 206 Forschungsinstitute, Verlage, Pharmafirmen, Fachgesellschaften und Kliniken aus dem In- und Ausland stellten ihre neuen Produkte rund um die Wundversorgung vor. Erstmals in Bremen zu sehen waren in etwa Wundaufgaben aus Plazentagewebe oder aus Kabeljau-Haut.

16. 27.10.2016

Weltpsoriasistag 2016

Der Weltpsoriasistag ist eine weltweite Initiative, um auf das Krankheitsbild der Psoriasis aufmerksam zu machen. Im Jahr 2016 stand der Tag unter dem Motto „Verstehen – Anerkennen – Einbeziehen“. Das IVDP hat in Zusammenarbeit mit dem Psoriasisnetz Hamburg und dem Deutschen Psoriasis Bund eine kostenlose Veranstaltung für Patienten, deren Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit angeboten.





17. 10.11.2016

3. Hamburger wissenschaftliches Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung

Das Symposium, welches als Kooperation des IVDP, der DAK Gesundheit, des HCHE und des CHCR veranstaltet wurde, stand im Jahr 2016 unter dem Thema „Ist eHealth eine Lösung für regionale Disparitäten in der Gesundheitsversorgung?“.

Die verschiedenen Referenten hielten Vorträge zu folgenden Themenbereichen:

- Regionale Disparitäten in der Gesundheitsversorgung – wo stehen wir?
- Nordic practice – eHealth experience from Denmark
- Schließung von Versorgungslücken – ein Beispiel aus der Dermatologie
- Analyse regionaler Versorgungsunterschiede – kann eHealth zur Reduzierung der Versorgungsdisparitäten beitragen?
- Innovative Versorgungskonzepte in der regionalen Versorgung
- Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen
- Akzeptanz telemedizinischer Versorgungskonzepte
- Entwicklung und Evaluation der E-Mental-Health Plattform psychenet.de
- Wie kann Telemedizin Über- und Unterversorgung in der Kardiologie reduzieren bei gleichzeitiger Optimierung der Lebensqualität der Patienten?
- Möglichkeiten des Einsatzes von eHealth zur Flächenversorgung aus Sicht des Gesundheitsministeriums Schleswig-Holstein

Veranstaltungskalender 2018 / 2019

Psoriasis Excellence Program (PEP) Europe
04./05.02.2018

13. Wundkonsensuskonferenz
09.02.2018

PsoBest-on-Tour
09.03./13.04./27.07./Nov. 2018

10. Nationale Versorgungskonferenz zur Psoriasis (NVKP)
14.04.2018

DDA-Zertifizierungskurs Psoriasis
15./16.06. & 30.11./01.12.2018

Eppendorfer Dermatologie-Symposium
12.07.2018

Weltpsoriasistag 2018 in Hamburg
25.10.2018

Psoriasis Excellence Program (PEP) Middle East
17. – 19.01.2019

Psoriasis Excellence Program (PEP) Europe
Frühjahr 2019

11. Nationale Versorgungskonferenz zur Psoriasis (NVKP)
Frühjahr 2019

DDA-Zertifizierungskurs Psoriasis
Frühjahr & Sommer 2019

PsoBest-on-Tour
Frühjahr, Sommer & Herbst 2019

Weltpsoriasistag 2019 in Hamburg
Herbst 2019

Aktuelle Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.uke.de/ivdp

Impressum

V. i. S. d. P.:
Prof. Dr. Matthias Augustin
Institut für Versorgungsforschung in der
Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
ivdp@uke.de

Grafische Gestaltung:
Medizin & PR GmbH

Druck:
OSTERKUS[S] gGmbH, Hamburg

Copyright Bilder/Illustrationen:
alle IVDP, außer
Seite 51 HCHE/Gregor Schläger
Seite 27, 29, 43 (Leuchtturm)
Mr. Luck/shutterstock.com

Redaktion und Projektmanagement:
Prof. Dr. Matthias Augustin
Prof. Dr. Albert Nienhaus
Julia Zellmer
und
Mario Gehoff

Hamburg, 20.07.2018

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.



Institut für Versorgungsforschung
in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

